

# Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:  
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.  
Mit Postversendung:  
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.  
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.  
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.  
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Zeile 12 h  
Schluß für Einschaltungen  
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.  
Die Einzelnummer kostet 10 Heller

Nr. 147

Samstag, 7. Dezember 1912

51. Jahrgang.

## Wühlarbeit im Unterlande.

Marburg, 7. Dezember.

Die einfachsten Leute aus dem slowenischen Volke, seine untersten Schichten muß man hören, wenn man den Umfang der serbophilen Agitation ermessen will, die gegenwärtig in allen slowenischen Bevölkerungskreisen von den bekannten Hezern heimlich und ohne Kontrolle durch die deutsche Öffentlichkeit, in der Stadt, noch mehr natürlich am Lande betrieben wird. Von vielen deutschen Familien Marburgs und auch von auswärts wurden uns in den letzten Tagen Beobachtungen und Wahrnehmungen mitgeteilt, welche die serbophile Agitation, die auch nach dem leichtgläubigsten und naivsten Menschenmaterial greift und alle slowenischen Bevölkerungsschichten durchtränkt, deutlich genug zu erhellen vermögen. Wenn slowenische Diensthofen ihren Dienstgebern erzählen, daß sie sich nicht mehr auskennen: Der Herr Kaplan hat ihnen die gegenwärtige und zukünftige Karte Serbiens gezeigt und gesagt, daß alle Slowenen es mit den Serben halten müssen, während der Dienstgeber zuhause das Gegenteil sagt und über die Serben loszlehrt; wenn sie ferner erzählen, der hochwürdige Herr habe sie in eine Begeisterung gebracht für die Serben und ihnen gesagt, daß die katholischen (!) Serben die „Ungläubigen ausrotten“, was ganz in der Ordnung sei, wenn sie vom Wendenpriester hören, daß es eine furchtbare Sünde wäre, wenn Österreich gegen die christlichen Serben, unsere Brüder, Krieg führen würde, wenn ihnen ferner gesagt wird, Kaiser Wilhelm werde Österreich nicht beistehen können,

well dieser ein verruchter Protestant sei und auf den deutschen Soldaten daher nicht Gottes Segen ruhen könne wie auf unseren Brüdern, den Serben — dann, wenn man dieses und noch vieles andere hört, kann man ermessen, in welcher intensiven Weise von den serbophilen Agitatoren die unglaublichste heimliche Heze geführt wird. Die serbophile Agitation ist schon weit über den Kreis der nicht sehr zahlreichen Intellektuellen hinausgedrungen; sie wird alltäglich weiter getragen bis in die einfachsten, untersten Schichten, um allmählich das ganze Volk mit diesem Geiste zu erfüllen. Auch in der sonst konservativen slowenischen Landbevölkerung stößt man, soweit sie dem Einflusse der allslawischen Hezer untertan ist, Schritt für Schritt auf die Folgen jener Heze und auch dort hat man die Geister bereits in einem unglaublichen Maße verwirrt gemacht. Wenn sich bereits slowenisch-kerkale Landleute in der offensten Weise darüber äußern, wie sich die slowenischen Soldaten im Falle eines Krieges mit Serbien verhalten würden, wenn man ferner von ähnlichen Ausprüchen von Leuten hört, denen schon ihr gegenwärtiges Kleid die Betätigung solcher Gesinnungen als unmöglich erscheinen lassen sollte — wenn man alle diese Erscheinungen zusammenfaßt, so gewinnt man ein Bild von der Stärke dieser serbophilen Agitation, die man in alle Kreise der slowenischen Bevölkerung zu tragen verstand. Gewiß ist sie nicht imstande, einer etwaigen Kriegsgeschichte der Zukunft bedeutende Sätze beizufügen und die Wucht von kriegerischen Ereignissen hatte im Ernstfalle, mit seltenen Ausnahmen, noch immer eine viel stärkere Schwungkraft als der Geist, der von Pfarrhöfen

und Advokaturkanzleien ausströmt; Immerhin aber sollte die rasende Wut, die in dieser agitatorischen Heze steckt, die maßgebenden Stellen doch endlich einmal zu der Überzeugung drängen, daß man da unten weit besser fährt, wenn man nicht von regierungswegen in Friedenszeiten jene Herrschaften gegen uns Deutsche großzieht, die in ernstesten Zeiten alle Leidenschaften aufpeitschen gegen den Staat, der sie aufpäppelte und für ein slawisches Zukunftsreich alle Mittel, auch die der Religion, in Anwendung bringen bei den unreifen Köpfen der Massen.

Aus der Art, in welcher die untersten Schichten und das Landvolk in der jetzigen kritischen Situation für Serbien und Rußland moralisch mobil gemacht werden, wobei ihnen der antirömische Schismatismus dieser Völker von den eigenen Wendenpriestern aus nationalen Beweggründen verhehlt wird, ist die Hand jener politischen Regisseure zu erkennen, die in geistlichen Gewändern stecken, die oft hohe Staatsstellungen bekleiden und auch zuweilen an der Hofstafel speisen. Sie arbeiten sich alle gegenseitig in die Hände, treiben immer doppelte Politik: In Wien und vor den maßgebenden Stellen geben sie sich zum Teil als schwarzgelbe katholische Patrioten, zuhause aber revolutionieren sie heimlich ihre kulturschwachen Massen, die ihnen auch ein X für ein U glauben, wenn's der Hochwürdige so sagt. Wenn die Regierung und die hohe Bureauratie nur einigermaßen Fühlung hätten mit dem wirklichen Leben, dann würden sie staunend Dinge sehen, die sie nicht für möglich hielten!

N. S.

## Sein erster Erfolg.

Kriminal-Roman von Walter Kabel.

10

Nachdruck verboten.

Damit hatte er das Zimmer verlassen, durchschritt den Vorraum und ging den Korridor entlang, bis er die zur Kasse führende Türe, die durch ein Porzellan Schild gekennzeichnet war, erreichte. Er trat ohne anzuklopfen ein und sah sich in dem großen Raum um. Der eigentliche Kassenraum wurde durch ein bis zur Decke reichendes, ziemlich engmaschiges Drahtgitter von dem für das Publikum bestimmten Teile des Zimmers getrennt. Drei den Postschaltern ähnliche Schieberfenster vermittelten den Verkehr. Seitlich befand sich in dem Gitter eine Türe, die jetzt geöffnet wurde. Der erste Kassierer Meisel kam auf Werres zu und fragte in seiner nervös hastigen Art: „Wünscht der Herr Staatsanwalt noch irgend etwas?“

Der kleine Herr schien höchst aufgeregt.

„Nein, — nur ich hätte noch eine Bitte, Herr Meisel. Würden Sie mir Ihre und Ihres Kollegen Adresse und auch die des Prokuristen geben — es ist ja möglich, daß wir einen oder den andern der Herren irgendwie benötigen.“

„Aber bitte —“ sagte Meisel eifertig und nötigte Werres in den eigentlichen Kassenraum.

„Ich werde die gewünschten Adressen sofort aufschreiben — wollen Sie bitte so lange warten.“

Werres trat scheinbar gleichgültig ein.

„Verzeihung, Herr Willert, der Geldschrank ist ein ganz neues System, wie mir scheint?“ wandte er sich an den zweiten Kassierer.

„Allerdings!“ Willert war aufgestanden. „Sogar ganz interessant, wir haben den Schrank noch gar nicht lange.“

Und er erklärte eingehend die Neuerungen und Verbesserungen. Werres hörte zu, — aber wieder hingen seine Augen wie vorhin an der Krawattenadel des neben ihm Stehenden, als könne er den Blick nicht davon losreißen. Und das ironische, unerklärliche Lächeln spielte wieder um seine Lippen. Er hatte sich nicht getäuscht — zwischen den Steinchen des ziemlich großen Schmuckgegenstandes hingen noch immer ein paar blonde Härchen, die ihm schon bei der Vernehmung aufgefallen waren, blonde kurze Härchen — die keiner bemerkt hatte außer ihm. Wie kamen die zwischen die Steine der Nadel? Unausgesprochen beschäftigte Werres den Gedanken. Nur durch einen merkwürdigen Zufall konnten sie sich da festgeklemmt haben, da Willert doch keinen Vollbart trug, sondern nur einen kleinen Schnurrbart. Der erste Kassierer trat hinzu und reichte Werres ein Blättchen Papier. Dieser steckte es in seinen Überzieher, bedankte sich und verließ mit kurzem Gruß die Kasse.

„Eigenartiger Mensch“, brummte Meisel.

Willert hatte dem Doktor auch nicht gerade freundlich nachgeschaut.

„So ein verfrachteter Referendar“, meinte er bissig, „jetzt Polzeispitzel, — aber“, — er tippte

sich mit dem Finger an die Stirn, — „scheint etwas nicht ganz richtig bei ihm — ich kenne ihn von Ansehen, — mir notabene äußerst unsympathisch.“

Werres war inzwischen, dem Portier, der an dem Fenster seiner Loge saß, zunicke, die Treppen langsam herabgestiegen und auf die Straße hinausgetreten. Mit ungewohnter Hast zog er sein Zigarettenetui hervor, zündete sich eine seiner starken, parfümierten Zigaretten an und sog mit Behagen den Rauch ein.

Er konnte mit der Arbeit dieser Stunden zufrieden sein! Während sein Vorgesetzter, der Kommissär und auch dieser hochmütige Staatsanwalt diesem Raubmord wie einem unlöslichen Rätsel gegenüberstanden, während dieser als so sehr brauchbarer Detektiv bekannte Behrent den Baron von Berg belauerte, spann er die Fäden seines Netzes in Gedanken immer weiter aus, und dieses Netz wollte er schließlich über dem wahren Schuldigen zusammenziehen — über dem geheimnisvollen — dem falschen Baron von Berg! — Wenn aber dieser Staatsanwalt hoffte — Werres ahnte das Richtige — ihn ausfragen zu können, da irrte er sich doch gewaltig.

Was er wußte, befehlt er für sich, und kein Wort sollte früher über seine Lippen kommen, bis er den Schuldigen fest hatte, den Schuldigen und seinen Raub —!

Als die drei Herren jetzt auf ihn zukamen

## Südslawisches und Autonomie.

Vortrag im deutschen Volksrat für Untersteiermark.

Bei der Jahresversammlung des Deutschen Volksrates für Untersteiermark, welche die Vertrauensmänner aus dem ganzen Unterlande vereinigten, erstattete, wie bereits kurz mitgeteilt wurde, Herr Dr. v. Blachly aus Pettau einen ausführlichen Bericht über die Frage des Trialismus und der nationalen Autonomie. Aus den interessanten Ausführungen des Redners seien, soweit sie sich nicht der Veröffentlichung entziehen, folgende Stellen wiedergegeben.

Wir haben in Österreich drei Zentren für die südslawische Bewegung und die trialistischen Ideen: Laibach, Agram und Sarajevo, zu denen in der letzten Zeit ein sehr gewaltiger Anziehungspunkt in dem serbischen Belgrad gekommen ist. In Kroatien haben sowohl die slowenische Volkspartei als auch die liberale Partei den Trialismus in ihr Programm aufgenommen und arbeiten zielbewußt auf seine Verwirklichung, vor allem darauf hin, daß sie möglichst viele nationale Errungenschaften für sich erwerben und sowohl die Deutschen als auch die Italiener an die Wand drücken. Wir dürfen uns nicht darüber täuschen, daß, so sehr sich die beiden slowenischen Parteien befähigen, das Einigende immer der Deutschenhaß bleibt. Insbesondere haben die Slowenen und die mit ihnen verbündeten Kroaten gegenüber den Italienern große Erfolge errungen und u. a. in dem Seehafen Pola ein Landtagsmandat erobert und auch in Triest und dessen Umgebung haben sie sowohl durch ihre geldlichen Organisationen als auch mit Hilfe der Regierung gewaltige Fortschritte gemacht. Im Küstenlande und Dalmatien schießen die slawischen Gründungen von Hotels und Bädern in die Höhe, insbesondere das tschechische Kapital arbeitet musterhaft und ist in einer großen Reihe von Unternehmungen festgelegt, während das deutsche Kapital, falls es überhaupt sich in derartige Gründungen einläßt, mit wenigen rühmlichen Ausnahmen immer nur international wirkt. In Dalmatien selbst haben die Kroaten das Fest vollständig in die Hand genommen und die Italiener mit Hilfe der Regierung fast aus allen Positionen verdrängt; es herrscht dort unten die innere kroatische Amtssprache und deutsche Eingaben werden von den Behörden einfach zurückgewiesen.

### Gesamtkönigreich Kroatien.

Im Oktober d. J. fand in Laibach eine kroatisch-slowenische Versammlung statt, welche von Abgeordneten und Vertrauensmännern aus allen von Slowenen und Kroaten bewohnten Ländern: Krain, Steiermark, Kärnten, Stirien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina besucht war. Auf dieser Versammlung wurde die Vereinigung der kroatischen Rechtspartei unter der Führung des Dr. Starcevic mit der slowenisch-katholischen Volkspartei ausgearbeitet und das staatsrechtliche Programm der Rechtspartei

aus dem Jahre 1894 angenommen. Es ist hochinteressant, kurz die Punkte dieses Programmes zusammenzufassen:

1. Aufrichtung des Gesamtkönigreiches Kroaten durch Einverleibung von Slowonien, Dalmatien, der Stadt Fiume und Gebiet, Bosnien, der Herzegowina, Stirien, Krain, Kärnten und Steiermark.

2. Die Verfassung, die Freiheit und die Unabhängigkeit des kroatischen Gesamtreiches ist durch besondere, vom kroatischen Reichstage zu beschließende Grundgesetze sicherzustellen und hat sich die Gesetzgebung auf alle Zweige des staatlichen Lebens im Einverständnis mit dem Monarchen zu erstrecken.

3. In Angelegenheiten, welche sich aus der pragmatischen Sanktion und der Gesamtheit der Monarchie ergeben, wird das kroatische Gesamtreich gleichberechtigt mit dem Königreiche Ungarn und mit den übrigen Ländern der Dynastie behandelt.

In der Versammlung selbst wurde ferner die nationale Einheit der Slowenen und Kroaten ausgerufen und der Landeshauptmann Dr. Schusterschitz bezeichnet sich stolz als Kroate. Auch der Religionsverschiedenheit wurde gedacht; die Religionsverschiedenheit soll hinsichtlich der Serben künftighin kein trennendes Element mehr bilden — der nationale Deutschenhaß ist bei den klerikalsten Slowenenführern weit wichtiger als die Religion, die in nationalen Belangen nicht mehr trennend wirken soll. So hat die nationale Idee bei den Südslawen stetig die konfessionelle Schranke durchbrochen, wie auch die klerikalsten Südslawen den orthodoxen Serben aus nationalen Gründen moralische Assistenz bei der staatlichen und körperlichen Vernichtung der katholischen Albaner leisten.

### Die neue Geographie.

Landeshauptmann Dr. Schusterschitz betonte in einer seiner Reden, daß die Südslawen die Zeit, bis zu welcher ihr Zukunftsraum erfüllt sein wird, damit ausfüllen müssen, ihre „gerechten“ Forderungen durchzusetzen, das heißt die Deutschen an die Wand zu drücken. Wie die Durchführung dieser Wünsche aussehen würde, das kann man wieder an zwei neuen politisch-geographischen Karten sehen, die sich an frühere anschließen. Eine frühere Karte hat das Königreich Illyrien gezeigt, in welchem alle Gebiete südlich der Drau zu dieser neuen Staatsform geschlagen und wir Deutsche einfach aus der Landkarte weggewischt werden. Mit der damaligen Grenze waren aber die Herren noch nicht zufrieden und halten daher die Draugrenze nicht mehr fest. Die von einem kroatischen Professor Dr. Bjelovic verfaßte Karte läßt die Grenze bis zur Mur gehen, so daß Radkersburg, Mureck und Spitzfeld noch in das neue Königreich hineinfallen. Auch der ganze Krnsfelder Bezirk mit dem reindeutschen Wies kommt in das neue Königreich Kroatien. In Kärnten geht die Grenze weit über Bölkermarkt in das Lavant- und Gurktal hinauf; die Stadt Klagenfurt wird zwar noch gna-

denweise im deutschen Gebiete belassen, dagegen fällt der ganze Wörthersee, Villach und das untere Gailtal zu Kroatien. In Triest sollen Slowenen und Italiener vollkommen gleichberechtigt sein; von den Deutschen wird überhaupt nicht gesprochen, die werden einfach weggelassen.

Eine andere Karte ist von einem Deutsch-Christlichsozialen, welcher sich als Anhänger des Prinzen Liechtenstein erklärt, entworfen und herausgegeben. Die Deutschen im Süden kommen auch auf dieser Karte, die noch dazu von einem Deutschen verfaßt ist, sehr schlecht weg; wir werden mit Haut und Haar von der Provinz Slowonien des kroatischen Königreiches verschlungen. Nach ihr fallen die ganzen Windischen Büheln samt Marburg, St. Leonhard, Pettau und Radkersburg an Slowonien; nur in ihrem oberen Teile wird die Drau als Grenze angenommen.

### Lehrreiche untersteirische Ziffern.

Einen breiten Raum nahmen die Ausführungen des Redners auch hinsichtlich der Autonomie ein. Für uns im Unterlande hätte die Durchführung einer solcher Autonomie, die darauf aufgebaut ist, daß die von einem Volke gezahlten Steuern und Umlagen nur für die Bedürfnisse desselben verwendet werden dürfen, ungeahnte Vorteile.

Nach den Zusammenstellungen anlässlich der Landtagswahlreform bringt Steiermark an Erwerbsteuer und Rentensteuer, also aus Handel, Industrie und Gewerbe, einen Betrag von über sechs Millionen Kronen auf. Nun haben die Slowenen fast gar keinen Handel und Industrie; ihr Prozentsatz an der Industrie beträgt nach der Volkszählung vom Jahre 1900 nur 13,9 Prozent, an Handel und Gewerbe gar nur 9,3 Prozent, also der Durchschnitt zwischen beiden etwa 11 Prozent. Nach der neuesten Volkszählung haben die Deutschen in Steiermark an der Bevölkerungsziffer einen Prozentsatz von 70,5 Prozent, die Slowenen dagegen von 29,5 Prozent. Also eine Steuerleistung von 11 Prozent bei einer Bevölkerungsziffer von 29,5 Prozent!

Im Unterlande bietet insbesondere die Stadt Marburg selbst den auffallendsten Unterschied zwischen Bevölkerungsziffer und Steuerleistung. Anlässlich der letzten Gemeinderatswahl in Marburg wurde eine Gesamtsteuerleistung von über 600.000 Kronen von den Deutschen ausgewiesen, während von den Slowenen nur 38.000 K. gezahlt wurden, woraus sich zwischen Deutschen und Slowenen ein Steuerzahlungsverhältnis von 16:1 ergibt. Nach der Volkszählung haben wir in Marburg 21.516 Deutsche und 3346 Slowenen, also eine Verhältniszahl von 6 zu 1. Man ersieht daraus, in welchem ungeheuren Übergewichte die Steuerleistung der deutschen Marburger sich gegenüber der slowenischen befindet. In den anderen autonomen Städten Glll und Pettau ist der Unterschied nicht derart groß, wie in Marburg, doch wäre es eine lohnende Aufgabe, das Verhältnis zwischen Steuerleistung und Bevölkerungszahl für

verabschiedete er sich von den anderen und sagte zu dem Staatsanwalt:

„Bitte, Sie wollten mich sprechen. Ich stehe zur Verfügung. Wenn es Ihnen recht ist, gehen wir in die Dannersche Weinstube; man unterhält sich in einem Lokal viel ungenierter als auf der Straße.“

„Ja — gewiß — sehr gern! — Aber“, Hübner schaute Werres prüfend an, „warum gerade zu Danner? Halten denn auch Sie noch den Baron für verdächtig?“

„O nein — nein! Ich will nur Ihnen jeden Verdacht gegen den Baron nehmen, Herr Staatsanwalt. Wir werden bei Danner durch den Kellner oder sonstwie erfahren, daß Herr von Berg tatsächlich seit halb 11 Uhr in der Weinstube gewesen und auch diese vor 12 Uhr nicht verlassen hat, daß folglich seine Aussage auf Wahrheit beruht.“

Hübner überlegte. „Das sagen Sie so bestimmt, Herr Doktor — sollten Sie nicht schon eine andere Spur gefunden haben?“

„Leider nein, aber — es ist möglich, daß die nächsten Tage uns noch Überraschungen bringen — in unserem Beruf ist man ja daran gewöhnt.“

Werres sagte das so leichtlich, als habe der Fall Friedrichs für ihn als aussichtslos jedes Interesse verloren.

Hübners Gesicht zeigte deutlich, wie enttäuscht er war.

„Na, dann wollen wir zu Danner gehen — kommen Sie!“

Die Herren schritten in der Richtung nach dem Bücherplatz davon.

### 10. Kapitel.

Der Baron von Berg war, nachdem er noch an dem Begräbnis seines langjährigen Geschäftsfreundes teilgenommen hatte, auf seine Güter zurückgekehrt. Seine Unschuld schien völlig erwiesen, da er in der verhängnisvollen Zeit von viertel 11 bis 11 Uhr ahnungslos in der Dannerschen Weinstube mit seinen Bekannten gefessen hatte. Mit der Untersuchung des Friedrichschen Raubmords war die Kriminalpolizei inzwischen nicht weit vorwärtsgelommen. Dr. Werres schien allerdings mit allem Eifer an der Arbeit zu sein, da er schon am nächsten Vormittag nach dem Mord bei dem Polizeipräsidenten eine Unterredung nachgesucht und auch erreicht hatte, daß er vorläufig vom regelmäßigen Dienst dispensiert wurde, weiter auch, daß ihm zwei Kriminalbeamte zur Verfügung gestellt wurden, die er ganz nach seinem Gutdünken beschäftigen konnte. Doch ob Werres mit seinen Recherchen etwas erreicht hatte, wußte weder der Kriminalkommissar Richter noch der Bruder des Ermordeten, der Sanitätsrat Dr. Friedrichs, der sofort telegraphisch herbeigerufen wurde und natürlich die Untersuchung mit allen Mitteln gefördert wissen wollte. Werres zeigte sich hinsichtlich der Affäre Friedrichs von einer solchen Verschlossenheit,

daß er bereits öfters mit Richter dieserhalb zusammengeraut war. Der Kommissar argwöhnte, daß der Doktor bereits einer bestimmten Spur nachjage, und da er auf alle seine Fragen nur immer dieselbe ausweichende Antwort erhielt, kam es dann an einem Vormittag in dem Arbeitszimmer Richters zum offenen Bruch zwischen den beiden. Fortan gingen sie sich geflissentlich aus dem Weg.

Das einzige, was die Kriminalpolizei festgestellt hatte, betraf den Baron von Berg. Man wußte jetzt, zu welchem Zweck Herr von Berg die 150.000 Mark, die ihm an dem Tag nach dem Mord dann auch wirklich ausgezahlt wurden, gebrauchen wollte. Ein jüngerer Bruder des Barons, der ein flotter Lebemann war und in der Reichshauptstadt bei der Garde stand, hatte sich leichtsinnige Wechselschulden zugezogen und war dabei von verschiedenen Bucherern in unglaublicher Weise ausgenutzt worden. Dem Baron war es unangenehm, diese Angelegenheit durch Vermittlung Friedrichs aus der Welt schaffen zu lassen und hatte daher die finanzielle Regelung seines Bruders selbst übernehmen wollen. Das hatte Richter durch langwierige Nachfragen, die fast eine ganze Woche in Anspruch nahmen, herausbekommen. Heute war nun wieder ein Freitag, der 26. April. Werres saß in seinem Dienstzimmer am Schreibtisch und las eifrig in mehreren Bogen, die sauber zusammengeheftet und mit eigenartigen Strichen, Kreuzen und Punkten bedeckt waren.

(Fortsetzung folgt.)

das ganze Unterland zusammenzustellen. Aber schon aus den mitgeteilten Ziffern geht hervor, daß die Durchführung einer solchen Autonomie für uns Deutsche ungeheure Vorteile bringen und die Aufgaben unserer deutschen Schutzveretene bedeutend erleichtert würde.

## Politische Umschau.

### Das Kriegseistungsgesetz.

Während zwei von den Mobilisierungsgesetzen, deren Inhalt wir bereits mitteilten, keine Gegnerschaft, sondern Zustimmung im Abgeordnetenhaus finden, begegnet das Kriegseistungsgesetz im Parlamente und in der Bevölkerung den schwersten und gerechtfertigsten Bedenken und Widerständen. Die Militärverwaltung sollte nach diesem Gesetze mit der Machtbefugnis ausgestattet werden, alle Männer ohne Unterschied, ob sie je Heeresdienste leisteten oder nicht, vom 17. Lebensjahre (!) an bis zum Alter von 50 Jahren zu persönlichen Kriegsdienstleistungen heranzuziehen u. zw. nicht nur in Kriegszeiten, sondern schon zur Zeit von Kriegsvorbereitungen. Nun wäre es immer Auslegungssache der Regierung und der Militärverwaltung, wann diese Zeit der Kriegsvorbereitungen beginnt; sie kann auch mitten im Frieden als gegeben dargestellt werden. Welch ungeheueren wirtschaftlichen Zerstörungen das Einberufen aller Männer bis zum 50. Lebensjahre (mit Ausnahme der den höchsten Gesellschaftskreisen angehörenden!) mit sich bringen würde, liegt auf der Hand. Aber mehr noch! Die zu Kriegseistung herangezogene Zivilbevölkerung würde auch ihren Richtern entzogen und der Militärjubilatur unterworfen, so daß es vorkommen könnte, daß Familienhäupter, die nie beim Heere dienten und nur an zivile Verhältnisse gewöhnt sind, möglicherweise wegen eines Deliktes, welches hinsichtlich unseres Strafgesetzes fast gar nicht in Betracht käme, nach kriegsrechtlichem Urteil erschossen werden könnte! Außerdem kommt noch in Betracht, daß die zu persönlichen Kriegsdienstleistungen Herangezogenen, die natürlich nicht uniformiert sind, im Kriegsfall vom Feinde als nichtuniformierte Kombattanten behandelt und standrechtlich erschossen würden. Hofrat Lammasch, welcher gegenüber diesen letzteren Bedenken von der Regierung als Beruhigungssprache mit einem Gutachten herbeigezogen wurde, um die Besorgnisse des Parlamentes zu zerstreuen, übernimmt gewiß nicht die Verantwortung gegenüber den etwaigen Ereignissen realer Kriegswirklichkeit; seine juristische Gelehrsamkeit würde durch jede Kofalenlanze spielend zersplittert werden. Das Schönste an der Sache ist, daß Graf Stürgkh, der Ministerpräsident, erklären ließ, das Gesetz müsse bis heute bewilligt werden, widrigenfalls — der Schluß der Drohung blieb unausgesprochen. Da muß man wohl sagen, daß wir auf das Bestehen eines Parlamentes überhaupt verzichten, wenn dieses nur dazu da sein sollte, auf Kommando Ja zu sagen, statt die ihm anvertrauten Interessen der Bevölkerung zu wahren; da käme uns der unverhüllte Absolutismus ja weit billiger! Nun hat die Regierung angesichts des Widerstandes im Gegenjaze zu ihrer früheren Haltung allerdings erklären lassen, daß sie einigen genaueren Gesetzesbestimmungen zustimme; mehr aber lasse sie nicht zu. Wir werden sehen, ob sich die Abgeordneten wieder einschüchtern lassen werden!

### Deutscher Volksschulunterricht in Ungarn.

Dem Temesvarer Volksblatte entnehmen wir nachfolgende Zeilen:

Nun dämmert es auch in unserer ziemlich chauvinistisch angehauchten Hauptstadt Ofenpest. Man kommt allmählich zur Erkenntnis, daß es nicht sehr schlau war, die deutsche Sprache zu verdrängen. Vor längerer Zeit stellte Stadtrepräsentant Dr. Czizlar den Antrag, den Unterricht in der deutschen Sprache in den Lehrplan der kommunalen Elementarschulen aufzunehmen. Der Antrag war damit begründet, daß die Kenntnis der deutschen Sprache heute ein nützliches, geradezu unentbehrliches Mittel im Kampfe ums Dasein bilde. Die deutsche Sprache fungiere zwar im Lehrplan der Bürger- und Mittelschulen, doch sei es selbstverständlich, daß die Schüler, die in den Volksschulen in der deutschen Sprache nicht unterwiesen werden, ohne auch nur ein Wort deutsch zu sprechen, von dem Unterricht

der deutschen Sprache in den Mittelschulen nicht profitieren können, dieser Unterricht also ohne die Vorbereitung durch die Volksschule gänzlich wertlos sei. Die Unterrichtssekktion des Magistrates beantragt nun, dem Antrage des Stadtrepräsentanten Dr. Czizlar Folge zu geben und die deutsche Sprache in die Reihe der fakultativen Lehrgegenstände in den Kommunal-Elementarunterricht aufzunehmen.

## Eigenberichte.

**St. Johann im Saggautale, 6. Dezember.** (Arztlicher Vortrag). Am Sonntag den 8. d. hält Herr Dr. Rudolf Borowan um 3 Uhr nachmittags im Schulhause seinen dritten Vortrag, u. zw. über erste Hilfe bei Unglücksfällen. Infolge der Wichtigkeit und der Interessantheit der Ausführungen ist auch diesmal ein zahlreicher Besuch zu erwarten.

**Gilli, 5. Dezember.** (Verhaftung eines Einbrechers). Der gefährliche Einbrecher August Zidar, der bereits längere Zeit von der Behörde gesucht wurde, brach nachts auf den 3. d. beim Besitzer Alois Lovetha in Bezovje bei St. Georgen a. d. Südbahn ein. Er hatte sich bereits Geld und eine silberne Taschenuhr mit Kette angeeignet, als durch das von ihm verursachte Geräusch die Hausleute wach wurden, die dann den Dieb bei seiner Arbeit festnahmen und der Gendarmerte überlieferten.

## Pettauer Nachrichten.

**Die Festsfeier des Pettauer Turnvereines** findet am 15. d. im neu hergerichteten Deutschen Vereinshause statt. Bei derselben tritt nach einer Reihe von Jahren die Frauen- und Mädchenabteilung wieder unter die Reihe der Mitwirkenden. Freilübungen, nach dem Takte der Musik geturnt, mit ihren wechselreichen Ausführungen werden gewiß nicht verfehlen, das Interesse der Zuschauer zu erregen. Die Stammriege bringt ein Turnen am Barren und Sesselgruppen. Der Männergesangsverein hat, wie alljährlich, auch heuer in lebenswürdigster Weise seine Mitwirkung zugesagt. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet die Festsrede, welche der allverehrte Herr Reichsratsabgeordnete Heinrich Wastan halten wird. Der Verein hofft auf einen starken Besuch.

**Marktbericht.** Der Auftrieb auf den am 3. Dezember d. J. stattgefundenen Rinder- und Pferdemarkt betrug 920 Stück Rinder und 212 Stück Pferde. Der Auftrieb von Schweinen betrug auf den am 4. Dezember stattgefundenen Markt 888 Stück. Der nächste Rinder- und Pferdemarkt findet am 17. Dezember und der nächste Schweinemarkt am 11. und 18. Dezember statt.

**Evangelischer Gottesdienst** findet am Sonntag den 8. d. statt. Beginn um 10 Uhr vormittags.

**Todesfall.** Hier verschied Frau Therese Strohmaier, Gastwirtin, nach langem, schwerem Leiden. Das Leichenbegängnis fand am 4. Dezember statt.

**Spende der Südmart.** Die Südmart hat für das vor kurzem abgebrannte Deutsche Haus den ansehnlichen Betrag von 10.000 K. gespendet. (Bereits mitgeteilt. — De Schriftleitung.) Die Bautätigkeit ist im vollen Gange und wird das Heim noch im Laufe dieses Monats fertiggestellt. Die übermäßige Freude der hiesigen Windischen war daher etwas zu früh.

**Ein serbenfreundliches Gasthaus** kann mit Recht das des hiesigen Gastwirtes Mahoric genannt werden und man könnte es zum serbischen Peter oder mit einem ähnlichen Ausdruck benennen. Es werden dort nicht nur die Deutschen „gefressen“, sondern man träumt schon von einem serbischen Bürgermeister der Stadt Pettau, in einem Jahre oder noch früher stehe Pettau bereits unter serbischer Oberhoheit. Wenn nun die Serben das einzige Ideal der Familie Mahoric und ihres Anhanges sind, warum gehen sie nicht nach Belgrad? Die Hauptheerinnen sind aber die Frau des Mahoric und ihre Töchter. So getraute sich zum Beispiel die kleine Tochter des Mahoric, welche bis jetzt die deutsche Schule besuchte, auf die Schultafel die serbische Nationalhymne aufzuschreiben. Sie wurde

natürlich sofort aus der Schule ausgeschlossen. Man würde glauben, daß diese Strafe von Folgeerschelungen für die Ausgeschlossene begleitet und für sie eine gute Lehre sein würde, aber das reinste Gegenteil davon. Jetzt wird von diesem Töchterchen jeder Mensch angeflunkert und anstatt, daß die Mutter die Rute nehmen würde, bestärkt sie es noch in seinem Handeln. Wenn dies so weiter geht, wird vielleicht jemand anderer gegebenenfalls die Mahoricleute belehren.

## Wind-Feistriker Nachrichten.

**Wegen dem Gelbe das Leben verloren.** Zum letzten Brand in Polosche, dem schon mehrere andere vorausgingen und über den wir bereits berichteten, tragen wir noch nach, daß der Verbrennungstod der Genovefa Pogorely durch eine sonderbare Sorge der Frau verschuldet wurde. Nachdem sie bereits das Vieh aus den Stallungen gerettet hatte, erinnerte sie sich, daß sie etwas Geld in einen Federpolster eingeknäht hatte, den sie auf der Heutenne aufbewahrte. Sie stürzte sich nun in das brennende Wirtschaftsgebäude und rettete tatsächlich den Polster samt Inhalt, kam aber als lebende Fackel aus dem Gebäude heraus; Gewand und Haare waren in Flammen aufgegangen. Bald darauf erlag die Retterin ihrer Barschaft den erlittenen Brandwunden, obwohl Herr Dr. Max Murmayer rasch an Ort und Stelle erschien und ihr Hilfe leistete. — Den eifertigen Nachforschungen unserer Gendamerie ist es bereits gelungen, des Brandstifters habhaft zu werden; die gerichtliche Untersuchung wird wohl herausfinden, ob der saubere Patron auch bei den früheren Bränden seine verbrecherischen Finger im Spiele hatte.

**Die Fernsprechstelle Windisch-Feistritz** wurde am 2. d. eröffnet. Damit ist einem langgehegten Wunsche der Kaufmannschaft und Industrie entsprochen worden.

## Schaubühne.

Alt-Heidelberg. Schauspiel in fünf Aufzügen von W. Meyer-Förster. Alt-Heidelberg hat keine starke Handlung, das Stück setzt sich vielmehr nur aus lose verbundenen Szenenbildern zusammen, aber diesen haftet ein inniger Zauber an. Deutsches Jugendleben ist es, was uns da vorgeführt wird, Jugendleben mit all seiner Süßigkeit und Torheit, mit seinem schwärmeischen Überschwang und der Wehmüt, die das Entfagen mit sich bringt. Wer selbst noch jung ist, der fühlt sich mit Begeisterung mitten drinn und wer über die tollen Jahre draußen ist, den faßt die Macht postiverklärter Erinnerung. Das ist es, was Meyer-Försters Stück seine außerordentliche Zugkraft gibt, die sich auch bei der letzten Aufführung in einem ausverkauften Hause und in stürmischem Beifalle kundgab.

Zu dem guten Besuche mag allerdings auch der Umstand beigetragen haben, daß Herr Burger, ein Liebling der Marburger, was die reichen Spenden unzweideutig bewiesen, sein Benefiz feierte. Und er konnte gar kein besseres Stück wählen. Zeigte die Inszenierung, insbesondere die flotten Studentenszenen, sein Geschick als Regisseur, so seine Darstellung des Erbprinzen Karl Heinrich seine sympathische Kunst. Das Erwachen des von den starren Schranken höfischer Etikette umdrohten, tief veranlagten Gemütsmenschen zum freien, frohen Menschentum hat er prächtig gegeben und auch der Ton der Entfagung ist ihm so gut gelungen, daß man manche nassen Augen sah. Wir beglückwünschen den Künstler aufrichtig zu seinem doppelten Erfolg. Die weibliche Hauptrolle der Käthe lag in den Händen Fräulein Palmshlagers, die das schlichte herztinnige Kellnermädchen mit zu Herzen gehender Wärme spielte. Auch dem leisen, gemütvollen Humor dieser Gestalt wurde sie vollkommen gerecht. Herr Golda aber schien die Rolle des Doktor Züttner nicht recht zu liegen. Es fehlte seiner Darstellung der wehmütige Humor, der Züttners Charakteristikum ausmacht. Es kam uns vor, als hätte er aus Furcht, zu übertreiben, allzu sehr mit seinem sonst so wirkungssicheren Humor zurückgehalten. Eine sehr gute Leistung war dagegen der hochnastige Kammerdiener Luz des Herrn Ernesti und besonders auch der Staatsminister des Herrn Schiffermüller verdient unelingschränktes Lob. Wir glauben übrigens, daß letzterer Künstler für die Rolle des Dr. Züttner die passendste Persönlichkeit gewesen wäre. Auch Herr Neumann als Kellermann

und Herr Baumgarth als Graf Asterberg verblenden mit Ehren genannt zu werden. Überhaupt war die Vorstellung sehr gut einstudiert, so daß der Abend einer der anmutigsten des heurigen Spieljahres war.

Fräulein aus gutem Hause. Wiener Komödie in drei Akten von Betty Winter und Siegfried Meyer. Brutal, ordinär. So wollen wir dieses Stück mit diesen Fremdwörtern abtun. Das sieht besser aus. Einigemal konnte man herzlich lachen; im übrigen aber bewegte sich die ganz und gar nicht durchkomponierte Handlung auf Gemelnplätzen, wohin jungen Mädchen der Eintritt verboten ist, aber nicht, um sie vor Verderbtheit, sondern vor Geschmackverirrungen zu bewahren.

Gespielt wurde mit einer der schlechten Sache leider nicht würdigen Hingabe. Nun, das zahlreich erschienene Publikum kam wenigstens dabei auf seine Kosten und das ist immer erfreulich. Fr. Bereny hatte erst diesmal Gelegenheit, sich in ihrer höchst anerkanntwertigen Eigenart und zugleich auf das vorteilhafteste zu zeigen. Ihr Spiel, das der Verkörperung des Reichthums galt, war von sympathischer Zurückhaltung und, hier allerdings, echt Wienerischer Grazie. Ihr passiver Partner Herr Burger, gab sich mit gewinnender Sicherheit und Sorglosigkeit und rettete so manche von den Autoren verpöbelte Situation mit ein paar Seitenblicken und Handbewegungen, die man in diesem Stücke schon als Komik begrüßen durfte. Herrn Baumgarths Persönlichkeit ist gewiß änderst, anziehend und doch möchten wir dringend bitten, den tüchtigen Darsteller nicht zur Untreue an seinen geliebten und tief erforschten Klassikern zu zwingen. Die Gestalt, die Fr. Gleichermiesen zu verkörpern hatte, hätte unter der Hand eines Dichters eine Figur werden können, von der auf das ganze Stück ein gewisser, sittlicher Wert hätte überströmen müssen. So mußte sich die sympathische Künstlerin mit einer literarischen Mißgeburt abfinden. In kleineren, zum Teil recht dankbaren Rollen waren die Damen di Terzi und Ad. Palmshlager, sowie die Herren Ernesti, Fabro und Schiffermüller beschäftigt, die alle auf ihren Plätzen waren und diesem an Rückenmarkschwindel leidenden Stücke mit auf die Beine halfen.

Alfred Maderno.

Die Dollarprinzessin. Operette von Fall. Leo Falls vornehme Dollarprinzessin fand bei ihrer letzten Aufführung wieder die freundlichste Aufnahme, wie der große Beifall bewies, der den Darstellern in reichem Maße gezollt wurde und der natürlich in erster Linie den lieben Göttern aus Graz galt, Frau Warbel, die als Alice, wie schon bei ihrem ersten Auftreten im Frauenfresser, durch ihr felnes, natürliches Spiel und ihre weiche, sympathische Stimme die Zuhörer entzückte, und Fr. Kelly Medner, die für die Rolle der Löwenbändigerin das rechte Temperament mitbrachte. Von unseren heimischen Kräften sind besonders lobend zu erwähnen: Herr Näsilberger, der als Fredy Wehrburg schauspielertisch und gesanglich eine vorzügliche Leistung bot und Frau Warbel ein trefflicher Partner war, Herr Golba, der den Couder mit sehr distretem Humor spielte, ohne daß deshalb die komische Wirkung verloren ging, und das sympathische Paar Fabro—Sappé (Schlud—Daisy), das das Ringelreihenbuekt wiederholen mußte. Sonst ließ die Vorstellung eine gewisse Ausgeglichenheit vermissen, die Ehre klangen sehr matt, dem Orchester wird stärkere Zurückhaltung empfohlen.

## Aus dem Gerichtssaale.

### Den eigenen Vater erwürgt.

Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den des Mordes an seinem eigenen Vater angeklagten Martin Mataijs, Besitzer in Murogen, über welche wir in der vorgestrigen Nummer bereits berichteten, endete vorgestern um 1/6 Uhr abends. Die Geschworenen verneinten mit elf Stimmen die Frage auf Mord, bejahten dagegen mit elf Stimmen die Frage auf Totschlag, worauf der Gerichtshof (Vorsitzender OGN. Morocutti) den Angeklagten zu sieben Jahren schweren Kerker verurteilte.

### Ein Liebesdrama in Friedau.

Vor dem Erkenntnisenate des Kreisgerichtes war gestern der Held eines Mordversuches angeklagt, wobei aber der Mordversuch in Würdigung der Umstände nur als Übertretung gegen die körperliche Sicherheit qualifiziert erschien. Angeklagt war dieses Deliktes, ferner des Verbrechens der gefähr-

lichen Drohung und der Übertretung des Waffenspatentes der 26jährige, in Binica geborene und dorthin zuständige Martin Pantak, Kutscher in Friedau. Wir haben seinerzeit den Anlaß, der zur Verhaftung Pantaks führte, bereits mitgeteilt. Dem Angeklagten wurde folgendes zur Last gelegt.

Pantak bewarb sich seit Februar d. J. um die Gunst der Maria Meznaritsch und hielt im Fasching bei deren Mutter um die Hand der Tochter an. Letztere wollte jedoch von ihm nichts wissen, weil er ein leichtsinniger Mensch ist, der sein Geld in den Gasthäusern vergeudet. Dieses ablehnende Verhalten versetzte ihn in derartige Erbitterung, daß er anfangs, das Mädchen mit dem Erschießen zu bedrohen, in der Absicht, sie dadurch in Furcht und Unruhe zu versetzen und allenfalls seinen Wünschen geneigt zu machen.

Im September 1912 erwartete er sie einmal auf der Straße in der Nähe von Friedau, zog einen Revolver und sagte, sie solle aufrichtig sagen, was sie zu tun gedenke, sonst werde er allem ein Ende machen. Maria Meznaritsch erwiderte ihm, daß sie ihn im Fasching 1913 heiraten würde. Weil er sich aber desungeachtet nicht besserte, teilte sie ihm im Oktober mit, daß sie von ihm nichts mehr wissen wolle und ihn keinesfalls ehelichen würde. Seit dieser Zeit bedrohte er sie mehrmals mündlich und brieflich. Am 15. November sprach er sie morgens auf der Straße in Friedau an und feuerte gegen sie, als sie sich von ihm abwandte und ihres Weges weiterging, aus einer Entfernung von zwei bis drei Schritten einen Revolvererschuss ab, der sie in den Rücken oberhalb des rechten Schulterblattes traf. Die Kugel durchdrang aber nicht einmal die Bluse und fügte ihr nur eine Blutunterlaufung zu. Als das Mädchen flüchtete, gab er noch zwei Schüsse gegen dasselbe ab, die aber ihr Ziel verfehlten. Schließlich lehrte er die Waffe gegen die eigene Brust und schoß sich in die Gegend des Herzens, ohne sich aber zu verletzen, weil die Kugel im Rockfutter stecken blieb.

Der Beschuldigte ist geständig, auf die Meznaritsch geschossen zu haben und behauptet, daß er aus Liebesgram zuerst sie und dann sich selber zu töten beabsichtigt hätte.

Die Anklage nimmt aber nicht an, daß er wirklich in Tötungsabsicht gehandelt habe. Der Revolver, dessen er sich bediente, ist nämlich derart mangelhaft konstruiert, daß er zur Erzeugung einer schweren oder gar tödlichen Verletzung absolut untauglich erscheint. Es besteht vielmehr der Verdacht, daß Pantak mit seiner Handlung nur die Absicht verfolgte, durch eine vorgetäuschte Verzweiflungstat das Mädchen von seiner Leidenschaft zu überzeugen, sie einzuschüchtern und vielleicht auf diese Weise von dem Widerstande gegen seine Bewerbung abzubringen. Daß er mit dem Vorsatze, sie schwer zu beschädigen, oder zu töten geschossen hätte, ist nach der Beschaffenheit der Waffe, die auch ihm bekannt gewesen sein mußte, völlig ausgeschlossen. Diese Tat eignet sich, weil nur feindselige Absicht vorliegt, nicht zu einem Verbrechen, wohl aber zur Übertretung gemäß § 411 St.-G.

Eigentümlich ist es, daß Pantak behauptete, eine Mord- und Selbstmordabsicht gehabt zu haben, was wohl unwahr ist, während er die gefährlichen Drohungen bestritt. Der Gerichtshof verurteilte ihn zu fünf Monaten schweren Kerker.

## Marburger Nachrichten.

**Todesfälle.** Am 5. Dezember starb hier der Kaufmann Herr Othmar Huber im 30. Lebensjahre. Die Bestattung erfolgt Sonntag um 1/4 Uhr von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus. — Von einem schweren Schlage wurde die Familie Alexander Pointig in Bödnitz betroffen: das 10 Jahre alte Söhnchen Kandi wurde ihr am 6. Dezember durch den Tod entrissen. Das Leichenbegängnis findet Sonntag um 1/4 5 Uhr von der Leichenhalle des Krankenhauses nach dem kirchlichen Friedhofe in Pobersch statt.

**Viederabend des Männergesangsvereines.** Sonntag den 15. Dezember gibt der Marburger Männergesangsverein seinen ersten Viederabend im Gößchen Saal. Die Vortragsordnung weist in gesanglicher und musikalischer Richtung ausgewählte Stücke auf. Sowohl Volkslieder als auch Kunstlieder sind in ihren besten Stücken vertreten. Vormerlungen für gewählte Tische, sowie Karten zum Eintritt sind bei Herrn Andreas Plager, Papierhandlung, Herrengasse, zu haben.

Die geehrten unterstützenden Mitglieder können dort oder bei der Abendkasse gegen Vorweisung der Jahreskarte die Eintrittskarten beantragen.

**Allgemeine Zulfest.** Immer näher rückt der 14. des Julmonds, an welchem Tage sich ein Großteil der deutschen Vereine Marburgs zusammenfinden wird, um das schöne altgermanische Zulfest feierlich zu begehen. Dieses schönste Fest unserer Altvorderen soll die Deutschen unserer lieben Draustadt in Eintracht vereinen. Sind die gegenwärtigen Zeiten auch ernst und trübe, ein Trostwort leuchtet doch daraus: „Als Angehörige der großen deutschen Nation kann uns unter keinen Umständen jemals bange sein.“ Wir wollen unter den Lichtern des Julbaums den Schwur der Treue zu unserem Volke erneuern. Jeder halte sich den Tag frei! Ehrenpflicht ist es für jeden Deutschen, dieser Fester beizuwohnen. Darum erscheinet in Massen. Näheres über die Anordnung des Festes besagen die Maueranschläge.

**Auszeichnung.** Der hiesige Bäckermeister Herr Demeter Duma wurde auf der Ausstellung „Kind und Kunst“ in Wien für seine Zwiebackerzeugnisse mit dem Diplom zur großen goldenen Medaille ausgezeichnet. Bei dieser Gelegenheit erwähnen wir, daß Herr Duma in den letzten Wochen die Arbeitsräume seiner Bäckerei vollständig neu herrichten ließ. Es ist eine wahre Freude, die Arbeiter zwischen den weißen Emailwänden die von Werner und Pfeleiderer in Wien gelieferte Milch- und Knetmaschine bedienen zu sehen. Die Ausstellung des Gasmotors (Langer & Wolf, Wien-Dienpest) hatte Herr Ehlert, der die ganzen Eisenkonstruktionen für die Transmissionen ausführte, über. Die Ausfächerung der Wände lag in den Händen des Herrn Herlitschgo, die Malerarbeiten wurden vom Malermeister Herrn Nonner ausgeführt. Ein neuer Kynolithboden, den die hiesige Firma Rogatsch & Co. herstellte, ist sowohl in hygienischer, wie reinlicher Beziehung hervorzuheben. Spiegelblanke Gefäße und Tröge kennzeichnen die musterhafte Reinlichkeit dieser Bäckerei. Wie uns mitgeteilt wird, ist die Beschäftigung der Arbeitsräume jederzeit gestattet.

**Christbaumfeier.** Der Männergesangsverein der Staatsbediensteten in Marburg veranstaltet am 14. Dezember in der Gambrinus-Halle eine Christbaumfeier verbunden mit Glückshafen und Tanzkränzchen. Die Musik besorgt eine beliebte Kapelle. Die Zwischenpausen werden unter Leitung des Chormeisters J. Blochl durch verschiedene Gesangsvorträge genannten Vereines ausgefüllt. Die Festrede wird vom Herrn Professor Dr. Medwed gehalten. Beginn 8 abends. Das etwaige Feinerträgnis wird zu Gunsten der Witwen und Waisen der Lokalgruppe verwendet. Für gütige Spenden für den Glückshafen sowie um zahlreiche Beteiligung bittet der Ausschuss.

**Ehrung.** Die Mitglieder des Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“ brachten am 5. Dezember ihrem verdienstvollen Obmann Herrn Nikolaus Horwath anläßlich seines Namensfestes ein Ständchen.

**Ausstellung photographischer Bilder.** Aus dem bestrenommierten Atelier J. Massal ist eine Serie wohlgelungener Bilder von den beliebten Mitgliedern der hiesigen Bühne, Fräulein Felzi Sappé und Herrn Robert Näsilberger erschienen, welche in seinem Schaukasten, Ecke Edmund Schmidgasse—Herrengasse, ausgestellt sind.

**Vom Theater.** Auf die heute (Samstag) stattfindende Aufführung von Shakespeares Sommernachtsstraum mit der stimmungsvollen Musik von Mendelssohn-Bartholdy, sei nochmals nachdrücklich aufmerksam gemacht. — Am Sonntagnachmittag geht bei gewöhnlichen Preisen Köblers bühnenwirksames Lustspiel, Die fünf Frankfurter, in Szene. Das Stück gehört zu den meistgespielten Neuheiten der Saison und ist überaus unterhaltend. — Am Sonntagabend wird Frau Mizi Warbel vom Opernhaus in Graz nochmals die Dollarprinzessin singen. Die ausgezeichnete Künstlerin zählt diese Rolle zu den besten ihres Repertoires, was der stürmische Beifall, mit dem sie am Mittwoch von dem vollbesetzten Hause bei jeder Nummer ausgezeichnet wurde, voll auf bewies. Die Olga wird auch diesmal wieder von Frau Kelly Medner, ebenfalls vom Grazer Opernhaus, gesungen. Trotz dieses doppelten Gastspieles wird kein Aufschlag auf die Billetpreise erhoben, auch haben ausnahmsweise Blockkarten Gültigkeit. — Der Ehrenabend für das verdienstvolle Mitglied Herrn Regisseur Georg Ernesti, findet am Dienstag statt. Zur Aufführung gelangt eines der

beliebtesten und liebenswürdigsten romantischen Dramen: Preciosa, von Pius Alexander Wolf mit der herrlichen Begleitmusik von Weber. Die Preciosa spielt Fr. di Terzi, der Benefiziant, der auch die Inszenierung leitet, den Zigeunerhauptmann. Als Einlage werden Fr. Sappé und Herr Näslberger einen spanischen Tanz vorführen, von Herrn Kapellmeister Leopold einstudiert, der auch den musikalischen Teil leitet. — Die Direktion hat mit dem berühmtem Bauerntheaterensemble Die Tegernseer ein zweimaliges Gastspiel abgeschlossen, das am Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. Dezember stattfindet. Die Troupe gastiert zur Zeit mit größtem Erfolg in Teplitz und Pola.

**Panorama International.** Nur noch morgen ist die herrliche Serie „Das kriegerische Griechenland“ zu sehen; jeder Besucher war von ihr höchst befriedigt, sie ist wirklich hochinteressant. Von Montag an kommt wieder eine ganz neue Serie „Die Reise des deutschen Kronprinzen in Indien“ zur Ausstellung. Es ist dies der dritte Zyklus, der in Marburg zu sehen sein wird und wie die vorherigen, so wird auch dieser wieder das Publikum anziehen, denn diese Reisen sind nicht nur hochinteressant, sondern auch einzig schön und belehrend. Die Schulleitungen werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

**Konzert im Schaufenster.** Das unternehmende Konfektionshaus Gustav Ballon & Co., Edmund-Schmidgasse 6 und 8, bringt in seinem Schaufenster eine Darstellung, wie ein Christkindlein durch das Fenster in ein prächtig geschmücktes Zimmer einen schönen Weihnachtsbaum einführt. Eine Dame in schöner Gesellschaftstoilette sitzt am Klavier und konzertiert. Außerdem sind äußerst geschmackvoll arrangierte Konfektionsstücke passend für Weihnachtsgeschenke ausgestellt und niemand sollte es versäumen, dieses wirklich schöne Weihnachtsbild zu besichtigen.

**Gemüthlicher Abend.** Das Marburger Schrammel-Salon-Terzett mit seinem Naturfänger konzertiert morgen Sonntag Abend im Hotel „zur alten Bierquelle“ (Edmund-Schmidgasse), worauf Freunde von Musik und Gesang aufmerksam gemacht werden.

**Zur Einführung von Briefftelegraphen.** Die Abgeordneten Wastian, Kraft, Friedmann, Dr. von Hofmann und Genossen richteten dieser Tage an den Herrn Handelsminister wegen der Einführung des Briefftelegraphen eine längere Anfrage, in der das Folgende ausgeführt wird: Bei den gewaltigen Fortschritten, die der Nachrichtenverkehr gemacht hat, entsprechen die Einrichtungen der Post doch nicht vollkommen den wachsenden Bedürfnissen, besonders aber nicht den Wünschen und Anforderungen, die Kaufmannschaft, Industrie usw. an den Apparat des Postwesens stellen. Mit der gewaltigen Ausdehnung des internationalen Verkehrs hat sich insbesondere der Mangel eines Mittelgliedes zwischen Drahtnachricht und Brief als Übelstand vielfach fühlbar gemacht. Der Geschäftsmann oder der Industrielle, der auf weitere Entfernungen eine der Beschleunigung bedürftige Auseinandersetzung hat, muß sich bei der Ausnützung des Briefes, der höchstens als Eilbrief rascher ans Ziel kommen kann, selbst im Inland oft zwei bis drei Tage gedulden, bis er eine Antwort erhalten kann. Bei den internationalen Entfernungen wächst diese Frist wohl auf viele Tage, ja selbst auf Wochen. Die Drahtung erlaubt wohl, die Antwort binnen wenigen Stunden in der Hand zu haben, ist aber kostspielig; außerdem kommt sie wohl nur für dringende Fälle in Betracht und muß so kurz gehalten werden, daß dieser Weg für eine eingehendere technische oder geschäftliche Äußerung nicht immer gangbar ist. In neuerer Zeit ist nun in Frankreich eine sehr nachahmenswerte Form für diese Bedürfnisse gefunden worden, das sogenannte Briefftelegraphen. Es ist ein gewöhnlicher Brief, der auch als solcher — nicht durch besondere Telegraphenboten — ausgetragen, jedoch dem Telegraphenboten des Aufgaborte zugesellt und dort geöffnet wird. Es ist nun bekannt und trifft wohl auch für unsere Verhältnisse zu, daß die Telegraphenämter, wiewohl sie zur Nachtzeit geschlossen sind, doch gerade während dieser Stunden weniger beschäftigt sind; sie wären daher gut imstande, den Inhalt der ihnen übermittelten Briefftelegraphen während der Nachtzeit auf drahtlichem Wege an den Sitz des Adressaten zu befördern, so daß diese, selbst bei weiter Entfernung, unter allen Umständen mit der ersten Frühpost an den Ort ihrer Be-

stimmung gelangen können. Die Verwendung des ohnehin im Dienste befindlichen Nachpersonals verringert die Selbstkosten auf ein Mindestmaß, so daß in Frankreich der äußerst geringe Preis von ein Cent. für ein Wort eingehalten werden kann und ein ziemlich langer Telegrammbrief dadurch kaum höher zu stehen kommt, als ein Eilbrief. Es haben nun auch mehrere reichsdeutsche Handelskammern um die Einführung dieser Einrichtung im Deutschen Reich sich bemüht. Diesem Beispiele sind auch in jüngster Zeit einzelne österreichische Handelskammern gefolgt. Aus einer amtlichen Statistik über die Entwicklung des Briefftelegraphenverkehrs in Frankreich ergibt sich, daß in den ersten einhalb Jahren seit der Einführung monatlich über 15.000 Briefftelegraphen mit durchschnittlich 50 Worten abgegeben worden sind und daß der Postverwaltung daraus bei einer Ausgabensteigerung von 1400 Frs. eine Mehreinnahme von 9000 Frs. monatlich erwachsen ist und dies trotz der Unterbrechung durch die Pariser Überschwemmungen und trotz der vorläufigen Beschränkung nicht nur auf das Inland, sondern sogar auf nur 48 Departements. Es ist wohl ohneweiters einleuchtend, daß die Einführung des Briefftelegraphen für die österreichische Geschäfts- und Handelswelt von großem Vorteile wäre und daß diese neue Einrichtung die Einnahmen des Postwesens eher vermehren als vermindern würde. Die Abg. Wastian und Genossen stellen schließlich an den Herrn Handelsminister die Anfrage, ob er nicht geneigt wäre, die nötigen Vorarbeiten für die praktische Einführung des Briefftelegraphen im österreichischen Postdienste ehestens in die Wege zu leiten. Jedenfalls wäre die praktische Durchführung dieser wertvollen Anregung im Interesse der Allgemeinheit wärmstens zu begrüßen.

**Die Enthebungskarten** für Neujahrsgratulationen haben sich in Marburg schon so eingelebt, daß es kaum mehr notwendig sein dürfte zur Erzielung eines möglichst großen Absatzes darauf hinzuweisen, welche Wohltaten den Armen dadurch zukommen und welche Bedeutung der Ankauf der Enthebungskarten für das Allgemeininteresse hat. Der Erlös aus dem Verkaufe der Enthebungskarten wird zur Linderung der Not und des Elends unter den Armen verwendet, so daß der Besitzer einer Enthebungskarte auch in wirksamer Weise mithilft, den Haus- und Straßentummel zu bekämpfen, der sich schon zu einer widerigen Plage der ganzen Bevölkerung herausgebildet hat. Die städt. Bediensteten, welche den Verkauf der Enthebungskarten besorgen, haben Legitimationskarten und müssen sie auf Verlangen vorweisen. Der Preis einer Enthebungskarte beträgt, ohne der Großmut Schranken zu setzen, 2 K. Enthebungskarten sind auch bei der Stadtkasse zu haben.

**Zu den letzten Gemeinderatswahlen.** Gestern abends fand im Kasino unter dem Vorsitz des Obmannes des großen Wahlausschusses, des Herrn Dr. Drosel, die Schlussitzung des engeren Wahlausschusses statt, in welcher der Zahlmeister Herr Gustav Bernhard einen genauen Rechnungsabschluss über die Wahlkosten der letzten Gemeinderatswahlen vorlegte. Dank der eifrigen Tätigkeit einiger Mitglieder des Wahlausschusses — von allen konnte dies leider nicht gesagt werden — ergab sich unter Berücksichtigung einiger Zuwendungen, auf welche noch gerechnet wird, ein befriedigender finanzieller Abschluß, was man nach der Beendigung früherer Wahlen nicht immer sagen konnte. Doktor Drosel machte dem engeren Wahlausschusse verschiedene mit der verflochtenen Wahl im Zusammenhang stehende Mitteilungen, die lebhaftes Interesse fanden und dankte dann allen Herren, die eifrig für die Wahl tätig waren, in erster Linie dem Zahlmeister Herrn Bernhard, der Marburger Zeitung und einer Reihe von Persönlichkeiten. Zum Schlusse der einmütig verlaufenen Schlussitzung hielt Herr G. Gatscheg eine Ansprache an Herrn Dr. Drosel, in welcher er in warmen und herzlichen Worten dessen große Verdienste als Obmann des großen Wahlausschusses pries, auf sein überaus taktvolles, objektives und selbstloses Verhalten hinwies und mit dem Danke an ihn die Bitte verband, er möge auch fernerhin in derselben Weise seine Kraft der Öffentlichkeit widmen und sich durch Vorlesungen, die jedem geschehen, der öffentlich tätig ist, in seiner Haltung und Tätigkeit nicht beirren lassen. Die Anwesenden erhoben sich unter Heilrufen von den Sitzen. Dr. Drosel erwiderte mit der Versicherung, auch in Zukunft seine Kräfte der Allgemeinheit zur

Verfügung stellen zu wollen und schloß hierauf die letzte Sitzung des Wahlausschusses.

**Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“.** Dienstag den 10. Dezember findet in Marburgs Glasalon „Pilsner Bierkeller“ die diesjährige Weihnachtsfeier statt, welche heuer ein ganz besonders reichhaltiges Programm aufweist. Es sei aus der Vortrags-Ordnung nur erwähnt die Mitwirkung eines Elite Sängers Quartettes, weiters des allseits bekannten Herrn Andreas Halbwidl mit neuesten Schlagern, die gewiß ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Herr Heinz Scheidbach wird außer der Weihnachtsfestrede noch Vorträge in Tiroler Mundart bringen. Schließlich aber erfährt die Veranstaltung durch die Aufführung des Lebensbildes „Unterm Weihnachtsbaum“ unter bewährter Leitung des Herrn Viktor Gregori und der Mitwirkung der Damen Theresia Juritsch, Stefi Schmuckenschlag, Adele Anderle sowie des Herrn Waldi Frankl ein ganz besonderes Interesse. Alles im allen ein Abend, bei welchem ein jeder gewiß sich wohl fühlen wird, und seien alle Gönner und Freunde des Klubes herzlichst eingeladen.

**Die Suppenanstalt** in Leitersberg-Kartischwin, in welcher täglich 250 arme Schulkinder mit warmer Suppe und Brot beteiligt werden, wurde am 2. Dezember wieder eröffnet. Alle Gönner der humanen Anstalt und Kinderfreunde werden gebeten, dem edlen Zweck eine Unterstützung gütigst zuzuwenden zu wollen.

**Marburger Bioskoptheater** beim Hotel Stadt Wien. Ab heute bringt das heimische Unternehmen ein besonders gut gewähltes Programm zur Vorführung. In erster Linie sei darauf hingewiesen, daß nur diesmal zwei Zweiakter in das reichhaltige Programm eingereicht sind, und zwar die Dramen Die schwarze Kaze und Schicksalsfäden, beide dem Leben der Gegenwart entnommen. Die Gaumont-Woche bringt uns die letzten Begebenheiten aus allen Weltteilen. Hochinteressantes bietet das Amerikanische Soldatenleben. Der komische Teil ist durch die Bilder Die Lebensmittelteuerung und Wolurka zieht in den Krieg, vertreten. Es sei nochmals erwähnt, daß die vierte Serie vom Kriegsschauplatz am Balkan nur noch heute zu sehen ist. Die Nikolofeter hatte einen sehr schönen Verlauf genommen, zur Freude der Jugend und zur Zufriedenheit aller Besucher und es wäre zu wünschen, daß uns noch oft Gelegenheit geboten wird, uns an dieser Kinderfeier zu beteiligen.

**Neue Besiedlungserfolge der Südmärk** konnten im Wege einer umsichtigen Vermittlungstätigkeit, die sich einer raschen Ausgestaltung erfreut, in den letzten Wochen in Marburg, dem schwerbedrohten Städtchen Windisch-Feistritz und der kistenländischen Stadt Görz erzielt werden. In Marburg ließ sich ein Fuß- und Wagenschmied aus Salzburg nieder, in Windisch-Feistritz ein kapitalstärkiger Privatmann zuletzt in Graz und in Görz ein Zimmermeister aus Tirol. Die gesamte Kopfzahl der angesiedelten Familien beträgt 12. Weitere Ansiedelungen, besonders von Landwirten, stehen bevor.

**Trockenelement, nicht Dynamitpatrone.** Man schreibt aus Cilli: Die „Dynamitpatrone“, die Donnerstag in dem Vormittags-Personenzuge Cilli — Marburg gefunden worden ist, wurde in Storé von einem Ingenieur des Berg- und Hüttenwerks untersucht. Dabei stellte sich heraus, daß diese angebliche Dynamitpatrone ein verbrauchtes Element einer elektrischen Taschenlampe war. Der unter dem Verdachte der Taterschaft verhaftete Laibacher Kellner Kamnikar Davorin wurde sofort in Freiheit gesetzt.

**Deutsche Jungmannschaften.** Die völkischen Kreise werden sich mehr, als es bis jetzt geschah, um die deutsche Jugendbewegung kümmern müssen, da diese eine unserer größten völkischen Zukunftsfragen ist. Wie in vielen anderen völkischen Dingen sind uns auch hierin die Sudetenländer vorangegangen und sie weisen auf diesem Gebiete schon starke Erfolge auf. Es bestehen in Böhmen 300, in Mähren 106 und in Schlesien 25 Jungmannschaften, die jetzt in Landesverbänden zusammengeschlossen sind und zirka 28.000 Jungmänner umfassen. Und diese stattliche Zahl ist keiner von den üblichen Papierbeständen, sondern davon arbeitet der größte Teil. In Redeschulen, Stellenvermittlungen, Büchereien, großen öffentlichen Vorträgen, Sammlungen und dergleichen beätigt sich die Arbeitskraft der Jungmänner und der Haß, den ihnen die Gegner entgegenbringen,

Ist das sicherste Zeichen, daß sie auf dem richtigen Wege sind. Jeder Beruf ist vertreten und es sei hier besonders betont, daß sich die Intelligenz in einer nachahmenswerten Weise beteiligt. Bei den Jungmannschaften Böhmens sind auch die nordböhmischen Mädchenbünde inbegriffen, die dasselbe Ziel verfolgen: Erziehung der Jugend. Angefichts solcher Beispiele ist es nun nicht zu begreifen, daß seitens unserer völkischen Führer nicht schon lange darauf hingewiesen wird, daß die völkische Arbeit beim Geldsammeln erst anfängt. Statt dessen ist das hier bei uns, von einigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, so ziemlich das einzige, was wir als nationale Betätigung aufzählen können. Wir bauen Schulen, siedeln kinderreiche Ansiedler an, kümmern uns dann aber gar nicht, was aus der schulentwachsenen Jugend wird. Wir jammern höchstens, wenn sie die Zahl der Sozialdemokraten und Klerikalen vermehren, oder die Schar jener Deutschen, die sich um ein paar Mitgliedsbeiträge von der völkischen Arbeit loskaufen. Ob es für uns rühmlich sein wird, wenn uns das Hinterland aufrütteln wird müssen?

**Eine öffentliche Versammlung** wird am Dienstag den 10. d. um 8 Uhr abends im Weißen Saale der Brauerei Gög vom Verein Freie Schule abgehalten werden. Man schreibt uns dazu: Dieser Verein strebt eine von jeder politischen und konfessionellen Tendenz freie Erziehung der Kinder zu vorurteilslosen Menschen an und verbreitet wissenschaftlich begründete pädagogische und hygienische Grundsätze. Sowie der Deutsche Schulverein für die nationale und kulturelle Entwicklung an den Sprachgrenzen eifrig tätig ist, so will der Verein Freie Schule, soweit die deutsche Zunge reicht, gegen den Klerikalismus wirken. Dem Vereine gehört bereits ein großer Teil der deutsch-österreichischen Intelligenz an; unter den Männern, die an alle nichtklerikalen Deutschösterreicher den Aufruf zur Gründung erließen, finden wir u. a. folgende Stelmärker: Dr. Franz Graf, Dr. H. v. Fleischacker, Bürgermeister von Graz, Dr. Ferdinand Knull, Dr. J. Kratter, Universitätsprofessor und Abgeordneter. In unserer Stadt wird von mancher Seite dem Vereine der Vorwurf gemacht, daß er deutsche Männer und Frauen verschiedener politischer und gesellschaftlicher Anschauung in sich vereine. Kein Mitglied darf statutengemäß im Vereine seine parteipolitische Meinung hervorheben, wohl aber hilft jedes beim Ringen nach den gemeinsamen Hochzielen der Freiheit mit. Der Verein ist und bleibt ein deutscher Verein; er ist der erste, der eine Brücke schlägt in dem die Nation nur zerfleischenden Klassenkampf der Deutschen untereinander. Der Klerikalismus ist ein allgemeiner Feind, daher muß auch der Kampf gegen ihn ein allgemeiner sein. Wer sich diesem entzieht, begeht keine deutsche Tat, sondern erweist den Klerikalen einen willkommenen Liebesdienst. (Auspruch des Abgeordneten Prof. Dr. Angerer). Jeder überzeuge sich von der Tüchtigkeit des Vereines selbst und urteile erst dann.

**Durch anderthalb Jahre den Meister bestohlen.** Schon seit längerer Zeit bemerkte der Bäckermeister Herr Josef Baumgartner in Sankt Margareten an der Pöbhlitz, daß ihm auf unerklärliche Weise Waren abhanden kommen. Sein Verdacht fiel schließlich auf den bei ihm bediensteten Lehrling Anton Zelenig. Er teilte dies dem Gendarmereiwachmeister Herrn Anton Puschauer mit, der durch mehrere Tage hindurch schon von 4 Uhr früh an Vorpaß hielt und schließlich den Täter tatsächlich in der Person des Zelenig auf frischer Tat erwischte. Zelenig, welcher zeitlich morgens in der Umgebung das G. b. d. austrug, schaffte vorher alltäglich eine bedeutende Menge von Gebäck zur Seite, füllte dieses in einen Sack und verkaufte dieses dann mit dem ihm zum Austragen gegebenen abgezählten Gebäck auf eigene Faust an Kunden am Lande, die von dem Vorgehen des Zelenig natürlich keine Ahnung hatten. Dem eifrigen Gendarmereiwachmeister, der ihn verhaftete, legte er das Geständnis ab, daß er diese Diebstähle schon seit anderthalb Jahren betriebe. Der dadurch Herr Josef Baumgartner zugefügte Schaden wird von diesem auf 1000 K. geschätzt. Als man die Koffer des Zelenig durchsuchte, fand man darin ein auf 270 K. lautendes Postparakoffhüchel, ferner 200 K. Bargeld, dann drei neue Anzüge, vier Paar neue Schuhe, halbseidene Hemden und Duzende von Socken mit den falsierten Rechnungen der Geschäftsleute, bel-

denen Zelenig diese Effekten, deren Wert auf 200 K. geschätzt wird, von dem veruntreuten Gelde gekauft hatte. Der geständige Dieb wurde dem Marburger Kreisgerichte eingeliefert.

**Vorsicht!** Seit einigen Tagen treibt sich hier sichtscheues Gesindel herum, das unter Angabe, Telephonarbeiter zu sein, es versucht, auf die Dachböden der verschiedenen Häuser zu gelangen, um dort Diebstähle und dergleichen auszuführen. So kamen auch gestern in der Dämmerstunde zwei freche Burken in das Haus Kärntnerstraße 17 und verlangten Einlaß, um eine Telephonreparatur durchzuführen. Selbstverständlich wurde diesen Gaunern ein Einlaß nicht gewährt, weil niemand es glaubwürdig fand, daß zur Nachtzeit Telephonreparaturen vorgenommen werden. Es würde sich in derartigen Fällen empfehlen, den nächsten Wachposten zu verständigen und überhaupt Leute, welche Telephonreparaturen vornehmen wollen, nur dann den Dachboden betreten zu lassen, wenn sie sich entsprechend legitimieren können, oder von einem Diener des Telephonamtes begleitet werden.

**Viederabend zur Laute.** Ein hochinteressanter Abend steht uns bevor. Dr. Franz Moll, ehemaliger Arzt in Brzen in Tirol, veranstaltet in unserer Stadt am 16. Dezember einen einzigen Wiederabend zur Laute. Aber sein seinerzeitiges Konzert in Graz entnehmen wir nachstehende Zellen aus dem Grazer Tagblatt: Er gab uns einen Volksliederabend zur Laute und fand einen vollbesetzten Rittersaal. Wenn er wiederkommt, ist ihm ein voll besetzter Stephaniensaal sicher. Dr. Franz Moll verfügt über eine zum Vortrage von Volksliedern vorzüglich geeignete Stimme, die man einen echten Volkskantor nennen könnte: durchdringend, aber nicht grell, naiv aber nicht gemein, bildsam, aber nicht lächerlich. Man würde sie auch ohne Text gerne hören. Durch seine Vorträge erzielt er ähnliche Wirkungen, wie unser Hofegger. Alle Gefänge fanden so lebhaften Beifall, daß sich der Sänger mit einer Anzahl von Zugaben bedanken mußte. Für den in unserer Stadt stattfindenden Wiederabend sind Eintrittskarten und Liedertexte bei Herrn Josef Höfer, Musikalienhändler, Schulgasse 2, erhältlich.

**Die letzte Beschlagnahme der Marburger Zeitung.** In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses interpellierte unser Reichsratsabgeordnete Herr Heinrich Wastian den Herrn Justizminister wegen der letzten Beschlagnahme der Marburger Zeitung und verwies hierbei darauf, daß der eine beschlagnahmte Aufsatz nichts anderes enthielt, als eine statistische Angabe über die Gesamtstärke unseres Heeres, die in jedem Armeeschematismus, auf den bekannten Wandtafeln usw. zu finden ist, während die zweite beschlagnahmte Stelle nur die Wiedergabe einer harmlosen Mitteilung eines nicht beschlagnahmten Grazer Blattes darstelle. Wir kommen darauf noch zurück.

**Grand Elektrobioskop in Brunndorf.** Samstag den 7. und Sonntag den 8. Dezember gelangt hier ein neues Schlagerprogramm zur Abwicklung, welches gewiß allgemeine Anziehungskraft ausüben wird. Sämtliche Bilder sind die besten des gegenwärtigen Filmmarktes. Die Hauptnummer betitelt sich: „Dualvolle Stunden“ (Drama in zwei Akten). Ein Angriff aus den Wolken, ein brillant gespieltes Lustspiel, Naturaufnahmen, die Gaumontwoche, das Industriebild: Venetianische Spizen, sowie die komischen Bilder Der König der Polizisten und Klebuschens schwarzer Erbe vervollständigen das überaus reichhaltige und wirklich sehenswerte Programm. — Eintrittspreise wie gewöhnlich. Der Theateraal ist geheizt.

**Der Philharmonische Verein in Marburg** eröffnete mit dem im großen Kasinoaale abgehaltenen stimmungsreichen Orchesterkonzerte das 32. Jahr seiner an Erfolgen reichen Tätigkeit. Beethovens Fünfte (C-moll) brachte wehevollt Stimmung ins dichgefüllte Haus. Der Jubelklang des letzten Satzes wäre jedoch wirksamer gewesen, wenn die Besetzung des Kontrabasses mit einer Tuba vermieden worden wäre. Der Mittelteil der fesselnden Vortragsfolge brachte zwei eigenartige Neuheiten: Anton Rubinstetns Viertes Konzert (D-moll) für Klavier und Orchesterbegleitung und Peter Tschaikowskys Nakhnader-Suite für großes Orchester. In Rubinstetns Klavierkonzert hatte Direktor Alfred Kietmann Gelegenheit, seine Vielseitigkeit glänzen zu lassen. Der eigenartigen Prägung dieses Werkes, dem

eine gewisse Großzügigkeit nicht abgesprochen werden kann, mußte Direktor Kietmann durch richtige Auffassung und Eleganz des Spiels richtigen Ausdruck zu verleihen. Max Schönherr mußte durch geschickte Führung das Orchester dem Klavierspiel anpassen. Viel eigenartiger wirkte Tschaikowskys Nakhnader-Suite. Die einzelnen Teile aus diesem von Leidenschaft sprühenden Ballette wurden von den Musikern mit vollem Schwung gebracht und all die verblüffenden Effekte verfehlten nicht, den tosenden Beifall auszulösen. Rossinis leichtflüchtig dahingleitende Overtüre zu Wilhelm Tell kam in der wirksamsten Weise, mit der beschwingten Violinführung der so überreichen Melodien der Celli und Holzbläser zum Ausdruck. Reicher, wohlverdienter Beifall wurde nicht nur der waderen Musikerschar zuteil, sondern auch dem Dirigenten Alfred Kietmann, der mit ganzer Seele sich der gebienden Wiedergabe widmete und einen Sieg errang.

**Wach- und Schlafanstalt.** Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

19 Haustore,	3 Einfahrtstore,
5 Gittertore,	2 Geschäfte,
1 Magazin,	1 Anhängeschloß,
1 Wasserleitung,	2 Werkstätten,
1 Kammer,	2 Kanzleien.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jedem Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Leudgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gütige Beiträge erbeten.

**Praktisch, gut, billig!** Smyrnaartige, doppelseitige Teppiche mit Original persischen Mustern, 140 × 200 cm a K. 7-80, 160 × 250 cm a K. 11.—, 200 × 300 cm a K. 16-50. Bettvorleger dazu a K. 2-80, Wandteppiche dazu, 100 × 200 cm a K. 5-60. Smyrnaartige, doppelseitige Wandteppiche mit Hund, Hirschengruppe usw., 100 × 200 cm a K. 6-50. Wirtschaftsstropasteppiche, oliv. bordo oder deap Ton mit modernen Mustern, 200 × 300 cm a K. 12-50, Bettvorleger dazu a K. 2-30. — Beste Weihnachtsgeschenke. — Teppichhaus — Möbelhaus S. Schein, k. u. l. Hof- und Kammerlieferant, Wien I. Bauernmarkt 10, 12 und 14. Versand nur per Nachnahme mit ausdrücklicher Verurteilung auf dieses Blatt.

**Die Weihnachtsfeier der Unterländer** am vergangenen Sonntag hat wie immer einen sehr schönen Verlauf genommen. Der Besuch war ein sehr guter. Nachdem der Großbauer Herr Karl Rabitsch eine zu Herzen gehende Ansprache gehalten und die Anwesenden, besonders die Herren Bürgermeister Dr. Schmiederer, Reichsratsabgeordneter Wastian, Stadtrat Pfriemer, Gemeinderäte und den Pressevertreter begrüßt hatte, wurden die armen Kinder, 26 an der Zahl, mit warmen Kleidern und Schuhen beschenkt, die ihnen die Kindväter D. Baum und J. Knapp überreichten. Als die Kinder dann in ihren schmucken Steirergewändern erschienen und unter dem hell erleuchteten Weihnachtsbaume ihren Dank durch einen der Knaben zum Ausdruck brachten, ein Mädchen ein Weihnachtsgedicht auf sagte und zum Schluß von sämtlichen beteiligten Kindern das Weihnachtsgedicht „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit Musikbegleitung gesungen wurde, war wohl jeder Besucher gerührt. Aus der reichhaltigen Vortragsordnung seien in erster Linie die vorzüglich ausgeführten Tänze der Frau Rosa Sterbinc zu erwähnen; sowohl der Serpentin- als auch der spanische Tanz fanden stürmischen Beifall; die Tänzerin mußte sich zu Zugaben entschließen. Die Vorträge des Zithermeisters Herrn Anton Bäuerle mit seinen Schülern (4 Zithern, 2 Violinen, Cello und Glockenspiel) waren lobenswert und wurden mit Beifall aufgenommen; ebenso die Vorträge des Hl. Grete Kohout und des Herrn Musiklehrers Joh. Gröger; alle mußten sich zu Zugaben bequemen. Die Sängerrunde, unter der Leitung des bewährten Herrn Füllkrusch, sang tadellos. Rauschender Beifall erzielte der „Unterländermarsch“ mit Orchesterbegleitung, welcher von Herrn Gassared dem Vereine gewidmet und von Herrn Füllkrusch vertont wurde und ebenfalls wiederholt werden mußte. Die Herren W. Gartner und E. Bicosky brachten

Die Sackmuskeln der Festigaste mit ihren ausgezeichnet zum Vortrage gebrachten urkomischen Duetten in Bewegung und immer wieder wurden sie gerufen und mußten Zugaben machen. Den Schluß des Programmes bildete eine vom Großbauern Herrn Karl Rabsitz verfaßte und in Szene gesetzte Bauernhochzeit, die soviel Heiterkeit hervorbrachte, daß das Publikum aus dem Lachen nicht herauskam. Die Darsteller spielten vortrefflich und verdienten volles Lob, der Beifall wollte kein Ende nehmen. Nun ist noch des Musikprogrammes zu gedenken. Dasselbe wurde von der eigenen Vereinskapelle unter Leitung des Ehrenkapellmeisters Herrn Emil Füllekruch in ausgezeichnete Weise abgewickelt; sie kann sich mit jeder anderen Kapelle messen. Der Verein ist zu seinem letzten schönen Erfolge aufrichtig zu beglückwünschen.

**Bitte.**

Am 23. v. M. fielen sämtliche Werkzeuge des Brunnenmachers Terchowetz in Bobersch durch ein Brandunglück den Flammen zum Opfer, so daß er erwerbslos ist, weil er nicht die Mittel zur Anschaffung neuer Werkzeuge besitzt. Seine Frau mit ihren vier Kindern sind infolgedessen der größten Not und Entbehrung ausgesetzt, was das Gemeindeamt Bobersch bestätigt. An gute Menschen wird die Bitte gerichtet, der Familie durch Spenden zur Anschaffung von Arbeitsgerät in ihrer bitteren Notlage zu helfen. Spenden nimmt auch an und weist aus die Verwaltung unseres Blattes.

**Verstorbene in Marburg.**

3. Dezember: Straßer Marie, Gemischtwarenhändlerin, 66 Jahre, Gerichtshofgasse. — Schaperl Anna, Private, 60 Jahre, Gerichtshofgasse. — Lepenik Marie, Malersgattin, 58 Jahre, Allerheiligengasse. — Weigl August, Privatier, 58 Jahre, Wildenrainergasse.

**Wohnungswechsel!**

**Dr. J. Kemény**

praktischer Arzt und Kinderarzt  
ordiniert von nun an **Tegethoffstraße 18.**

**Briefkasten der Schriftleitung.**

Tierfreundin. Nächste Nummer.

**Albrecht & Strobbach**  
Herrengasse 19  
empfehlen ihre  
**Dessert-Liköre**  
**Magenbittere**  
inländischen u. französisch.  
**Kognak.**  
::: Rum, Arrac :::  
**Punsch, Essenzen**  
und alle Arten  
**echte Brantweine**  
in Flaschen gefüllt oder  
offen in nur preiswerten  
Qualitäten.

**Haupttreffer!**

Der wahre Wert und Brauchbarkeit eines Verlosungsblattes liegt in seiner jeden Zweifel ausschließenden Verlässlichkeit; denn solche von zweifelhafter Richtigkeit — und leider gibt es deren genug — sind nur geeignet, das Publikum irrezuführen. Daher kommt es auch, daß **Millionen Kronen derzeit in unbehobenen Treffern** brach liegen und daß das Publikum noch immer viele längst gezogene und verfallene Lose besitzt, dabei ahnungslos auf die Gunst des Glückes wartend! Den Besitzern von Losen und verlosbaren Obligationen empfehlen wir das in **Prag** erscheinende, einzig verlässliche Verlosungs- und Finanzblatt „**Merkur**“, **Prag, Obstgasse Nr. 15**, das mit 1. Januar 1913 bereits den **33. Jahrgang** eröffnet. Dem in **Prag** erscheinenden „**Merkur**“ gebührt vor allen anderen Verlosungsblättern der Vorzug, nicht allein wegen der Raschheit, mit der das Blatt sofort nach jeder wichtigen Ziehung erscheint, sondern auch wegen der unbedingten Verlässlichkeit

seiner Ziehungslisten, die nur auf Grund **amtlicher Daten**, und zwar mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zusammengestellt werden. Der „**Merkur**“ bringt aber nicht allein die Ziehungslisten aller in- und ausländischen Lose, Pfandbriefe, Obligationen usw., Restanten- und Amortisationslisten, Kuponauszahlungs-Tabellen, Verjährungsausweise u. a. m., sondern auch Berichte über alle finanziellen Ereignisse. — Die Abonnenten des „**Merkur**“ erhalten als **Prämie — ohne jede Nachzahlung** — mit der Neujaehrnummer 1913 das **Restanten-Jahrbuch aller bis 31. Dezember 1912 gezogenen und unbehobenen Lose, Pfandbriefe, Prioritäten und sonstigen verlosbaren Obligationen**, den **Universal-Verlosungs-Kalender** für das Jahr 1913 sowie einen **Verjährungs-Schematismus** usw. Jeder Effektenbesitzer kann sich durch einmaliges Nachschlagen dieses Werkes überzeugen; ob seine Lose, Pfandbriefe oder Obligationen in allen bisherigen Ziehungen schon gezogen wurden oder nicht. — Das ganzjährige Abonnement samt Zustellung beträgt für die österr.-ungar. Monarchie **nur K. 6.—**, die an die Administration des „**Merkur**“, **Prag, Obstgasse 15** (am bequemsten mit Postanweisung) einzuschicken sind.

**Ofen- und Sparherd-Reparaturen.**

Ofen umsetzen, putzen, Tür festsetzen, jede Reparatur, desgleichen für Sparherde, Heizung ausmauern usw. werden bei billigster Berechnung zur vollsten Zufriedenheit sachmännlich ausgeführt. Sofortige Bedienung. Für sämtliche von mir geleistete Arbeit wird garantiert. **4117**

**Josef Meier, Hafnermeister, Marburg**  
**Triesterstraße 7** (Unter der Magdalenenkirche).

**Haalt!**

Solarine  
mit dem patentierten  
Spartropfen nicht vergessen!  
Solarine, das flüchtige Metall-  
Fugmittel von hervorragendem  
Glanz-Effekt!  
Garantiert ohne Gift  
und ohne Säure!

**Buchdruckerei L. Kralik**  
**Marburg a. Dr., Postgasse Nr. 4.**



**Anfertigung aller Drucksorten wie:**

Zeitschriften, Sachblättern, Broschüren, Statuten, Jahresberichten, Preislisten, Rechnungen, Tabellen, Speisekarten, Liedertexte, Einladungen, Anschlagzettel in jeder Größe, Quittungen, Formularien, Kassabücher, Firmadruk auf Briefe u. Kuverte etc.

Illustrations- sowie auch Kunstdruck.  
Eingerichtet mit den modernsten Schriften und neuesten Maschinen.

Bestes Papiermaterial. Billigste Berechnung.  
Elektrischer Betrieb. Eigene Stereotypie.

Verlag der Marburger Zeitung.

**Verlags-Drucksorten**

für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn, Handels- u. Gewerbetreibende.

**Marburger Adreß-Kalender**

weitverbreiteter Kalender mit zahlreichen Illustrationen und interessantem Inhalt.

**Marburger Ankündigungsanstalt**

L. Kralik, Postgasse 4  
empfiehlt sich zur Affizierung auf seinen neuerrichteten 20 Plakatsäulen auf den belebtesten Punkten der Stadt. Preisliste kostenlos.

Kleiner Fahrplan für Untersteiermark

**Dienstvermittlung Adela Duller**  
 befindet sich ab heute 5542  
**: Tegetthoffstrasse 26 :**  
 Ecke Blumengasse.

**Edikt.**

Im Verlasse nach der verstorbenen Frau Hermine Unger findet am **19. Dezember 1912, 9 Uhr** vormittags die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Verlass gehörigen Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Wäsche, Küchengeräte und Schmuckfachen in der Wohnung in Marburg, Mellingerstraße 31 statt.  
 K. k. Bezirksgericht Marburg, Abt. V, am 5. Dezember 1912.

**Ferdinand Rogatsch**

Zementwaren-Erzeugung und Baumaterialien-Handlung  
**Marburg a. D., Fabriksgasse 11**  
 (wo sich auch das k. k. Eichamt befindet) **Telephon 188**  
 empfiehlt sein reichfortiertes Lager an **Betonwaren** wie: **Betonrohre, Pflasterplatten, Stiegenstufen, Futter- und Tränketröge, Grenzsteine, Weingartenrinnen** usw. sowie **Steinzeugrohre** für Abortanlagen. Auch werden alle einschlägigen Arbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen. 285f

**Neujahrs- und Visitenkarten**

in größter Auswahl  
 von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung mit Firmen-  
 druck in der

**Buchdruckerei L. Kralik, Marburg**  
 Edmund Schmidgasse 4.

**Edikt.**

Auf Ansuchen des Jakob Abel, Bremfers der k. k. priv. Südbahn in Marburg, Mühlgasse 37, wird das Verfahren zur Amortisierung der dem Gesuchsteller angeblich in Verlust gerateneu Polizze der Allgemeinen Volksversicherungsgesellschaft „Universale“ Nr. 496754, lautend auf Jakob Abel eingeleitet. Der Inhaber dieser Polizze wird daher aufgefordert, seine Rechte binnen **5549**  
**einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen** geltend zu machen, widrigenfalls die Urkunde nach Verlauf dieser Frist für **unwirksam** erklärt wird.  
 K. k. Bezirksgericht Marburg, Abt. V am 29. November 1912.

Die wertvollste  
**Weihnachtsgabe**  
 ist eine Police der  
**Stuttgarter Lebensversicherungsbank**  
 a. G.  
**(Alte Stuttgarter)**  
 Versich.-Bestand Ende 1911: 1 Milliarde und 199 Millionen Kr.  
 ➔ **Zuschlagfreie Kriegsversicherung.**

**Billig zu verkaufen**

Cremerleid für 13- bis 14jähr. und Paletots für 10jährige Mädchen. Anfr. B. d. B. 5531

**Warnung.**

Warne hiermit jedermann, an meine Tochter **Franziska Birngast** Zahlungen zu leisten, da dieselben von mir nicht anerkannt werden. 5528

**Agnes Jagoditsch.**

**Möbliert. Zimmer**

mit 1 oder 2 Betten, samt Verpflegung zu vermieten. Bis-  
 marchstraße 14, 2. Stock, Tür 5.

**Möbel**

und ein Steckstuhl weg. Über-  
 siedlung z. verkaufen. Mellinger-  
 straße 9, 1. St. rechts. 5527

**2 Koststudenten**

oder ein Zimmerkollege wird  
 aufgenommen. Bürgerstraße 2,  
 links, 3. Stock. 5522

Schöne echte

**Foxterrierhunde**

zu verkaufen. Anfrage in der  
 Verw. d. Bl. 5521

**Eine erstklassige leistungsfähige  
 Lebensversicherungsgesellschaft**

sucht für den hiesigen Platz  
 tüchtige, besteingeführte, rebe-  
 gewandte Herren gegen hohe  
 Provision mit event. 3 zum  
 bei zufriedenstellender Leistung.  
 Offerte unter **B. 3. 4** an  
 die Verw. d. Bl. 5530

**Zu verkaufen:**

1 Aquarium, 5 Sessel, 3 Tische,  
 1 Kasten usw. Anzufragen  
 Herrngasse 52, part., Zimmer  
 Nr. 5, von 3-5 Uhr nachm.

**! Fleisch und !  
 Würste** 5519

werden zum Selchen übernom-  
 men. Klostersgasse 11, Zwilag.

**Zu verkaufen:**

Mädchen-Lodentostüm, Über-  
 jocken, Pelzrock usw. Anfrage  
 in der Verw. d. Bl. 5525

Zwei bessere

**Mädchen für alles**

neben Bedienerin, in ungekündigter  
 Stellung, wünschen ihren Posten zu  
 ändern. Briefe erbeten unter „Treu  
 und ehrlich“ postlagernd Hauptbahn-  
 hof Marburg. 5513

**Sattler  
 und  
 Riemer**

finden sofort Arbeit bei  
 gutem Verdienst. Landes-  
 befugte Lederfabrik  
**Niech in Graz.** 5509

Schöner, trockener  
**Pferdestall**

mit zwei Ständen und Wagen-  
 remise billig zu vermieten. Anzu-  
 fragen Puffgasse 22, gegenüber  
 der k. k. Landwehrkaserne. 5551

**Kiste**

mit Eisenträger, 71 Zentimeter  
 hoch, 121 breit, schöner Damen-  
 tragen, Winterjako für 12jährigen  
 Knaben, billig zu verkaufen. An-  
 zufragen i. d. Verw. d. Bl. 5563

**Stockhohes  
 Zinshaus**

mit schöner Veranda, großem Ge-  
 mütsegarten, monatl. Zinseinnahme  
 K. 110.—, erforderl. Kapital K.  
 12.000, ist an der Stadtkörnung zu  
 verkaufen. Anfr. i. d. Verw. des  
 Blattes. 5557

**12000 Kronen**

werden mit 6 Proz. Zinsen gegen  
 jede gewünschte Sicherstellung auf-  
 genommen. Zuschriften unter „Sicher“  
 hauptpostlagernd, Marburg. 5550

Sonnseitige

**Billawohnung**

nahe am Parke, bestehend aus 4  
 Zimmern, modernst eingerichtetem  
 Badezimmer, Dienerzimmer usw.,  
 ist ab 1. April 1913, eventuell  
 sogleich zu vermieten. Anzufragen  
 Carnerigasse 9, 1. St. 5536

**Greislerei**

Gemischwaren, sehr guter Posten,  
 ist wegen Abreise sofort zu ver-  
 kaufen. Nötiges Kapital K. 1600.  
 Anzufragen Kiebler, Franz Josef-  
 straße 29. 5544

**Eine Kuhkalbin**

stark und gesund, 18 Monate alt,  
 Pingauer rasse, zur Aufzucht ge-  
 eignet, ist zu verkaufen. Entweder  
 Meltingberg 21 oder am nächsten  
 Viehmarkt. Lehrer-Gez, Marburg,  
 Ferdinandsstraße 2, parterre. 5542

Fräulein

mit gutem Zeugnis über den Buch-  
 haltungskurs, geübt im Maschin-  
 schreiben und der Stenographie  
 sucht Stelle. Praktiziert anfänglich  
 auch unentgeltlich. Adressen erbeten  
 unter „Strebsam“ an die Verw.  
 des Bl. 5523

**Zu vermieten**

Wohnung, 1. Stock, 3 Zimmer,  
 Küche usw. Zins 44 K. Anfr.  
 in der Verw. d. Bl. 5547

Schöne trockene

**Wohnung**

mit 1 Zimmer u. Küche sofort  
 sofort zu vermieten. Puff-  
 gasse 17. 5558

**Belegenheitslauf.**

Vorzügliches Klavier preiswert zu  
 verkaufen, passend für ein Weih-  
 nachts geschenk. Anzufragen in der  
 Verw. d. Bl. 5553

**Wäscherin und  
 Büglerin**

empfiehlt sich dem geehrten  
 Publikum, Kasernplatz 8. Tür  
 Nr. 6. 5554

**Weissnäherin**

empfiehlt sich dem geehrten  
 Publikum für alte und neue  
 Wäsche. **Noja Kanzler,**  
 Kartschowin 144. 5559

**Handverpachtung od. Verkauf.**

Neugebaut, 10 Z. steuerfrei, 3 Zim-  
 mer, Küche, Vorhaus, Keller, Garten  
 beim Haus, 4100 qm groß, nahe d.  
 Bahn, in der Stadt Wind. Feistritz,  
 sehr geeignet für Pensionisten unter  
 günstigen Bedingungen zu vergeben.  
 Anzufragen bei **Hrn. Feconya Mag**  
 in Wind-Feistritz. 5510

**Kommis**

der Speereibranche, tüchtiger Ver-  
 käufer, beider Landessprachen in  
 Wort und Schrift mächtig, wird  
 aufgenommen bei **Silb. Fontana**  
 jun. in Marburg. 5501

Ein 5478

**: Geschäfts- :  
 Praktikant**

nur streng, brav und verlässlich in  
 jeder Beziehung, wird aufgenom-  
 men. Anfragen in der Verw. d. Bl.

**Honig! Honig!**

für Weihnachten. Garant. reinen  
 goldgelben Natur-Bienenhonig per  
 5 Kilo-blechdose a K. 5.90 liefert  
 zur vollsten Zufriedenheit. **F. Kleiner,**  
 Podwoloczyska Nr. 512, Österreich.

**Ölpreese**

fast neu, samt allem Zugehör,  
 Herdplatte mit 2 Öffnungen und  
 Wasserfessel, 15 Stück Blechmaltern  
 usw. ist billig zu verkaufen. Anfra-  
 gen bei **Herrn Germuth,** Freien  
 ob Marburg. 5483

Weingläne, transportfähige

**Fässer**

von 200 bis 600 Liter Inhalt,  
 werden zu kaufen gesucht. Adresse  
 erliegt in der Verw. d. B. 5514

**Bauzeichner**

für die Anfertigung einer Skizze-  
 gesucht. Adresse wolle in der Ver-  
 waltung des Bl. deponiert werden.

Einjähriger 5475

**Eber**

ist zu verkaufen. Thesen 77.

**Landauer**

gut erhalten, ist wegen Platz-  
 mangel billig abzugeben bei  
**Karl Pefl,** Weinkeller in  
 Marburg. 5562

**Fleischer- und  
 Selchergehilfe**

19 Jahre alt, tüchtig, aus gutem  
 Hause, sucht Posten in Marburg  
 oder Umgebung. Spricht deutsch  
 und slowenisch. Adresse: **Anton**  
**Miklavcic,** Gorintschach bei Sanft-  
 Jakob im Rosental, Kärnten. 5520

Schöne

**Pelzjacke**

zu verkaufen. Naghsstraße 18,  
 2. Stock. 5555

Großes, schönes

**Zimmer**

unmöbliert, gassenseitig, ist vom  
 1. Säner zu vermieten. Herr-  
 gasse 9, 1. Stock. 5545

**Wer Vertreter od.  
 Vertretungen**  
 sucht, verlange kostenl. Auskunft  
**Hausstein & Vogler A.-G., Wien I.**

### Literarisches.

Die hier angefordigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrrengasse zu beziehen.

**Lechners Weihnachtskatalog.** Der von der k. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung H. Lechner (Willy Müller) herausgegebene Weihnachtskatalog wird von den Bücherfreunden und -käufern wieder freudig begrüßt werden. Wie in den vergangenen Jahren enthält auch der neue Katalog eingangs eine literarische Rundschau (Empfehlenswertes für den Weihnachtstisch). Wir finden da berüchtigt Werke aus allen Gebieten der Literatur; auch die fremdsprachige Literatur ist vertreten. Eine eigene Zusammenstellung wurde auch den von der Firma Lechner in eigener Fabrik in anerkannt größter Güte hergestellten photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln gewidmet. Lechners Weihnachtskatalog wird über Wunsch von der Firma (Wien, 1. Bezirk, Graben 31) an alle Interessenten kostenlos versendet.

Das reichillustrierte Dezemberheft von **Österreichs Deutscher Jugend** wird mit dem prächtigen Farbenbilde „Die Christnacht“ eingeleitet und hat folgenden Inhalt: Die heilige Nacht. Am Christtag ist's! Im Märchenwalde. Der tapfere Hans. Die Urgroßmutter. Das Christkind. Warum Hund und Kaze einander feind sind. Neunerlei. Gottes Segen. Puppen. Zum Zeitvertreib. Rätselle. Stenographiebeilage. — Bestellungen (N. 4.80 für den Jahrgang) sind zu richten an die Verwaltung von „Österreichs Deutscher Jugend“ in Reichenberg (Böhmen). Probenummern kostenlos.

**A. Hembergers Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912.** Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. Das Werk erscheint in circa 40 Hefen, jedes mit 4 Bogen Inhalt, Großformat, 2 Bände umfassendes Werkes 17 Mark.) Wir versichern, daß die Ausstattung und Illustration dem inneren Werte vollkommen entsprechen. Sie sind reich und zweckdienlich und in ihrer Ausführung erstklassig. In dieser Anerkennung ist unsere wärmste Empfehlung eingeschlossen.

Von der **Illustrierten Kunstgeschichte** von Hofrat Prof. Dr. Josef Neuwirt liegen nun die Schlusslieferungen vor. (München und Berlin. Preis des gebundenen, 2 Bände umfassenden Werkes 17 Mark.) Wir versichern, daß die Ausstattung und Illustration dem inneren Werte vollkommen entsprechen. Sie sind reich und zweckdienlich und in ihrer Ausführung erstklassig. In dieser Anerkennung ist unsere wärmste Empfehlung eingeschlossen.

**Neueste Erfindungen und Erfahrungen** auf dem Gebiete der Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft usw. 39. Jahrgang 1912. (A. Hartlebens Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 10 K., einzelne Hefte 80 Heller. Diese Zeitschrift bringt eine Reihe ausgewählter Artikel, welche Interesse für jeden Gewerbetreibenden bieten. Eine weitere Rubrik ist für Fragen eröffnet, in welcher fachgemäßer Aufsatz über die verschiedenartigsten Materien gegeben wird. Die fruchtbringende Tätigkeit der Zeitschrift ist anerkannt. Näherlich für jedermann ist die Zeitung durch ihren vielseitigen Inhalt, den kaum ein anderes Blatt aufzuweisen hat.

**Neues vom blauen Blut.** Von Edith Gräfin Salburg. Verlag von B. Eischer Nachfolger, Stuttgart. — Seit der frühesten Jugend schon schreibt Gräfin Salburg-Falkenstein; zuerst Gedichte, dann Dramen, später Romane. „Neues vom blauen Blut“ ist ein unterhaltendes, oft zum Denken gebendes Buch von Bluetts, Novellen und Porträts. Wir lernen das blaue Blut im ewig konventionellen Rollen kennen. Wir sehen in markanten Zeichnungen die Selbstherrlichkeit der feudalen Herrengeister. Gute, sehr gute Zeichnungen. Die Dichterin ließ ihr Buch kräftigend von deutschem Geist beselen. Unter typischen Köpfen der Welt der Blauen finden wir auch starknervige Menschen, die die Art anlegen an die tote Konvention mittelalterlicher Adelsysteme. Ein leises Blätterfallen im Adelswald.

**Seegesichten** und andere Gaben für die reifere Jugend. Herausgegeben zu Gunsten des Österreichischen Frontenvereines. Unter diesem Titel erschien im Verlag der Druck- und Verlagsaktiengesellschaft in Wien ein von Karl Angenruber redigierter stattlicher Band in Folioformat, der auf mehr als 250 Seiten 128 Geschichten, Schilderungen, Gedichte, Fabeln usw. enthält. Unter der großen Zahl der darin vertretenen Autoren finden wir Namen von bestem Klang; wir nennen nur Hofegger, Fraungruber, Altenberg, Kienzl, Ginzler, Greinz, Böhl, Müller-Guttenbrunn u. n. a. Auch ältere Dichter kommen zum Wort, z. B. Schiller und Hebel. Vers und Prosa, Ernst und Scherz, wechseln in bunter Folge. Zwischen die unterhaltenden Beiträge sind auch beherrschende eingeschaltet. Es seien nur die fesselnden Aufsätze „Einiges über Fichten“ vom kühnen Fichtenlenker und bekannten geographischen Schriftsteller Erzherzog Ludwig Salvator, ferner „Unsere Kriegsmarine“, „Das Tagewerk an Bord eines Kriegsschiffes“, „Die Entwicklung unseres Seewesens unter der Regierung Franz Josefs des Ersten“ erwähnt. Die meist von höheren Marineoffizieren verfaßt sind. Den Schluß bildet das stimmungsvolle Gedicht „Willst du den Frieden finden“ von R. M. Prosl mit der ansprechenden Vertonung von G. Volk. Würdig des reichen Inhaltes, der sich hier nur andeuten läßt, ist die Ausstattung der Seegesichten. Der Band enthält 6 schöne, farbige Vollbilder und eine Menge hübscher kleiner Bildchen und Signet-n. Alles in allem, ein Buch, das jedem wackeren Jungen als Weihnachtsgeschenk lebhaftes Freude bereiten wird.

**Kosmos**, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Bz. 8°. N. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

### Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 8. Dezember 1912 ist der 1. Zug kommandiert. Zugsführer Herr Günther Fritz.

### Eingefendet.

### Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma A. Moll, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet versandt wird.

Federleicht elegant Über die Vorteile Dauerhafter als Leder.

**Berson**  
Gummi Absätze  
ist sich alles einig

Ich schwöre auf **FLOR-BELMONTE**  
ZIGARETTENPAPIERE  
ZIGARETTENHÜLSEN

Schreiben Sie

auf die Adressseite einer 5 Heller Korrespondenzkarte **FLOR-BELMONTE, WIEN IX/1.**  
und auf die Rückseite blos Ihren werten Namen mit genauer Adresse, sonst nichts! — Sie erhalten dann sofort ein elegantes Zigarettenetui mit Flor-Belmonte-Zigarettenpapier und Hülsen gefüllt **VOLLKOMMEN GRATIS** zugesandt.

**MEINE ALTE**

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Seifenpferd-Bienenmilchseife von Bergmann & Co., Zetschen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 P. überall erhältlich.

**Serravallo's**  
China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Ober 7000 ärztliche Gutachten.

**J. SERAVALLO**, k. u. k. Hoflieferant **Trieste-Baroola**

Känflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

### Museum in Marburg.

Öffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Rat.

### „Himmlich!“



Süß und mild, dabei aber von kräftigem Aroma ist der Kaffee, wenn er mit einer kleinen Beigabe von

### Andre Hofer Feigen-Kaffee

diesem wirklich idealen Kaffeezusatz gelocht wird. Probieren Sie doch einmal aus, wie wohlschmeckend und beförmlich er ist und was Sie damit sparen können!

### Das ist doch wahrhaftig nicht schwer zu begreifen!

Daß die Sodener Heilquellen vortrefflich sind, das geben Sie doch zu, nicht wahr? Na also! Warum sollen dann Faß Sodener Pastillen, in denen alle wirksamen Bestandteile der Quellen vollständig enthalten sind, nicht ähnlich und um der konzentrierten Form willen nur prompter wirken, als die Quellen? Wie die Quellen, so sind auch die Pastillen ein Medium gegen alle Affektionen der Luftwege, nur sind sie überall zu haben, bequem zu benützen, und sie verjagen in der Tat eigentlich nie. Die Schachtel kostet dabei nur Kr. 1.25. Nachahmungen weiße man zurück.

### Deutsche, gedenket der Schutzvereine!

Anmeldestelle für die drei Südmärkortsgruppen, Männer-, Frauen- und Jugendortsgruppe, in der Papierhandlung Rudolf Gatzler, Burgplatz.

Mit sehr gutem Erfolge wird

**MATTONI'S**  
**GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

angewendet bei:  
Erkrankungen der Luftwege  
Katarrhen des Rachens  
der Bronchien  
Lungen und Brustfellentzündung.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung  
**Fabrik u. Kanzlei** **C. PICKEL** **Blumengasse 3**  
 Volksgartenstr. 27 **Marburg**

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Telephon 39

empfiehlt

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriechkasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlusswände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüsthch.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüsthch.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Wer hustet?

**Niemand**

mehr, seit Gebrauch der so vorzüglichen **Fenchel-Malzextrakt-Bonbons**

Päckchen 20 h oder der **Meraner Eucalyptus-Menthol-Bonbons** a 40 h.

Beste diätetische Mittel bei Verschleimung und Heiserkeit.

**Adler-Drogerie** Mag. Pharm. **Karl Wolf** Marburg a. Dr.

Herrengasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse (Mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.) Erhältlich bei den Firmen: Fontana Silv, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Kaufmann Ferdinand, Leinschitz Franz, Lotz & Kühar, Schneideritsch Alois, Travan Franz, Weigert Adolf, Ziegler M. Mydlil Alexander, Felber Friedrich, Reicher Hans.

**D. Duma**

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei **Tegetthoffstrasse 29**

Filialen: Herrengasse 39, Hans Vorber, Körntnerstraße 90, Fersitsch. Telephon 116 Telephon 11c

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck,

Gütes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

**Zucker- und Magenranke,**

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität **Abendgebäck** Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Täglich abends frische Ruß- und Mohnkapseln.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus. 1483

**Gefang-Unterricht**

Stimm- u. Gesangs-Unterricht bis zur vollständigen Ausbildung für Konzert und Oper erteilt 3951

**Frau Johanna Rosensteiner.**

Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.

**Zu vermieten**

Zimmer, Küche samt Zugehör nur an kinderlose ruhige Partei. Anzufragen Carnerstraße 11, 1. Stod.

**+ Hilfe +**

bei Blutstodungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Artb. Hohenstein, Berlin-Salensee 6. Rückporto erb. 5341

**Hasen-Felle**

kauft zu den besten Preisen **Karl Gräniß**, Herrengasse 7. 5150

**Offizierskoffer**

gut erhalten zu kaufen gesucht. Adressen an W. d. Bl. erbeten.

**Ein- und zweizimmerige Villenwohnungen**

sind sofort preiswürdig zu vermieten. Anzufragen bei Herrn Hans Matzkegg, Kartschowin 190, unweit vom Hauptbahnhof. 5214

**Geld-Darlehen**

in jeder Höhe, für jedermann, zu 4-6% gegen Schuldschein, mit oder ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten v. 1-10 Jahre. **Hypothekendarlehen** zu 4% auf 30-60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt Dr. Julius von Gyurgyil, Rechtsanwalt, Budapest, Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 5287

Ein schöns

**Eckgewölbe**

für Spezerei geeignet, samt Magazin und schöner anstoßender Wohnung, auf günstigem Posten, in einem Neubau, ist sehr billig und sofort zu vermieten. Anzufragen in der Verwaltung d. Bl. 5404

**2 Häuser**

sehr gut erhalten, gutes Zins-erträgnis, bestehend aus 9 u. 2 Wohnungen sind wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Anfrage Tegetthoffstraße 34, Tapezierer. 5237

**Taschentücher!**

für Damen, Herren und Kinder **Sehr grosse Auswahl. Modernste Bordüren. Vorteilhafte Preise .:**

In Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist, mit und ohne a jour-Saum.

**Gustav Pirchan.**

Praktische Weihnachts-Geschenke.

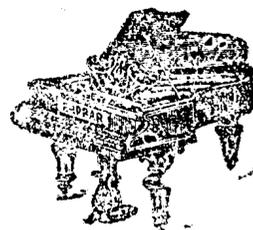
**Klaviere, Pianino, Harmonium**

in größter Auswahl.

**Klavier-Niederlage und Leihanstalt**

**Berta Volckmar**

staatlich geprüfte Musiklehrerin Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. Etage gegenüber dem k. l. Staatsgymnasium. Instrumentenanzahlung. - Billigste Miete. - Eintausch und Verkauf überspielte Instrumente. Telephon Nr. 57. Sped-Ronto Nr. 52585.



**Angenehmster Aufenthalt**

**Bestes Klima**

**MONTE CARLO**

**Grosse Oper**

**Kunst-Manifestationen**

**Sport**

5109

# Fachmännische Reinigung und Reparaturen von Schreibmaschinen

Kramberger.

Reiserstrasse 23.



## Nähmaschinen

die besten zum Nähen, Sticken und Stopfen.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk für jedes Haus.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.  
Marburg, Herrengasse 32.

## Beredelte Wurzelreben

der Sorten: Welschriesling, Sylvaner, Mosler, Gutedel, Portugieser, Damoizener, Muskat, Burgunder, Traminer, Ruländer, Muskateller, Klein-Riesling hat abzugeben Ritter von Hofmannsche Gutsverwaltung Rothwein-Marburg.

## Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei

**Vinzenz Seiler**  
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter  
Marburg, Herrengasse 19.



## OFEN-GLANZ-PASTA "BLANK"

Tiefschwarzer Glanz! Schutz gegen Rost!

Wenig Pasta gut verteilt, mit trockener Bürste gegläntzt, erzeugt tiefschwarzen Glanz und schützt Öfen, Herde, Röhre u.s.w. gegen Rost. Chemische Produkten- u. Nachtlichter-Fabrik Gottlieb Voith, Wien III/4.

# Gashaus-Eröffnung

Beehre mich höflichst mitzuteilen, daß ich das Gasthaus der Frau Franziska Stojier, vormals Ockermüller, Mühlgasse Nr. 9, gepachtet habe und selbes nach vollständiger Renovierung sämtlicher Lokalitäten am 8. Dezember l. J. eröffnen werde. Für gute Speisen und Getränke, sowie solide Bedienung wird bestens gesorgt.

Heizbare Regelbahn, auch für Klubs sehr geeignet, steht den geehrten Gästen zur Verfügung. — Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

**Marie Frangesch.**

Unentbehrlich für jedes Amt und für jeden Geschäftsmann ist der

## Marburger Adresskalender 1913

„Deutscher Bote“

Er enthält nebst vielem anderen das Adressen-Verzeichnis der Ämter, Anstalten, Vereine, Genossenschaften, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibenden, in Marburg, sowie das

Häuser- und Gassen-Verzeichnis von Marburg

Preis nur 60 Seller, mit Postzusendung 80 Seller.

Zu beziehen durch:

J. Grafiks Verlag, Marburg, Edmund Schmidgasse 4.

Papierhaus

## N. Platzer

! Kalender-Markt!  
1913

Marburger Schreibkalender  
bestes Familien-Handbuch,  
darf in keinem Hause fehlen.

:: Schöne Blockkalender ::  
Engels und Hosch

Unterlagskalender etc. etc.  
Für Wiederverkäufer hohen  
Rabatt.

Marburg, Herrengasse Nr. 3.

## Möbel

für Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen in der elegantesten und einfachsten Ausführung, sowie Matratzen, ::

Diwans, Ottomane usw. :: Drabt-Betreinsätze von 9 Kronen aufwärts.

**Jos. Kollarisch**, Marburg a. Dr.  
Franz Josefstrasse 9. 5412

Eigene Tischlerei.

# Weihnachten

Größte Freude bereiten Sie Ihren Angehörigen mit einem



**Bild**

aus dem bekannten

## Photographischen Atelier Kieler

nur Schillerstrasse 20

Die geschmackvollsten Damenbildnisse, die besten Kinderbilder, Männerköpfe, künstlerische Beleuchtung ohne Retousche Familienbilder erstklassig. :: :: Vergrößerungen nach jedem alten Bilde in bekannt moderner Ausführung.

Aufnahmen im Monat Dezember nur von 9 Uhr bis 3 Uhr.

Kinderaufnahmen sind im eigenen Interesse früher anzumelden.

# Einzigartiger sensationell billiger

# Weihnachts-Verkauf!

## Damenhemden

prima mit Spitzen K 1.20, mit Stickerei, vorzügliche Qualität K 2.—, mit Banddurchzug, feiner Schlingereinsatz, K 2.50, mit reicher Handstickerei K 2.90.

Wichtig für Brautausstattungen, Geschenke, Fasching, Eigenbedarf ist folgende Mitteilung, daß der große Damenwäscheverkauf sämtlicher lagerner Damenwäsche, wie Hemden, Nachtsachen, Schlafhemden, Hosens, Röcke, Niederleibchen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen begonnen hat, die Auswahl jetzt am größten und die Einkaufszeit am günstigsten ist.

## Herren-Taghemden

weiß, glatte Brust, mit und ohne Manschetten, K 2.30, mit weicher, eleganter Faltenbrust in weiß K 3.—, in färbig mit weicher Seidenbrust K 2.90. Sämtliche weiße und färbige Herrenhemden schon bei Stückabnahme zu auffallend billigen Weihnachtspreisen, inbegriffen die letzten eingelangten Neuheiten in weißer und färbiger Ware.

## Herren-Nachthemden

mit echtfärbig, Bordüren, gute Qualität, K 2.90, bis zur feinsten Ausführung. Die außergewöhnliche Preisermäßigung wie bei den Taghemden.

## Herren-Beinkleider

mit französischer Binde zum Knöpfeln, aus gutem, starkem Gradl, färbig gesteppt, K 2.—, aus vorzüglichem Körper mit echtfärbigen Wäschborten in den verschiedensten Dessins und Farben K 2.90 bis zur besten Qualität. Beinkleid und Nachthemd übereinstimmend in Ausführung, Muster und Farbe. Außergewöhnlich praktisches Weihnachtsgeschenk. Die kolossale Preisreduktion gilt auch für diese Artikel.

## Herren-Krawatten

große Partien unglaublich billig: Seiden-, Samt- und Waschmaschinen mit Halsteil per St. 8 h, längliche Form, mit und ohne Halsteil, schöne Auswahl, pr. St. 40 h, 80 h, breite Form in den schwersten Seidenqualitäten, früherer Preis K 1.50 bis K 3.80, jetzt 50 h. Moderne, breite Bänder in den hübschesten Dessins per Stück 60 h, 88 h.

## Herren- und Knaben-Westen

gestrickt, für Knaben K 1.20, 1.44, 1.76, 2.—, gestrickt für Herren K 2.—, 2.40, 2.80, 3.20.

## Herren- und Knaben-Sweater

gerauht, Winterqualität, für Knaben 96 h, K 1.12, K 1.28, K 1.44, gerauht, für Herren K 1.60, 1.76, 1.92.

## Damenstrümpfe

in schwarz per Paar 30 h, prima Kniesrümpfe 50 h, à jour 48 h, Knie à jour 56 h.

## Kinderstrümpfe

in schwarz, Winter-Qualität, Patent, gestrickt, per Paar 28, 32 und 36 h.

## Handschuhe

für Damen, Tricot, färbig und schwarz, per Paar 36 und 56 h, für Damen, gestrickt, Schafwolle, mit Stulpen, weiß, schwarz und färbig, per Paar 58 h. Für Herren, Militär und Zivil, sehr gute Qualität, in Tricot, per Paar 48 h. Für Herren, gestrickt, in schwarz und färbig, per Paar 70 h.

## Abgepaßte gestickte Blusen

in Batist, weiß und schwarz, statt K 3 jetzt K 1.50, in Rips, beste Qualität, weiß, weiß und färbig, braun, drap, blau, rot, fraise, grau, schwarz, statt K 4.— jetzt K 2.—, in Reinwolle, creme und fbg., statt K 7.50 jetzt K 3.90, in Marquissett herrliche Qualität und in rein Seiden-Pongis gestickt, in weiß und schwarz, statt K 9.— jetzt K 4.90.

## Damen-Gürtel

per Stück 20 h, 50 h, 1 K.

## Galoschen

per Paar K 2.60, 3.—.

## Tricot-Unterröcke

für Kinder und Mädchen K 1.—, 1.16, 1.32, 1.44, für Damen K 2.—.

## Damenleibchen

in weiß ohne Ärmel 20 h, in weiß mit Ärmel 60 h, K 1.28, 1.36, 1.44, 1.52, in Perlmacco, Lahmann-Imit. mit Ärmel 90 h, K 1.20, halb offen 1.40.

## Herrenleibchen

Baumwolle, in blau, lila, statt 2 K 1 K, in Perlmacco, vorzüglichste Qualität, alle Größen, 2 K.

## Regenschirme

für Damen und Herren K 1.80, 2.70, 3.15, 3.60.

## Steirerhosen

in allen Größen K 1.80.

## Figarojäckchen

schwarz, grau, alle Größen, K 1.40, 1.60, 1.76, 1.92.

## Hauschuhe

für Mädchen 90 h, für Damen K 1.05, für Herren 1.15.

## Taschentücher

für Kinder pr. St. 4 h, 8 h, 10 h, 20 h, für Damen und Herren pr. St. 15 h, 16 h, 20 h, 28 h.

## Bademäntel

für Damen, Herren, Mädchen und Kinder zu bedeutend reduzierten Preisen.

## Pelzwaren

Müße, Krawatten, Kollier, Kindergarnituren, ganzes Lager bedeutend im Preise ermäßigt

## Kragenschoner

per Stück 36 h, 56 h.

## Cedergamaschen

für Knaben in schwarz 2 K, für Herren in schwarz 4 K, Offiziersgamaschen, Leder, braun und schwarz mit Riemen K 7.20.

## Damen-Handtaschen

Reklamepreis 98 h.

## Seiden-Echarps

Halbseide K 2.—, ganz Seide K 4.—.

## Herrenhüte und Kappen

ganzes Lager im Preise stark reduziert.

## Samt- und Seidenplüsch.

Wollsam, schwarz und färbig K 1.30, Seidensamt, schwarz u. färbig, K 2.40, Seidenplüsch, färbig, K 2.40.

## Tüll-Barben

mit und ohne Volant K 1.—, 1.20, 1.60, 2.—.

## Modesamte

Reklamepreis K 1.96.

## Chenillentücher und Echarps

Reklamepreis für Tücher K 3.20, 4.20, Reklamepreis für Echarps K 3.—, 4.—.

## Gaze- und Spitzen-Echarps

sehr praktisches Geschenk, jetzt halber Preis.

## Tricotwäsche

Herrenhosen, gerauht, 80 h, K 1.44, 1.60, Herrenhemden, gerauht, K 1.04, 1.20, 1.28, Herren-Touristenhemden K 1.44, 1.60, 1.90, Damenhosen, gerauht, K 1.28, 1.44, 1.60, Damenhemden, gerauht, K 1.76, 1.92, 2.40, Damenleibchen, gerauht, K 1.44, 1.60, 1.76, Knabenhemden, gerauht, 72, 80, 88 h, Knaben-Touristenhemden, gerauht, 96 h, K 1.04, 1.12, 1.20, Herrenleibchen, gerauht, K 1.28, 1.36, 1.44, Kinderanzüge, gerauht, 64, 72, 80, 88, 96 h, Kinderkleidchen, gerauht, 72, 80, 88, 96.

## Damen-Barchentröcke und Hosens

Röcke in färbig K 1.90, in weiß, Atlasbarchent mit Schlung K 3.—, Hosens in färbig K 1.40, in weiß, Atlasbarchent mit Schlung K 2.60.

## Gestrickte Mädchen- u. Damen-Unterröcke

für Mädchen und Kinder K 2.—, 2.80, für Damen K 3.60, 6.—.

## Weihnachts-Rummel-Preise

für Damen, Herren- u. Kinderkonfektion folgende Artikel zu Weihnachts-Extra-Verkaufspreisen: Damen-, Herren- und Kindermäntel, Damen- und Herren-Schlaf Röcke, Damenkostüme, Herren-, Knaben- u. Kinderanzüge, Damenblusen, Samt- u. Plüschjacken, gestrickte Damen- und Kinderjacken, Kinderkleidchen, Theatermäntel halben Preis, Damen-Schoßen und Unterröcke, Küsterröcke halber Preis.

## Einige 1000 Meter Seidenstoffe

glatt und gemustert, in vielen modernen Mustern, sensationelle, kaum zu überbietende Kaufgelegenheit, per Meter 70 h, K 1.—, 1.50, 2.—.

## Großer Weihnachts-Schürzen-Rummel

alle lagernden Kinder-, Mädchen-, Knaben- und Damenschürzen im Preise enorm reduziert.

# Gustav Pirchan.

# Weihnachts

## Gelegenheitskäufe in

# Möbel

### Okkasionspreise

im Möbelhause

## Karl Preis

MARBURG, Domplatz 6

- Toiletstische, matt u. pol. v. K 15
- Echte Ledersessel „ 10
- Speiseauszugstische „ 32
- Bücher- u. Notenlageres „ 10
- Schreibtische, matt u. pol. „ 28
- Schreibfauteuils „ 10
- Salon- u. Serviertischerl „ 18
- Tee- u. Nähtischerl „ 19
- Rauch- und Spieltische „ 12
- Blumenkrippen u. Ständer „ 15
- Schaukel- u. Lederfauteuils „ 28
- Bilder, Apothekerkasteln „ 14
- Speisezimmerkredenzen mit
- Messingverglasung u. Marmor „ 135
- Küchenkredenz, email. „ 34
- Klavierstockerl, Notenwagerl „ 11
- Ottomanen, Ruhebetten „ 34
- Schlaf- u. Offiziersdiwane „ 56
- Dekorationsdiwan m. Teppich
- und Plüsch montiert „ 120
- Salongarnituren „ 190
- Klubgarnitur, echt Leder „ 390
- Bücherkasten, Salonkasteln „ 56



**Spezial-Abteilung für Eisen- und Messing-Möbel**  
Alleinige Fabrikniederlage. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

- Eisengitterbetten in allen
- Farben, emailiert von K 16
- Eisenkastenbetten „ 20
- Emailbetten in allen Farben „ 30
- Halbmessingbetten „ 45
- Waschtische „ 5
- Echt Messingbett mit Einsatz „ 72
- Echt Messingkarnisse „ 4
- Messingtoiletten
- Messingtische, Messingsessel,
- Nachtkastel, Messingetageren,
- Komplette Schlafzimmer in Eisen
- und Messing, reizende Neuheiten.
- Größte Auswahl, billigste Preise,
- alle Sorten Holz-, Tapezierer-,
- Eisen- und Messingmöbel

**Freie Besichtigung!**  
**Kein Kaufzwang!**  
**Provinzversand!**  
**Illustrierte Kataloge**  
gratis und franko.

## Verebelte Neben

hochprima  
Wälsch-Niesling  
Gelber Mosler  
Grüner Sylvaner  
Kuländer  
Roter Traminer  
Burgunder  
Muskateller  
Gutedel rot und weiß  
Ranfol weiß  
Blauer Portugieser  
Blauer Köllner und  
Amerikanische Wurzelreben  
zu haben bei 5277  
**P. Srebre**  
in Marburg.

## Selbständige Modistin

(auch im Verkauf tüchtig) sucht Jahresposten. Gesl. Anträge erbeten unter „Modistin“ hauptpostlagernd Graz, 5434

## Schreibarbeiten

ins Haus zu vergeben. Anfragen mit Rückporto an Adr.-Büro Wien, Postamt 41, Postfach 7. 5185

## Schönes Edgewölbe

im Hause der k. k. Gendarmerie (Brunndorf), vorzüglicher Posten, an der Bezirks- und Verbindungsstraße gelegen, neben der Kirche, Schulen, Gemeindeamt und zukünftigen Marktplatz ist ab 1. Dezember bei mäßigem Zins samt Wohnung und Nebenlokalen zu vermieten. Anfrage in der Zw. d. B. oder beim Eigentümer H. Pöchl, Bahnrestaureur in Feistritz ob Marbg. 5331

## Verloren

feines goldenes Ketten mit Anhänger von der Rabettenschule zum Kasino abgegeben gegen Finderlohn in der Zw. d. B. 5457

Erstklassige wechselseitige Lebensversicherungsanstalt bietet gewissenhaften und strebsamen Herren, die eine erfolgreiche akquisitorische und organisatorische Mitarbeit gewährleisten, Gelegenheit, eine

**gut dotierte Stellung** zu erreichen. Ausführliche Offerte nur von ernsthaften, verlässlichen Respektanten erbeten unter „Außerst konkurrenzfähige Einrichtungen“ an die Annoncen Expedition Eduard Braun, Wien, Rotenturmstr. 9. 4753

## Zu Weihnachten

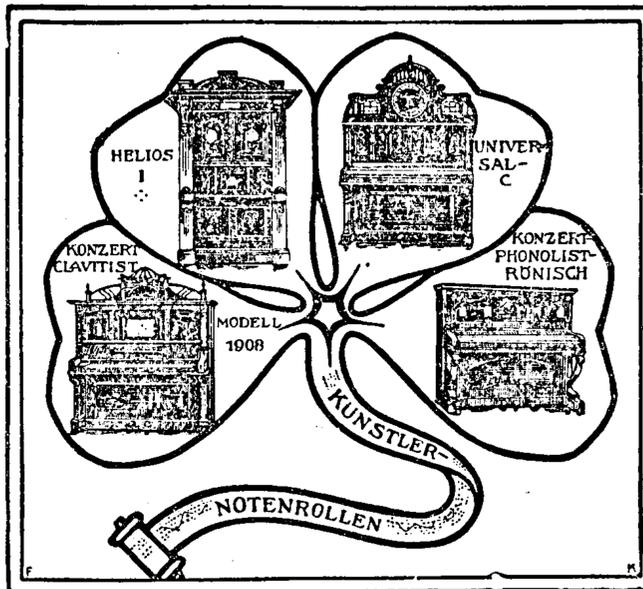
verkaufe ich sämtliche **Servize in Porzellan und Glas** 5860 zu tief herabgesetzten Preisen. Empfehle auch mein reichsortiertes **Lager von modernen Bilderrahmen.** Schnelle und solideste Ausführung. **! Billigste Preise!**

**Johann Deschmann**  
Glas, Porzellan und Bilderrahmen  
Neuer Hauptplatz.

## Sichere Kapitalsanlage.

**Haus**  
Burggasse 18  
zu verkaufen. Anfrage bei H. Pöchl, Hauptplatz. 5378

# !! Ein vierteiliges Kleeblatt !!



wird allgemein als glückbringend bezeichnet. Die hier abgebildeten elektrischen Pianos und Orchestrions der weltbekannten Marke

## Hupfeld

sind ein solches Kleeblatt, dessen einzelne Teile jedem Wirt viel Glück bringen. — Prospekte kostenfrei.

# Ludwig Hupfeld A.-G.

WIEN, VI., MARIAHILFERSTR. 3.

Älteste und bedeutendste Fabrik Europas von Klavierspielinstrumenten. 58 erste Preise. 1500 Beamte und Arbeiter. 100 Patente usw.

# Geschäfts-Eröffnung

der Bau-, Kunst- u. Maschinen-Schlosserei Karl Sinkowitsch

Marburg • Burg • Brandisgasse Nr 2

Gefertigter empfiehlt sich für sämtliche Reparaturen von Motoren und landwirtschaftlichen Maschinen, Übernahme von Gitter, Sparherde und sonstigen Bau- u. Kunstschlosserarbeiten. **Spezialist für Reparaturen von Kassen, Vertretung der Stahlpanzerkassensabrik Becher u. Gildesheim, sowie erstklassiger amerikanischer Motore.** Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **Karl Sinkowitsch.**



## KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfeinerung und Verfeinerung des Teints **PUDER**  
Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. 173

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei **Gottlieb Taussig,** Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages **Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Birchan, J. Martinz, Drogerie Wolfram, Drog. Thür.**

## Wohnung

Zimmer, Küche, Zugehör, Gartenanteil, nur an ruhige kinderlose Partei zu vermieten. Anzufragen Pöbersch, Frau Staubnerstraße 2.

Ein tüchtiger, starker

## Verkäufer

5491 findet bei A. F. Dickl, Manufakturwarenhandlung in Pettau Aufnahme. Beide Landesprovinzen beherrschend und tüchtig Bedingung.

## Winteräpfel

per Kilo 20 Heller. Abzugeben Mellingerstraße 70.

## Salongarnitur

Fast neue Seidenplüsch zu verkaufen. Preis 100 K. Anzufrag. Marenzeller, Leitersberg 89. 5472

## Gasthaus

in Marburg, auch Obersteiermarkt oder Österreich zu kaufen gesucht. Auch Tausch nicht ausgeschlossen. Briefe unter Chiffre „Gasthaus“ an die Werm. d. Bl. Zwischenhändler gut bezahlt. 5480

## Platzmangel

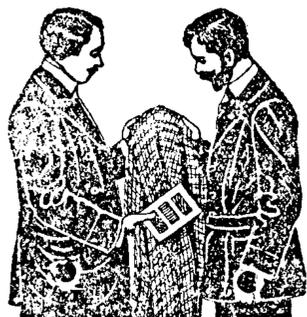
Wegen 5500 sind 2 Kisten, 1 Speisestellen zu verkaufen. Langergasse 10.

### Sehr empfehlenswert

ik vor Einkauf von Gebrauchs- u. Geschenkartikel aller Art die Durchsicht meines Hauptkataloges mit 400 Abbildungen, welcher auf Verlangen an jedermann gratis und franco versandt wird. K. u. f. Hoflieferant **Hanns Konrad**, Versandhaus in Brügg Nr. 1374 (Bhm.) Nickeluhren K. 4.20, schwarze Stahluhr K. 6.80, Silberuhr K. 8.40, Nickelweder K. 2.90, Turmglockenweder K. 7.80, Gute Violinen K. 5.80, Harmonikas K. 5.—, Revolver K. 5.50. — Versand per Nachnahme oder gegen Vorausbezahlung. Kein Risiko. Umtausch gestattet oder Geld retour.

### Küchen-Kredenzen

folte ausgeführt, und verschiedene andere Möbel hat preiswert abzugeben Alois Koito, Tischlermeister, Kaiserngasse 8. Marburg. 5419



### BRÜNNER-STOFFE

für Herrenkleider zu billigst. Fabrikspreisen kauft man am besten bei

### ETZLER & DOSTAL

Brünn, Schwedeng. 13  
Lieferanten des Lehrerbund. und Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten. — Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

### Geld Darlehen

zu 4 bis 6% von 200 K. aufwärts mit und ohne Bürgen, gegen 4 K. Monatsraten, für solb. Personen jeden Standes, rasch und diskret effektuiert **Philipp Feld**, Bank- und Börsten-Bureau, Budapest, II, Ratsgasse Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 5265

Schöne 3- u. 4zimmerige

### Wohnungen

im Barterre und 2. Stock, sonnseitig, mit Parkettboden, mit Vorzimmer, abgeschlossen, parterre Gasbeleuchtung, sofort zu vermieten. Anfrage bei Josef Kollaritsch, Franz Josefstraße 9. 4411

Kinderlose

### Hausbesorgerin

wird aufgenommen. Anfrage Leitersberger Ziegelwerke. 5454

### 2 eiserne Öfen

billig zu verkaufen. Allerheiliggasse 15. 5495

### Zahnstiller

auch **Liton** genannt, lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon a 80 h und K 1.40 bei Herrn **W. König**, Apotheker. 70

## Federn

für Pölster u. Tuchtenen

reine staubfreie Ware von K 1.90, 2.50, 3.—, 4.— und K 5.—

Flaum K 7.—, 10.—, 12.—

Fertig gefüllte Pölster und Tuchtenen

Pölster K 3.— 3.50, 4.— und K 5.—

Tuchtenen K 10, 12 u. 15 aus gutem Nanking in rot, blau, gelb, bei

### K. Pichler

Hauptplatz 16.

Guter bürgerlicher

### Mittagstisch

an mehrere Personen zu vergeben. Anfrage in der Verw. d. Blattes. 5423

### Bauernbesitz

bei Kölsch, ohne Wirtschaftgebäude, zirka 25 Joch Wiesen, Acker und Wald, ist entweder ganz oder stückweise um 23.000 K. zu verkaufen. Briefe unt. Chiffre „Wirtschaftshändler“ a. d. Verw. d. Bl. 5194

### Hasenfelle

und 5276

### Schweinhäute

kauft zu den besten Preisen **Th. Braun**, Kärntnerstr. 13.

Wenn Sie von hartnäckigem

### Sautjucken!

befallen sind, so daß Sie durch den übermächtigen Reiz gereinigt, keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen 3603

### Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. Tube Nr. 2.—, Tiegel Nr. 4.—. Graz 430: Adler-Apothete.

### Einen Welstruf

genießen die unverwüßlichen Web- und Leinenwaren der mechan. W. berei **Adolf Soumar** in **Giechhübel** bei Neustadt a. d. W. im Adlberggebirge Schreiben Sie sofort an diese bestrenommierte Firma, wenn Sie prachtvolle, echtfarbige Bephire, Kanabasse, Oxford, Leinwand, Chiffon, Warchent, Flanel, u. s. w. gut und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu billigsten Preisen stets lagernd. 4087

### 160 Zitherstücke

(Keine Potpourri, sondern vollständige Stück.) in einem Album vereint für nur netto 4 Kronen (bei Postversand K. 4.30, per Nachnahme K. 4.70). Das billigste und reichhaltigste Album für Zitherspieler, enthält die modernsten Operetten, wie „Dollarsprinzessin“, „Försterchristel“ usw., Opernarien, ernste und klassische Musik, beliebte Lieder, Steirers-, Kärntner- und Tirolerlieder, Ländler und andere Tänze im Zitherformat und nur in Wiener Stimmung. Zitherspezialgeschäft Wien, VI., Stumpergasse 37. Auch großes Lager billiger Musikalien für alle Instrumente. 5284

Kinderlose

### Hausmeisterleute

die auch Gartenarbeit verstehen, werden aufgenommen. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 5236



### Gegen mäßige! Ratenzahlung!

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge

von 10—70 Kronen

Wetterkrägen, Raglans, Schliefer, Mikadoröcke, Pelzsakkos und Schladmingerröcke

von 12—60 Kronen bekommt man im

### Warenhaus Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 nur 1. Stock.




### Stock-Cognac

Medicinal

der Dampf-Destillerie

### Camis & Stock

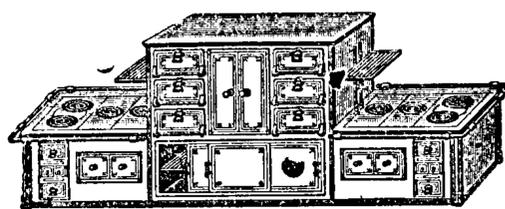
Baroola

in amtlich plombierten Bouteillen.

Überall zu haben.

## Herdfabrik H. Koloseus

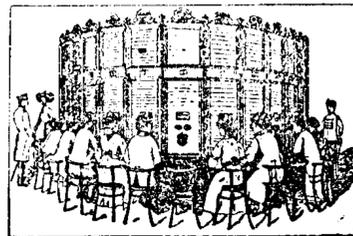
Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc Dampföfenanlagen, Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weiße minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

## Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse



Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends

Jede Woche neue Serie. Um zahlreichen Besuch bittet

C. Rabitsch.

in großer Auswahl für

## Möbel

Schlaf- und Speisezimmer matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etagere, Büstenständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kindergitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polstermöbel jeder Art, Matratzen aus Rosshaar, Grin d'Afrique und Seegras, gepolsterte Betteinsätze, Kucheneinrichtungen sowie

### Orig.-Stahldraht-Betteinsätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat, alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

### Jäckels Patent-Divane u. Ottomane

„Schlafe Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem Patentverschluss.

Krankenfahrräder.

Kinderwagen.

### Servat Makotter, Marburg

Burggasse 2.



C. BROS  
Seifenfabrik  
Marburg a. D.  
SCHMIER-SEIFE  
KALI-SEIFE.



Offert seine anerkannt besten Fabrikate in harten, glatten und gepreßten Waschseifen, Schmierseifen in 1/2 kg Holzschachteln, Toiletseifen, Stearin- und Paraffinkerzen, Kristal-, Perl- und Feinsoda, Laugenstein, Pottasche und Borax.

Fettwaren für Maschinen, Lederrien und Gewerkschaften. Stets mit Offerten zu Diensten

100 Teile enthalten	Asche	Fettgehalt	Natrium	Natron	Reaktion
Bros Marke-Gemse	10.51 %	90.55 %	10.06 %	0.14 %	vollkommen neutral
Schicht Marke Hirsch	13.56 %	87.69 %	11.51 %	0.66 %	schwach alkalisch

# Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alserplatz 1

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen 667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40  
woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

**Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:**

Restor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

## Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

### Kleineres Zinshaus

in Marburg, mit 9 Wohnungen, schönem Garten und Acker, jährlicher Zinsertrag 2000 K ist preiswert zu verkaufen. Anzufragen Kstisl-gasse 3, 1. Stod. 2827

**Alois Quandest, Herrengasse 4**

## Marburger Wäschefeinputz- und Vorhang-Appretur-Anstalt Schulgasse 4

Telephon Nr. 164 :: ::

### einziges Spezialgeschäft

zur Übernahme von Hemden, Krägen, Manschetten, Kürasse, sämtliche Leibwäsche, sowie aller Gattungen Wasohkleider, Blusen von einfachster bis zur feinsten Ausführung, dann Privat-, Restauration- und Hotelwäsche. — Schadhafte Wäsche wird auf Wunsch auch ausgebessert.

Sämtliche Wäsche wird unentgeltlich abgeholt und ins Haus gestellt.

Hochachtend

**Florian Strohmeier.**

**Hausfrauen!**

**Vorsicht!**

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein erprobte Weltmarke

**BLAIMSCHEIN'S**

# „UNIKUM“

**MARGARINE**

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm gebuttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reinstes Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garantiert bei weitem ausgiebiger als diese.

**NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“** ist der wirklich einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

**BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“** ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Die Erzeugung von

**BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“** ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

## Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und verwenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Backen

Kochen

ausschliesslich

für Butterbrot

**BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE**

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

**VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-FABRIKEN, WIEN XIV.**

## Auf richtiger Fährte

sind Sie beim Bezug von

Schraders Likörpatronen.

Preis 80-140h. die Patronen



Jede Patronen (etwa 100 Sorten vorrätig) giebt 2 1/2 l. f. Jagellikör-Biller etc. An. Bülkrat daher unerreicht. Broschüren mit Adressen aus allen Kreisen durch



Generaldepot für Oesterreich-Ungarn & Bosnien bei Wilhelm Maager Wien 3 am Heumarkt 3.

## Eine Mitgift als Weihnachtsgeschenk

können sich Mädchen aller Klassen, aller Altersstufen, aller Konfessionen durch den Beitritt zum

### „Mädchenhort“

sichern. Darum ist das schönste, nützlichste Weihnachtsgeschenk für erwachsene Mädchen ein Mitgliedsbuch des „Mädchenhort“, welcher im letzten Jahre an 447 Mitglieder für ganz minimale Einzahlungen K. 402 300 an Ausstattungsbeträgen ausgezahlt hat. Jeder kann Mitglied werden. Derzeitiger Mitgliederstand 5600 ordentliche Mitglieder. Auskünfte bereitwilligst und kostenlos in der Kanzlei des „Mädchenhort“, Erster allgemeiner Humanitätsverein zur Ausstattung heilrathsfähiger Mädchen, Wien, I. Franz-Josefs-Kai 43. Zahlstellenleiter werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen.



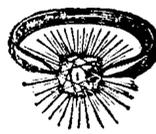
## Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3, neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, China-Silberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.



## Veredelte Wurzelreben

Von den Sorten: Kleinriesling, Wälschriesling, Mosler, Ruländer, Burgunder blau, Traminer rot, Muscat Alexandriner, hat abzugeben die Graf Meran'sche Gutsverwaltung in Feistritz bei Marburg a. D.

## MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet anstatt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, gesündere, nahrhafte, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

### „Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Vereinigte Margarine- und Butterfabriken Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener

Wiener

**Versicherungs-Gesellschaft**

**Lebens- und Renten-Versicherungs-**

**Anstalt**

**in Wien.**

**Wien, IX.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobilien, Warenvorräte, Viehstand, Fehung etc., leistet überdies Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl, Bruch von Spiegel, Scheiben, geschlossene Gastpflicht und Unfall nebst Valorentransport.

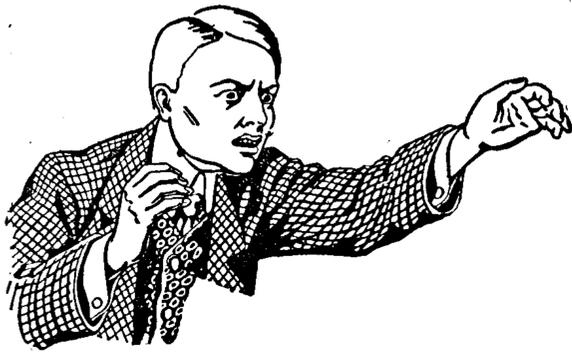
Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. Lebensversicherung bei vorteilhaftesten Konditionen mit garantierter 40%iger Dividende. Ab- und Erlebensversicherung mit garantiert fallender Prämie. Rentenversicherung u. Millitärversicherung mit Prämienbefreiung beim Tode des Versicherten ohne ärztliche Untersuchung

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei Herrn Karl Arzikel, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

# Gelegenheits-Käufe für Weihnachten



**200 Knaben-Kostüme**  
um 20% billiger.

**:-: 50 Herren-Anzüge :-:**  
modern, braun a K 22.—

200 moderne, sehr schöne **Damen-Blusen**, unglaublich billig, solche in Seide und gefüttert K 10.—

**Damen-Mäntel, Kostüme, schwarze Jacken, Schösse, Herren-Raglans,** kurze und lange **Winterröcke, Anzüge, Hosen, Wetterkrägen, Knaben- u. Mädchen-Konfektion** in größter Auswahl zu bekannt **billigen Preisen.**

**KLEIDERHALLE FERNER, Marburg, Herrengasse Nr. 23.**

## Weihnachten!!

Es ist mir gelungen, meinen langjährigen Mitarbeiter wieder zu gewinnen. Infolgedessen bin ich in der angenehmen Lage, **Weihnachtsaufträge** jeder Art, speziell **Vergrößerungen** in tadelloser wie künstlerischer **Ausführung** prompt liefern zu können.

Ich bitte daher das P. T. Publikum, mir freundlichst Ihre geschätzten Aufträge zukommen zu lassen.

Hochtungsvoll

**J. Massak, Kammerphotograph**

nur Marburg, Burggasse Nr. 16.

Größtes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs



**Mich. Jäger's Sohn**

gegenüber Gustav Pirchan.-

Marburg, Herrengasse 13.

t. t. gerichtl. beeideter Schätzmeister.



**Kamelhaar-Sportjacken und Herrenwesten**



sowie **Becks Kamelhaarwäsche** gegen **Gicht, Rheuma** und **Ischias** nur echt erhältlich zu Original-Fabrikspreisen. Spezialfabrik mit elektrischem Betrieb von Kamelhaarwaren, Sweater, Stutzen, Kappen, Gichtärmel, Gichtfüsse, Bauchwärmer, Kniewärmer, Fusswärmer usw. usw., sowie Sportartikel für Jagd- und Wintersport, Filialen: Karlsbad und Marienbad.

**M. Beck, Wien. XIX, Hauptstr. 30/h.**

Näheres Preisliste, welche gratis und franko jedermann zugesendet wird. 5075

### Setzen Sie sich nicht

der Gefahr aus, eine Verwundung durch Verunreinigung in eine schwerheilende Wunde ausarten zu lassen und bedecken Sie sorgfältig mit einem bewährten Verbandmittel.

Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Haussalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung und **Zuheilung.**

Postversandt täglich.

1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von K 3-16 werden 4 Dosen, von K 7.— werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

**Hauptdepot:**

**B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten**

Apotheke „ZUM SCHWARZEN ADLER“

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudagasse Nr. 203

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.



## Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen, modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise, Möbel-Stoffe und -Plüsche, Gradel und Rosshaar in jeder  
::: Preislage. :::

**Ernst Zelenka**

**Tapezierer, Dekorateur** und beh. beeid. Sachverständiger.  
Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

# Ziegelwerke Mellingberg und Roßwein

Telephon 136

Marburg

Telephon 136

modernst eingerichtete **Ziegelfabriken** empfehlen ihre aus vorzüglichem wetterbeständigen Material erzeugten

**Maschin-Mauer-, Pflaster- und Rekontraziegel,**

**Falzziegel (System Steinbrück Stadler), Biberschwänze,**

**Firstziegel und Drainageröhre etc.**

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Bahnversand nach allen Gegenden.

### Gemeindeauswahlgewahlen in Brunnendorf.

Brunnendorf, 4. Dezember.

Die diesjährigen Wahlen in die Gemeindevertretung Brunnendorfs, welche für September in Aussicht genommen waren, erlitten durch das Reklamationsverfahren eine bedeutende Verzögerung. Als die Wählerlisten im September aufgelegt wurden, griff man die Deutschen Brunnendorfs in den gegnerischen Blättern auf das heftigste an; ein deutschgeschriebenes Grazer Blatt behauptete sogar, daß die Listen eigens für die Germanenpartei zugeschnitten seien. Das Reklamationsverfahren ergab die Haltlosigkeit aller Anschuldigungen und gewährte unserem verdienten Bürgermeister Herrn Leopold Schmuckenschlag und dem Gemeindef sekretär Herrn H. Kokot, welche mit der Verfassung der Wählerlisten betraut waren, sowie der von Herrn Dr. Fritz Suritsch geleiteten Reklamationskommission eine glänzende Rechtfertigung. Das Verfahren ergab, daß die Wählerlisten genau nach der von der Behörde angefertigten Urliste verfaßt waren und wenn der arme Muster sich während der Anfertigung der Wählerlisten im Jenseits ein friedlicheres Plätzchen suchte (was natürlich auch ausgebeutet wurde) so trifft den Bürgermeister und den Gemeindef sekretär sicher keine Schuld.

Da die Einkommensteuervorschrift für das Jahr 1912 erst im Monate Juli stattfand, in welchem Monate auch die Urliste angefertigt wurde, fanden die erst im heurigen Jahr aus dem Titel der Einkommensteuer wahlberechtigt werdenden Personen in der Urliste keine Aufnahme. Die Gemeindevorstellung konnte sie auch daher nicht in die Wählerliste aufnehmen. Um nun jenen Personen, welche durch derlei Auslassungen das Wahlrecht verlieren würden, zu ihrem Rechte zu verhelfen, wurde durch das Gesetz das Reklamationsverfahren eingeführt. Von deutscher Seite wurden 26 Personen in die Wählerliste hineinreklamiert, was wohl der beste Beweis dafür ist, daß die Listen nicht für die Gegenpartei zugeschnitten waren. Alle diese Reklamationen wurden von der Kommission als berechtigt anerkannt. Weniger Glück hatten die Gegner. Bei ihnen machte sich merkwürdigerweise das Bestreben geltend, in den 1. u. 2. Wahlkörper zu kommen. Fast durchwegs wollten sie jetzt, weil die Wahl vor der Tür ist, mehr Steuer zahlen. Nach der Wahl wird natürlich wieder über die hohe Steuer geschimpft. Obwohl die Reklamationskommission ihre Reklamationen durchaus vollkommen gerecht beurteilte, brachten sie gegen die Entscheidungen Beschwerden bei der Bezirkshauptmannschaft ein und wurden in 22 Fällen abgewiesen. Dafür hätten sie eigentlich eine Mutwillensstrafe verdient.

Nun ist das Reklamationsverfahren abgeschlossen, die Wählerlisten sind in Kraft und hat die Gemeindevorstellung die Wahlen im 3. Wahlkörper für den 17. Dezember, im 2. und 1. Wahlkörper für den 20. Dezember ausgeschrieben.

Wie bereits bekannt, hat der deutsche Wahlausschuß eine Vertrauensmänner- und eine öffentliche Versammlung abgehalten, in der die Gemeindevorstellung des 2. und 1. Wahlkörpers ihren Rechenschaftsbericht erstatteten. Die Gemeindevorstellung des 3. Wahlkörpers gaben dort die Erklärung ab, daß sie im Gemeindevorstellung eine eigene sozialdemokratische Fraktion bilden, sich nicht veranlaßt sehen, in einer vom deutschen Wahlausschuß einberufenen Versammlung zu berichten. Sie werden eine eigene öffentliche Wählerversammlung einberufen, zu der die Wähler aller drei Wahlkörper Zutritt haben werden. Soweit wir ihre Führer kennen, werden sie auch Wort halten und bitten der Wahlausschuß schon heute die deutschen Wähler, an dieser Versammlung möglichst zahlreich teilzunehmen, damit sie dort hören, wie weit die gehässigen Zeitungsangriffe im letzten Jahre auf unsere Gemeindevertretung sich bewahrheiten. Dort wird es sich auch zeigen, ob die in Umlauf gesetzten Gerüchte, daß die Gemeindeglieder verwirtschaftet worden seien, auf Wahrheit beruhen. Die bisher als Agitationsmittel benutzte Ankündigung einer Umlagerhöhung ist im heurigen Jahre nicht eingetreten und wird, wenn die Deutschen am Ruder bleiben, auch in den künftigen Jahren ohne absolut zwingende Gründe, welche auf jeden Fall vorher der Wählerschaft rechtzeitig bekanntgegeben werden würden, nicht eintreten.

Ruhig sehen die Deutschen Brunnendorfs der Wahl entgegen. Sie vertrauen der Entscheidung

der einsichtigen Bevölkerung, die sich nicht verhegen lassen wird, sondern nach ernstlicher Prüfung die Stimme dem geben wird, der sie verdient.

### Die Fleischpreise im Monate Dezember 1912 sind bei nachstehenden Fleischhauern folgende:

	Ochsenfleisch		Rindfleisch		Schweinefleisch
	1. Qual.	2. Qual.	Jungrind	Altfleisch	
Sollat Johann	—	—	1.80	1.80	2.—
Merkl Josef	—	—	1.80	2.—	2.—
Holzknacht Josef	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Rachle Kaspar	1.68	—	1.60	1.80	1.80
Detitschel Franz	1.72	1.56	1.56	1.80	1.80
Urtschitz Franz	1.80	1.60	1.60	2.—	2.—
Mendl Johann	1.80	1.60	—	1.80	1.80
Trattar Josef	1.80	1.60	1.60	2.—	1.80
Perqboldt Franz	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Sollat Rudolf	1.80	1.60	1.60	1.80	1.80
Reißmann Jr.	1.80	1.80	1.80	2.—	2.—
Birsch Vinzenz	1.80	1.60	1.80	1.80	2.20
Schiffo Jakob	1.80	1.76	1.80	1.80	1.80
Wrehnig Peter	1.84	—	—	1.80	1.80
Polegeg Otto	1.88	1.80	1.80	1.80	1.80
Gjellmann Bl.	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Hochneß Franz	1.92	1.84	—	1.80	1.84
Benzil Johann	1.92	1.92	—	2.—	2.—
Muchitsch Ed.	1.92	1.80	—	1.80	1.80
Zolaly Franz	1.92	1.80	1.80	1.80	1.80
Stobier Franz	1.92	1.92	1.92	2.—	2.—
Welle Rudolf	1.92	1.92	1.92	2.—	2.—
Schrott Georg	1.92	1.80	1.80	2.—	—
Kirbisch Josef	2.—	2.—	—	2.—	2.—
Peyrer Josef	2.—	—	1.68	2.—	2.40
Tschernoschet M.	2.—	—	—	2.—	2.40
Reißmann Th.	2.—	2.—	—	2.—	2.40
Eggenweiler A.	2.—	—	—	2.20	2.40
Uchtig Albert	2.—	2.—	—	2.20	2.40
Fritz Karl	2.16	2.—	—	2.—	2.20
Tscherne Joh.	2.20	2.—	2.—	2.20	2.40

### Eingesendet.

#### Die Lehruhr „Tic-Tac“.

Ein wirklich zeitgemäßes Weihnachtsgeschenk bietet die Firma Riffmann in der Herrrengasse mit obiger Uhr. Um wenige Kronen erhält jeder halbwüchsige Knabe — auch für Mädchen eignet sich das Geschenk — die Bestandteile einer netten zweckmäßigen Wanduhr, die er selbst zusammenstellen, in ihrem Gange überwachen und regulieren kann. Nicht nur, daß die Kinder in die Geheimnisse des Zeitmessers eingeweiht werden, auch daß sie an praktischen Dingen selbstschaffend Anteil haben, verleiht diesem Geschenke erzieherischen Wert.

In unseren Tagen, wo dem Handfertigkeitunterricht ein besonderes Augenmerk mit Recht geschenkt wird, ist diese Lehruhr, wie man zu sagen pflegt, ein gefundener Handel. Es wäre nur zu wünschen, daß sich diese empfehlenswerte Methode auch auf andere praktische, im Haushalte anwendbare Dinge erstreckte. Viele Stunden des Müßigganges würden so nützlichen Dingen zu gute kommen und dem Selbstbetätigungstrieb unserer Jugend würde reichlich Gelegenheit geboten werden.

### Abmagerung. Gewichtszunahme.

Abmagerung nach Krankheit, infolge von Appetitlosigkeit oder dergl., muß auf alle Fälle bekämpft werden. Wer in solchen Zeiten zu Scotts Emulsion greift, kommt, wie die Erfahrung schon vielfältig erwiesen hat, in doppelter Hinsicht rascher zum Ziele. Zunächst regt

# SCOTT'S EMULSION



die Esslust nachhaltig an, bedingt also eine gesteigerte Nahrungsaufnahme, die an und für sich schon die Kräftigung fördert. Sodann ist Scotts Emulsion selbst ausserordentlich nahrhaft und bewirkt deshalb häufig in kurzer Zeit eine sichtbare Kräfte- und Gewichtszunahme. Da Scotts Emulsion ausschließlich aus den reinsten und besten Rohstoffen hergestellt wird, in ihrer Wirkung durchaus zuverlässig ist, so ist ihr Wert, die beste Lebertran-Emulsion zu sein, schon längst festgegründet.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 h in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.



# Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

### Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;  
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

### Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znam.

### Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

### Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlegasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

### Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube  
Warenabteilung: Wien, Prag.

## Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen

wie:

**Übernahme von Geldeinlagen** gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

**Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Devisen und Geldsorten.**

**Ausführung von Aufträgen** für sämtliche in- und ausländische Börsen.

**Eskomptierung** in- und ausländischer Rimessen.

**Ausstellung** von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen.

**Inkasso** von Wechseln, Anweisungen, Schecks, Coupons und verlosteten Effekten.

**Verwahrung und Verwaltung** von Wertpapieren.

**Durchführung** von Militär-Heiratskauttionen sowie von Vinkulierungen und Devinkulierungen.

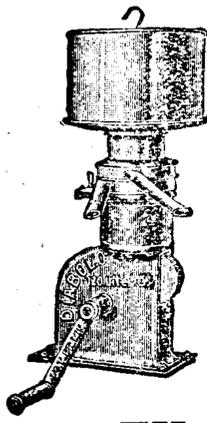
**Erteilung** von Vorschüssen auf Wertpapiere und Waren.

**Versicherung** gegen Kursverlust etc.

**Vermietbare Panzerkassen-Fächer** (Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

**Auskünfte kostenlos.**

**Die billigste und vollkommenste Milch-entrahmungsmaſchine iſt Mayfarth's, Diabolo'**

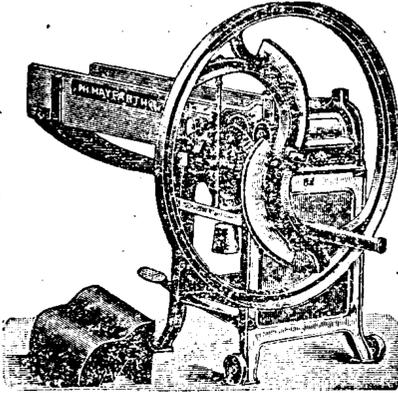


Erſtklaſſiges Fabrikat  
Einfache Handhabung  
Garantierte Stundenleiſtung 120 L.  
Preis nur Kr. 135.—

**Futterberei-  
tungs-  
Maschinen**

Häckler, Futtermäpfer  
Rübſchneider, Zandepumpen  
Schrotmühlen, Seupreſſen

ſowie ſämtliche landwiſchaftliche Maſchinen  
fabrizieren und liefern die 700fach aus-  
gezeichneten Fabrikanten



**PH. MAYFARTH & Co., Wien II/1**

Frankfurt a. M.  Berlin  Paris.  
Katalog Nr. 636 a gratis und franko. 4768 Vertreter erwünſcht.

**Geschäfts - Anzeige.**  
Befertigter erlaubt ſich, höflichſt anzuzeigen, daß er das  
**Huf- u. Wagenschmied-  
Geschäft**

Burggasse 26 eröffnet hat und beſtrebt ſein wird, alle geehrten  
Kunden auf das ſolideste und beſte zu bedienen.  
Bitte um geneigtes Wohlwollen und um Aufträge.  
Hochachtungsvoll  
**Johann Walti, Huf- und Wagenschmied.**

**Erste Marburger  
chem. Waschanſtalt und  
Dampf-Färberei  
Ludwig Zinthauer.**

Übernahme von Kleidungsſtücken und Stoffe jeder Gattung  
aus Seide, Wolle, Baumwolle uſw. zum Chemiſch reinigen  
und überfärben.  
Aufdämpfen von Blüſch- und Samt-Paletots, chem. reinigen  
von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche.  
Wäſcherel und Appretur für Vorhänge. Decatur und Blau-  
druckerei. Annahme- und Verkaufsstelle.  
**nur Neuer Platz 1.**  
Fabrik Lederergasse 21 u. 23. Auswärtige Aufträge prompt.  
Gegründet 1853. Telephon Nr. 14.



Behördl. konzess. Installations-Geschäft für  
Elektrotechnik

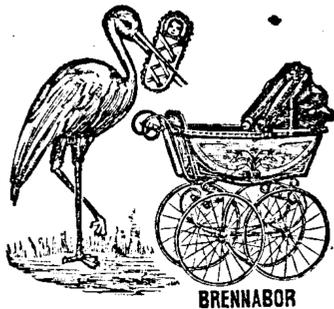
**Louis Dadiou**

Uhrmacher und Elektriker

Marburg a. D., Bitttrinhofgasse Nr. 22  
Telephon 34/VIII :: Werkſtätte im 1. Stock  
empfehlſt ſich zur Neuauſführung ſowie deren Reparaturen von:  
Uhren aller Art, Anſchlußleitungen für elektriſches Licht und  
Kraft bis 10 Kw. Alarmleitungen für Feuerwehren, Fabriken  
uſw., Sicherheitsleitungen gegen Einbruch und Feuer,  
Schickſtatt Einrichtungen, Telephon- und Telegraphen-  
leitungen für alle Zwecke. Bligableiteranlagen, ſowie  
ſachgemäße Reparaturen u. Überprüfungen derſelben. Elektro-  
medizinische Apparate und Zugehör nach Angabe in allen  
Ausführungen. Lager elektriſcher Bedarfsartikel für Start- und  
Schwachstrom. Taschenlampen und Erſatzbatterien. Re-  
paraturen von mechaniſchen und elektriſchen Muſikwerken jeder  
Art. Koſtenvoranſchläge koſtenlos.

**Josef Martinz, Marburg**  
empfehlſt ſein reichhaltiges Lager von in- und ausländiſchen  
**Kinderwagen.**

Nur erſtklaſſiger Fabrikate zu äußerſt billigen Preiſen.  
Provinzaufträge werden biſtens und prompteſt ausgeführt.  
Meinverkauf der Brennaborwagen für Marburg u. Umgebung.  
Man verlange Spezialofferte.



BRENNABOR

**Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäſche**

eigener Erzeugung nach Maß

beſtes Material liefert tadelloſſ paſſend

zu billigſten Preiſen

**Otto H. Köllner**  
Marburg, Herrengasse 7. 2112

**: Hans Thür, Drogerie :**  
Marburg, Herrengasse 24. 4395



Johann Melchior, Waſſenfabrik in Ferlach, Kärnten  
empfehlſt moderne Jagdgewehre, Viſchſtutzen, Büchſenflinten,  
Manlicher- und Schrotgewehre aller Systeme mit vorzüglichſter  
Schußlei-ung aus erſter Hand. ſowie alle in dieſem Fach einſchlägigen  
Arbeiten Reparaturen und Umſtaltungen ſachgemäß, neue Schäftungen,  
neue Einlagläufe, Wöhler oder öſterr. Armeestahl billiſt. Ein- und  
Verlauf von abgetragenen Gewehren, Tauſch gegen neue nach Überein-  
kommen. Illuſtrierte Preiſliſten koſtenlos. 2688



**MARBURGER MOLKEREI**

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygieniſche Milchverſorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffſtraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckſt. 20, Maria Frühauf,  
Franz Joſefſtraße 10, Fabrikſgasse 21, Isidor Copetti, Kaſerngasse 24. Hans Stiberz, Blumengasse 29.

Auf Wuſch täglich zweimalige Zuſtellung aller Molkerei-Produkte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Poſtverſand  
nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majeſtät des deutſchen Kaiſers während ſeines Aufenthaltes auf Korfu.

# LAVOCAT

die leichtverdauliche **Kraftnahrung** für Schulkinder, blutarme Mädchen, Frauen, Überanstrengte, Nervöse, Rekonvaleszenten und schwächliche Personen überhaupt.

Enthält Eisen und Phosphor in vollkommen verdaulicher Form.

Verlangen Sie Prospekt und ärztliche Zeugnisse!

**Nuclein Ges. m. b. H.**  
Wien, I. Stefansplatz 5.

**Elektrische Taschenlampen und Batterien**  
stets frisch und in vorzüglicher Qualität

**Waffen- und Fahrradhandlung Alois Heu**  
Burggasse 4, Marburg. 3729

## Für Weihnachten

empfehle Damen-Schößen und Blusen in jeder Preislage, feine **Winterjacken** zu herabgesetzten Preisen, Wetterkrägen, Kinderkrägen mit Kapuze, **Kinderschürzen** in Cloth und Luster, Knabenanzüge, Kinderhemden sowie Damenwäsche, warme Unterrocke usw. usw.

**Toplak, Herrengasse.**

## Zucker ist Gift

für Zuckertränke!

Die mediz. Wissenschaft hat ferner festgestellt, daß **stärkearme und eiweißreiche** Erzeugnisse, wie feinstes angeführtes, für die Erhaltung der Zuckertränke von besonderem Werte und zur Bereitung von Speisen ganz besonders empfehlenswert sind.

**Neuronat-Mehl** zur Herstellung von Neurooatbrot. In denselben wurden 97% reines Eiweiß konstatiert, daher das beste Diabetikermehl der Gegenwart. Preis per Kilo 3 R.

**Fromms Conglutin-Mehl für Diabetiker** weiß vorrätig. Zur Bereitung von verschiedenen Mehlspeisen, Knödeln und Nudeln, auch zu Kapstücken und verschiedenen Familiengebäcken. Dasselbe ist unter Hinzunahme von Conglutin-Extrakt Zuckertränken besonders zuträglich. Rezepte in jedem Palet vorhanden. Preis per Kilo R. 1.60.

**Conglutin-Extrakt** wird aus Eiweiß, Fett und Nährsalz haltigen Pflanzenstoffen gewonnen und erhöht den Nährwert jeder Speise in ganz bedeutendem Maße. Ist dem Diabetiker in demselben ein wirksames Mittel geboten zum Erhalt und zur Erhöhung seines Kräftezustandes und somit zur äußerst günstigen Beeinflussung der Krankheit und der dieselben begleitenden Symptome. Preis 1/2 Kilo R. 1.80.

**Conglutin-Mehlspeisen**

**Band-Nudeln** per Palet 50 S.  
**Suppen-Nudeln** per Palet 50 S.  
**Suppen-Gries** (hell), ca. 30% Eiweiß, per Palet 70 S.  
**Conglutin-Gries** ohne Mehl, dunkel, per Palet 60 S.  
**Conglutin-Biskuits** per Palet R. 1.

**Spezial-Abteilung**

in hygienisch-diätetischen Erzeugnissen, wie Mehlen, Zwiebacksorten usw. für Zuckertränke, Magen- und Darmkrankte, Kinderernährung usw.

**Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Drogerie**  
(mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet)  
Marburg a. D., Herrengasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.

**Gegen Monats-  
raten von  
3 Kronen 3  
Damenmäntel,  
Jacken,  
Raglans und  
Kostüme  
im  
Warenhaus  
Josef Rosner  
Marburg a. D.  
nur Nagystraße 10 nur  
1. Stock**

**Wohnungen**

modern, in Kartschowin, nächst der Gastwirtschaft „zur Lasterne“, 5 Min. vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gartenanteil ab sofort preiswürdig zu vermieten. Anfrag. bei **Hans Mattsegg**, Marburg, dortselbst.

**Wohnung** 1602  
zu vermieten, Raffinogasse 2.  
Sehr nett

**möbliert. Zimmer**  
separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 1970  
Sehr gut gehende

**Gemischwarenhandlg.**

ohne Konkurrenz, Zukunftsposten, ist wegen unerwarteter Abreise sofort zu verkaufen. Anzufragen Eisenstraße 8. 5336

**Grabkränze**

Grabbuketts, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei **Cäcilie Büdefeldt**  
Marburg, Herrengasse 6.

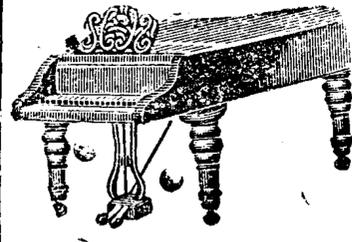
**Schöner Bestß**

in schönster Lage Marburgs, 8 Minuten vom Hauptbahnhofe, bestehend aus Wohnhaus mit 8 Wohnungen, Wirtschaftsgebäude, gut eingeführter Milchwirtschaft, mit 8 bis 10 Kühen, zirka 4 1/2 Joch bestem Grund, Wiesen, großer Gemüsegarten, sehr geeignet für zirka 30 Bauplätze, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Näheres durch **Josef Divjat**, Windenauerstraße 26. 4501

**Keller**  
zu vermieten. Raffinogasse 3.



**I. Marburger:  
Klavier- u. Harmonium-  
Niederlage  
und Leihanstalt**  
Isabella Hoyniggs Nachf.  
**A. Bäuerle**  
Klavierstimmer und Musiklehrer  
gegründet 1850



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgebld.  
Große Auswahl in neuen und überspielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfeld, Petrof, Luser, Dürsam etc. zu Original-Fabrikpreisen.  
Eintausch und Ankauf von überspielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet, daselbst wird auch ebigeiter Gitarrenterricht erteilt.

**Trauer- u. Grabkränze**

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Fransen. Blumen salon Herrengasse Nr. 12.  
**Anton Kleinschuster**, Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1320

**Wohnung** 5073  
bestehend aus großer Küche, 2 Zimmer und Zugehör mit 1. Dezember zu beziehen. Tegethoffstraße 77.

**Bruch-Bier**  
5 Stück 40 Heller.  
**M. Simmler**  
Exporteur, Blumengasse.  
An Sonn- und Feiertagen kein Bureau u. Magazins geschloßen

**Geld Darlehen**

in jeder Höhe, rasch, reell, billig, an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 R. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effektiviert **Eig. Schilling**, Bank- und Escomptebüro, Breßburg, Fringergasse 36. (Reisemarkte erwünscht.) 5191

**Zu vermieten**

**Wohnungen** mit 4 Zimmer, 1 Vorzimmer samt Zugehör, Gartenanteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1. September zu vermieten. Elisabethstraße 24, 1. Stock.

**Wohnungen** mit 1 Zimmer, Kabinett, Küche und Zugehör

**1 Garçonzimmer**,  
**1 Stall** für 1 Paar Pferde sogleich zu vermieten. Reiserstraße 26.  
Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma **Dermuschel**, Biegefabrik, Leitersberg, oder unter Telefon Nr. 18.

**Serade**

die kalten Tage veranlassen eine erwärmende, wohlthuende **Chale Tee** zu genießen.

**Sie**

werden aber einen wohl-schmeckenden **Haus-Tee-Rum** nur mit meiner **Rum-Komposition "Chrolo"** a 60 Heller (1 Liter feinen Weingeist u. 1 Liter Wasser vermischt mit Syrool) erzielen.

**Adler-Drogerie**  
mag. pharm. **K. Wolf**  
Marburg  
Herrngasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.  
Dies Angebot soll jede Hausfrau beachten

**meine ich!**

**Greislerei**

Gemischwarenhandel, guter Posten, zu verkaufen. Anfrage in der Bertw. d. B. 5443

**Geschäftslokal**

sogleich zu vermieten. Anfrage Schulgasse 4. 4168

**Schöner  
Reisepelz** 5433  
zu verkaufen. Mühlgasse 15.

**Bettfedern  
und Daun**  
zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen

graue, ungeschliffen . . . 1.60  
graue, geschliffen . . . 2. —  
gute, gemischt . . . 2.60  
weiße Schleißfedern . . . 4. —  
feine, weiße Schleißfedern 6. —  
weiße Halbdaunen . . . 8. —  
hochfeine, weiße Halbdaunen . . . 10. —  
gr. Daun, sehr leicht 7. —  
schneeweiße Kaiserstaum 14. —  
1 Tuchent aus dauerhaftem Manjing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern R. 10. —, bessere Qualität R. 12. —, feine R. 14. — und R. 16. —, hierzu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3. —, 3.50 und 4. —. Fertige Leintücher R. 1.60, 2. —, 2.50, 3. —, 4. —, Bettdecken, Deckenlappen, Tischtücher, Servietten, Gläsertücher.

**Karl Worsche**  
Marburg, Herreng. 10.

**Zwei  
Wohnungen**

1. Stock abgeschlossen, je mit zwei Zimmer und Zugehör, mit Gas-einleitung, auch passend für Kauf-leien, Agenturen und dergl. zu vermieten. Tegethoffstraße 28, Neubau.

**Kleines  
Gewölbe**

zu vermieten. Anfrage Dom-platz 11, part. links. 5267

Maria Huber geb. Schusterbauer gibt hiemit im eigenen sowie im Namen der Familien Huber, Schusterbauer, Glaser und Dahinten und aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschütterter Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

# Othmar Huber

Kaufmannes

welcher Donnerstag den 5. Dezember 1912 um 7 Uhr abends nach kurzem, schwerem Leiden, und versehen mit den Tröstungen der heil. Religion im 30. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag den 8. d. M. um halb 4 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des Stadtfriedhofes feierlich eingesegnet und sodann im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 9. d. um halb 9 Uhr in der Franziskanerpfarrkirche gelesen werden.

Marburg, den 6. Dezember 1912.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unserer guten Gattin, bezw. Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

## Juliana Teichmeister

zuzugingen, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sei hiemit allen herzlichst gedankt.

Leitersberg-Marburg, am 7. Dezember 1912.

Familie Teichmeister-Fleischmann.

# „DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung in Wien

empfehlen Interessenten **äußerst günstige** Abschlüsse vorteilhafter Lebens-, Aussteuer- und unmittelbarer Leibrentenversicherungen mit Bedingungen auf **liberalster** Basis, wie **Weltpolize, Unanfechtbarkeit** (Gültigkeit der Versicherung ab Beginn, ohne Rücksicht des jeweiligen Aufenthaltes), **Unverfallbarkeit** nach dreijährigem Bestande (automatische Inkraftsetzung in voller Höhe ohne weiterer Prämienzahlung), **Invaliditätsmitversicherung.**

**Versicherungsstand am 31. Dezember 1911:** 92.127 Verträge mit R. 623,227.767,28 Kapital und R. 1,900.477,83 Rente. Man veräume nicht, unsere Offerte einzuholen und erteilt bereitwilligst Auskünfte unsere:

**Hauptvertretung für Marburg: Herr Viktor Gregori, Schulgasse 4.**

**Verzehrungssteuerbesteller**  
wird gesucht. Kleine Kaution erforderlich. Bevorzugt werden diejenigen, welche schon einen solchen Dienst versehen. Anzufragen Gasthaus Inkret, Kartschowin bei Marb.  
**Zu verkaufen**  
neuer **Salonanzug** für stärkeren Herrn. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 5482

**Telegramm!**  
Mittwoch den 11. Dezember werden alte, auch zerbrochene künstl. **Zahngelisse** sowie jedes Quantum altes Gold und Platin, auch von Zahnärzten zu höchsten Preisen angekauft Marburg, Hotel Mohr. Bis 5 Uhr nachmittag. 5508  
Ein nett möbliertes separiertes **ZIMMER** zu vermieten. Anfrage in der Verw. d. Blattes. 5476

**Starke Frau**  
empfehlen sich zum waschen, bedienen usw. Anfragen in der Verw. d. Bl. 5512  
**Geld! Geld! Geld!**  
Bare Darlehen in jeder Höhe an jedermann, auch Damen, gegen bequeme Teilzahlung auf Wechsel, Schuldschein, Hausstand etc. Niemand wird abgewiesen. Finanzbüro Hugo Adler, Chemnitz, Apollonstraße 3. Tel. 5981. Rückporto. 5507

Mehr Licht! Marburg.  
**Aktion des Vereines Freie Schule.**

## Einladung

zu der

## öffentl. Versammlung

am **Dienstag den 10. Dezember 1912, 8 Uhr abends** im **weißen Saale der Brauerei Götz.**

Tagessordnung:

**Die moderne Schule — ein Bollwerk gegen die Reaktion.**

Referent: **Dr. Theodor Bernhard**, Mitglied des Zentralausschusses des Vereines Freie Schule.

Freiheitliche Männer und Frauen ohne Unterschied der Partei! Kommt alle zu dieser Versammlung Gerade jetzt müssen wir zeigen, daß nicht nur die Merkmalen Schulfreunde, daß auch die Freiheitlichen für ihre Sache geschlossen eintreten. **Die Zentralleitung.**

## Gutgehendes

# Einkebergasthaus

mit Bierdepot, Fleischhauerei, Hengstenstation und Eckamt, auf verkehrreichem Platze, in einem Markte der Untersteiermark, Sitz eines Bezirksgerichtes und anderer Behörden, ist ab Neujahr 1913 zu verpachten. — Auskünfte erteilt an **kapitalstärkige Bewerber** die Bierbrauerei Thomas Götz in Marburg. 5484

**Bräutleute und Möbelkäufer kaufen billiger als in Graz oder Wien** ohne Frachtpesen und Transportrisiko zu wirklichen **Offasionspreisen** im

# Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

**Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.** **Komplette Interieurs** zur freien Besichtigung aufgestellt. **Komplette Wohnungseinrichtungen** und **Bräutstandsattungen** für alle Stände von **100 bis 5000 Kronen.** **Größte Auswahl.** **Preise konkurrenzlos.**

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kuste, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor. K 400, 500, 600, 800, 1000.  
Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.  
Klub-Garnitur echt Leder K 380.  
Dekorationsdivane mit Teppiche K 120.  
Moderne Nischenstühle m. St. Anna-Marmor K 170  
Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 38.  
Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.  
Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.  
Bücherkästen, Toilettespiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtischchen, Bücherstellagen, alle Gattungen Luxusmöbel in größter Auswahl.  
sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Offasions-Möbel, Gelegenheitskäufe!  
Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95—  
poliertes Schlafzimmer K 160.—  
Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—  
Führerzimmer (Birben-Zweit.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—  
Schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachttische, Waschtische 5 K., Matratzen, Einzüge K. 8,50, Doppelchiffonäre, Schubladentische 28 K, Küchentische 32 K, Tische 10 K, harte, pol. Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol. Aufschubbetten 24 K, Toilettespiegel 15 K, Schreibtische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karniesen 1-60 K, Studentenbetten K. 14



### Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schulmarke „Schloßbergturn“. Alleinige Fabrikniederlage. Verkauf zu **Original-Fabrikpreisen.**

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einzüge aus bestem, steirischen Stahldraht in allen Größen 8 K. 50 S. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 K.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 K., echte Messingbetten mit Einzug 70 K., Messingkarniesen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzverkauf. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelskataloge gratis und franko.

**Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: :: Reizende Neuheiten.**  
**Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang.**

## Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



Älteste und bedeutendste Lebensversicherungsanstalt ihrer Art in Europa. (Gegründet 1827.)

**Versicherungsbestand:**

**Eine Milliarde 320 Millionen Kronen.**

Bisher gewährte Dividenden: **343 Mill. Kronen.**

Alle Überschüsse gehören den Versicherungsnehmern.

— **Kriegsversicherung kostenlos.** —

Auskünfte kostenfrei durch 5334

**Eduard Krenner, Marburg**

Mellingerstraße 9.

1 Serie  
gezw. **Barchentblusen**  
bunte Dessin  
jetzt: K 1·90.

1 Serie  
**Kammg. Barchentbl.**  
Modifarben  
jetzt: K 3·60.

**Blusen.**

1 Serie  
**Flanellblusen**  
in Farben  
jetzt: K 2·80.

1 Serie  
**Mode-Samtblusen**  
in allen Farben  
jetzt: K 6·—.

1 Serie  
**feinste Seidenblusen**  
Hemdchenfassung  
gestreift und getupft  
jetzt: K 18·—.

1 Serie  
**:: Batist-Spitzen- und ::  
Pointlasse-Putzblusen**  
weiß,  
früher: K 10, 6, 3·80,  
jetzt: K 2·—.

1 Serie  
weiß mit färbig ge-  
stickte Schweizer  
**Batist-Hemdchenblusen**  
früher: K 9·—,  
jetzt: K 4·50.

1 Serie  
weiße und färbige  
**Marquissette- u. Schweiz.  
Stickerei-Putzblusen**  
früher: K 14·— u. 8·50,  
jetzt: K 6·—.

1 Serie  
**Jap. Seiden-Marquissette-  
und Batist-Putzblusen**  
weiß und weiß-schwarz  
früher: K 14·—, 12·—  
jetzt: K 8·—.

1 Serie  
**Seiden-Spitzenblusen**  
mit Japanseide unter-  
legt, in weiß u. schwarz,  
früher: K 16·—,  
jetzt: K 10·50.

1 Serie  
**feinste Spitzenblusen**  
mit Japanseide unter-  
legt, in weiß und weiß-  
schwarz, früher K 30·—,  
24·—, jetzt K 15·—.

1 Serie  
**Modellblusen**  
echte Spitzen mit bester  
Japanseide unterlegt, weiß  
und weiß-schwarz  
früher: K 65·—, 50·—,  
30·—, jetzt: K 18·—.

1 Serie  
**Japan - Seidenblusen**  
in licht und dunkel,  
waschbar,  
früher: K 12·—,  
jetzt: K 6·—.

1 Serie  
**Hemdchenblusen**  
Reinseide,  
in dkl. Streif,  
früher: K 12·—,  
jetzt: K 8·50.

**Die größten Sorgen**  
der sparsamen Hausfrau  
immer dahin:

**Wo kauft man am besten und billigsten**

**Modeschöbe.**

1 Serie  
engl. dess. **Strapaz-  
Schöbe**  
jetzt: K 4·20.

1 Serie  
feinst engl. dess.  
**Modeschösse**  
früher: K 21·—,  
jetzt: K 11·86.

1 Serie  
**Cheviot-Röcke**  
neueste Fassung, tegeth-  
hoffblau und schwarz,  
früher: K 16·—,  
jetzt: K 14·—.

1 Serie  
**Wetterkrägen**  
aus bestem, wasser-  
dichtem Himalajaloden,  
Länge 120—130 cm,  
früher: K 26·—,  
jetzt: K 18·—.

**Damen-Kostüme,  
Jacken u. Mäntel**

1 Serie  
**Theater-Mäntel**  
ganz aparte Stücke, in  
schönen Pastellfarben  
früher: K 90·—, 80·—,  
jetzt: K 50·—.

1 Serie  
**Modekostüme**  
äußerst strapazfähig,  
engl. gem., früh. K 48·—  
jetzt K 28·—.

1 Serie  
**gestrickte Golfjacken**  
weiß und färbig  
jetzt: K 9·60.

1 Serie  
**Cheviot-Kostüme**  
tegethoffblau, neueste  
Fassung, früher K 60·—,  
jetzt K 44·—.

1 Serie  
**Samt-Mäntel**  
florfeiste Ware,  
früher: K 80·—,  
jetzt: K 50·—.

1 Serie  
**Backfisch-Kostüme**  
aus engl. dess. Modestoff  
früher: K 36·—,  
jetzt: K 22·—.

1 Serie  
**Damen-Mäntel**  
wirklich strapazfähig,  
früher: K 24·—,  
jetzt: K 12·—.

1 Serie  
**Samtjaoken**  
mit Halbseide gefüttert,  
in schwarz, früher:  
K 46·—, jetzt K 32·—.

1 Serie  
**Strapaz-Mäntel**  
für Damen, engl. dess.,  
früher: K 27·—,  
jetzt: K 14·—.

**Kinderkonfektion.**

1 Serie  
**Barchent-Kleidchen**  
waschecht  
jetzt: K 1·50.

1 Serie  
**Ripskleidchen**  
mit w. Rücken, schön  
geputzt,  
jetzt: K 3·40.

1 Serie  
**Putzkleidchen**  
aus bestem rein Woll-  
tuch in bordeaux und  
tegethoffblau  
jetzt: K 6·—.

1 Serie  
**Kinder-Mäntel**  
aus f. Krimmer in  
schönen Farben  
jetzt: K 12·—.

**Barchent- und Wollstoff-  
Reform-Prinzesskleider**  
jetzt von K 6·— aufw

**Weihnachtsgaben!**  
**Gustav Ballon & Co.**  
**Zu- Fabrik für feine Konfektion**  
Marburg ♦ nur Edmund Schmidgasse Nr. 6 u. 8.  
**übersiedelt!!!**  
Das ganze Lager in Blusen, Kleider, Kostüme, Jacken,  
Mäntel, Wetterkragen, sämtliche Kinderkonfektion, Unterröcke,  
Schürzen, Damenwäsche, Pelzwaren, eine große Post modernster  
Kleider und Kostüme muss geräumt werden und ver-  
kaufen wir, um dies durchzuführen, sämtliche angeführte  
Artikel zu wirklichen fabelhaft reduzierten  
Spottpreisen.  
Niemand versäume, diese nie wiederkehrende Gelegenheit auszunützen.  
**Besichtigen Sie** in Ihrem eigensten Interesse unsere Schaufenster Edmund  
Schmidgasse 6 u. 8.

Außerdem verkaufen wir: Cloth-, Lüster- und Batist-Unterröcke, Schürzen, Putz- und Strapaz-Damenhemden, Beinkleider, Nachtkorsetten, Schultertücher, Pelzgarnituren, Kleiderreste geschmackvoll arrangiert, beispiellos billig.

Keine Ermüdung auf echtem



**PALMA** KAUTSCHUKSCHUHABSATZ

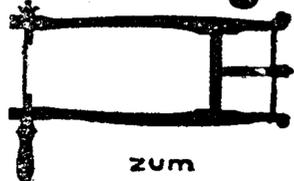
Zu haben in allen besseren Wirkwaren- und Wäsche-Geschäften. 4480

**Jaeger's** Woll-Unterkleidung  
Ist die älteste und bewährteste.  
Alleinige Fabrikanten:  
**W. BENDER SÖHNE, Bregenz.**

Fabrikniederlage an gros Wien, I. Kohlmarkt 8. Illustrierte Kataloge gratis.

Man achte auf die Fabriksmarke mit Überschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jäger.

### Laubsäge-Werkzeuge



beste feinste

In Karton: K. 4.70, 6.70, 8.70

In Kassetten pol.: K. 6. 10. 16.

In Kästen: K. 24. 40. 60.

zum gold. Pelikan VII. Siebensterng. 24 WIEN - TEL: 31366. Preisbuch gratis



# Luna



### Binde für Frauen und Mädchen

durch nachweisbare Atteste von sämtlichen frauenärztlichen Professoren wärmstens empfohlen. — Nachahmungen weisen diesen Vorzug nicht auf. Prospekte gratis durch das Luna-Hauptdepot, Wien, IX., Pratergasse 3. Verkaufsstellen in Marburg: Franz Podgorschet, Wand, Burgg.; Max Wolfram, Drog.; Hedw. Ulrich; Friedr. Ulrichs Ww, Nieder- und Handschuhg.; Haus Thür, Med. Drogerie „zum gold. Kreuz“.

Die Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher (Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will **Romane und Novellen bester Autoren** in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen. Monatlich erscheint ein komplettes Werk und wird zu dem erstaunlich billigen Preise von

**50 Pf. gebunden** durch den Bevollmächtigten Hrn. **oder 37 1/2 „ broschiert** W. Bud, Berlin W. 15

portofrei zugestellt. Bereits versandfertig sind 6 Bände. **Kolonistenvolk**, Roman von Gabriele Reuter. **Quell — Aus verstreuter Saat**, Romane von Ernst Wichert. **Gewissensqual** u. andere Erzählungen von August Strindberg. **Ergötliche Geschichten** von Anton von Perfall. **Dämon Weib**, Roman von Hermann Heiberg. **Dunkle Mächte**, Roman von Viktor Blüthgen. Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

### Wohnhaus und Zinshaus

mit Balkon, in der Nähe v. Marburg billig zu verkaufen. Anfrage bei Pototschnig, Kasinog. 1. 5469

### Kartoffeln

verkauft zirka 50 Meterzentn.

### Ia Maschanzeräpfel

verkauft zirka 50 Meterzentn.

en gros und en detail 5466

Brudermann, St. Peter.

### Als Kassierin

für Schank und Küchen oder Verkäuferin wünscht ein besseres Mädchen, wenn auch Anfangs ohne Gehalt, unterzukommen. Gültige Beschriften erbeten Rossi Kof, Karstschowin 190, part. rechts. 5489

Ein schön möbliertes

### ZIMMER

Südseite, mit Vorzimmer oder Kl. Küche und ganz separatem Eingang wird zu mieten gesucht. Anträge erbeten unter Chiffre N. S. an die Bero. d. B. 5492

### Lehrmädchen

wird im Photoatelier Wagner gegen entsprechende Entlohnung aufgenommen. 5445



„Korri! Hast du dir's noch immer nicht gemerkt, daß ich nur **Jacobi Antinicotin** Zigaretten rauche.“

Engros Adolf & Alexander Jacobi in Wien, VIII.

4 1/2 Kilo garantiert echten

### Schleuderhonig

u. Dose K. 8. — bei größerer Abnahme bedeutend billiger.

Haus Toplat

Zurichmgen bei Pettau.

### Geld-Darlehen

ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 K. aufwärts bei 4 Kronen monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen, besorgt rasch und diskret Alexander Arnstein, Budapest, Borseng. 4. Retourmarks erwünscht. 5479

### Lehrjunge

mit besserer Schulbildung, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird aufgenommen bei F. Felber, Spezialewarenhandlg., Draugasse 11. 5357

Häusliche

### Postgehilfin

des Telegraphierens kundtg. wird ab 1. Jänner 1913 bei einem Postamte nächst Marburg aufgenommen. Anfrage in der Ww. d. Bl. 5487

## Gicht, Rheumatismus und Asthma



werden erfolgreich bekämpft bei Anwendung meines s. Jahren bestbewährten Eucalyptusöles (austral. Naturprodukt) Preis per Originalflasche 1 K 50. Beschreibung mit vielen Dankschreiben umsonst und portofrei. Eucalyptusseife, bestes Mittel gegen Sommersprossen, Wimmerln, Leberflecke, Finnen und sonstige Gesichtsunreinheiten. Eucalyptusbombons, einzig wirkend gegen Husten, Keuchhusten, Asthma etc.

E. H. Schutzmarke Vor Nachahmung schütze m. sich durch Beachtung der nebensteh. Schutzmarke.

Ernst Hess, Markhausen (Böhmen).

Zu haben in Marburg a. D., Apotheke „Zum Mohren“, Ed. Taborsky; Magdalenen-Apotheke, Viktor Savost; Stadtapotheke „Zum k. k. Adler“ Apotheke „Mariahilf“, W. A. König.

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

### WEIHNACHTS-KATALOG!

der auf 176 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, Abbildungen von Bildern und Tanaagrafiguren sowie ein Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachtsliteratur und wird gratis abgegeben. 5453

R. Lechner (Wilh. Müller), t. u. l. Hof- und Univ.-Buchhandlung, Wien, Graben 31.

## Geschäfts-Übernahme.

Befreie mich, einem hochgeehrten P. T. Publikum und Hausbesitzern in Marburg und Umgebung die ergebenste Mitteilung zu unterbreiten, daß ich als langjähriger Arbeiter in einer der bestrenommiertesten Schlosserwerkstätte in Marburg die **Schlosserei des J. Jagoditsch in der Flößergasse Nr. 3**

käuflich an mich gebracht habe und bestrebt sein werde, den geehrten Arbeitgebern alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, wie: moderne **Grabgitter, Schergitter für Geschäfte, Bau- und Kunstarbeiten** auf das billigste, schnellste und solideste zu liefern.

Um Ihre geschätzten Aufträge bittet hochachtungsvoll

5414

**Franz Machnitsch, Bau- und Kunstschlosser.**

### Technische Lehranstalt.

Bodenbach a. E. Nach d. Muster d. Technikums in Deutschland Abteilungen: **Maschinenbau, Elektrotechnik; Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau; Heizungs- und gesundheits-technische Anlagen.**

Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Baumeister, Architekten, Techniker und Werkmeister.

Eintritt: Jänner, April, Juli und Oktober.

Programm frei.

## Aufnahme von Bestellungen

in solider

## Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

**Hedw. Hobacher, Burggasse 2.**

### Beste böhmische Bezugsquelle

**BILLIGE BETTFEDERN!**

1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere 2K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Druckflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franco.



**Fertige Betten** aus dichtfüdigem roten, blauen, weißen oder gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K, Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70, Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Gradl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franco. Umtausch oder Rücknahme franco gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. **S. Benisch in Detschitz Nr. 769, Böhmerwald.** — Preisliste gratis und franco. 3191

# J. Massak

Kammerphotograph 4413

Atelier für moderne Photographie

Marburg, Burggasse 16.

Lager photographischer Übernahme sämtlicher

: Bedarfsartikel :: Amateurarbeiten :

## Ärztlich und klinisch bestätigte Erfolge

beweisen, dass bei quälendem Krampfhusten husten der Kinder und Erwachsenen das

### THYMOMEL SCILLAE

ein wertvolles und prompt wirkendes Präparat ist.

Wortmarke geschützt.

Es lindert die Krampfhustenanfälle, vermindert deren Anzahl, befördert die Schleimlösung und Absonderung und stillt den Husten und behebt die Atembeschwerden.

1 Flasche 2.20 K. Per Post gegen Vorauszahlung von 2.90 K wird 1 Flasche, 7.— K. werden 3 Flaschen, 20 K. werden 10 Flaschen franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

Erzeugung und Hauptdepot in

B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten Prag-III., Nr. 203.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: :: ::

## Tilsiter Käse

Halbfette hochfeine Qualität in Laiben, zu ca 5 kg. liefert überall billigt **Dampfmolkerei Saun**, Böhmen. Größte Tilsiterkäseerei in der Monarchie. 5506

**GROSSE-Modenwelt**

**1 1/2 K** Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen

Abonnem. b. all. Postanstalt. u. Buchhandl.

Farbenprächtige Kolorits.

Gratis-Probenummern bei John Henry Schwerin, Berlin W

**Achten Sie genau auf Titel**

Gegründet 1860

Gegründet 1860

# Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei

empfehlte sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett- und Klopfeinrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98.

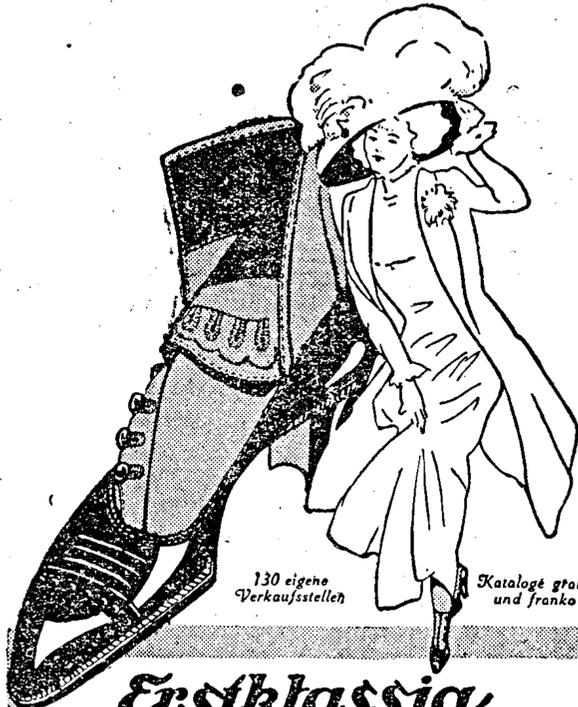
Hochachtungsvoll

**Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4**

## Sensationell billige Saison-Neuheiten

Damen-Schnürstiefel, Boxleder hochmodern und solid **K 8'50**

Damenschnürstiefel Chevreauleder sehr elegant **K 9'50**



130 eigene Verkaufsstellen

Kataloge gratis und franko

**Erstklassig**  
Elegant und preiswert  
sind unsere  
**Schuhwaren**

**Alfred Fränkel** Com. Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

Marburg a. D., Burggasse 10.

Herrenschnürstiefel: American Style elegant und solid **K 12.-**

Herren-Schnürstiefel, Boxleder modern und solid **K 10.-**

## Obstpressen und Weinpressen

mit Oberdruck Patent „Duchsch“ für Handbetrieb

### hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinneten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar,

### Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

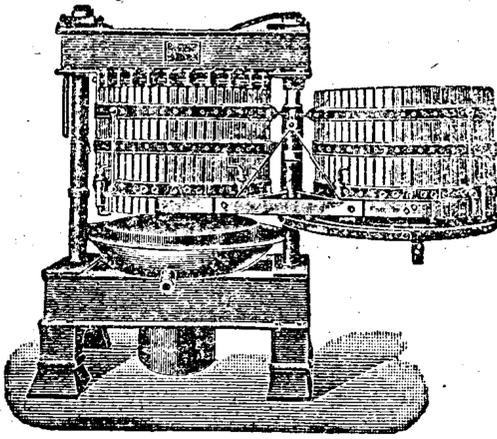
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

## Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.



Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Kauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchsch'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208

## !! Zu bedeutend ermässigten Preisen und kleinen Monats- oder Wochenraten !!

empfehlte sich zur Lieferung von

Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, Teppiche,

.. Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe. .. ..

Blaudrucke, Oxforde, Zefire, Barchente und sonstige Waschstoffe in imenser Auswahl.

**Nur frische sehr schöne Ware!**

# Warenhaus Josef Rosner, Marburg

nur Nagystrasse 10, 1. Stock

nur Nagystrasse 10, 1. Stock

nur

# Atelier Makart

Herrengasse vis-à-vis Hotel Mohr

## nimmt Weihnachtsaufträge

(Vergrößerungen)

bis 20. Dezember

an.

Fasching 1913. Größte Auswahl in

# Brautausstattungen

Stets Neuheiten in den Schaufenstern.

Möbelhaus K. Wesiak, Tegetthoffstraße Nr. 19.

## Felix Michelitsch zur Briefftaube

Marburg, Herrengasse 14

### Zur Herbst- und Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Aufputzartikeln und Schneiderzugehör.

**Modernste Anputze** als: Einsätze, Spitzenstoffe, Goldstoffe, Seidenstoffe, Bordüren, bunten Stickereien, Posamentrien, Goldstickereien, Perlstoffe, Guirlanden und Spitzen.

**Knöpfe**, grosse Mode.

**Molré** und Duchesses für Handarbeiten.

**Jackenfutter**, Duchesses American.

**Serge** und **Halbseldenfutter** billigst.

**Grosse Auswahl** in modernsten Theater-Schärpen, Umhängen, Jabots, Fichus.

**Reizende Fächer** in allen Preislagen.

**Alle Modisten-Artikel** wie: Blumen, Federn, Flügel, Gestecke, Reiher, Samte und Bänder.

**Prachtvolle Kleidersamte**, Marke „Maulwurf“ in bester Qualität in schwarz, braun, tegetthoff, drapp.

**Blusensamte** in glatt und gemustert.

**Blusenseide** billigst.

**Wirkware: Damen- und Kinderstrümpfe, Leibchen, Gamaschen und Handschuhe** gestrickt u. Trikot-Kinderhosenleibchen, Blusenwärmer und Leibwärmer.

**Modernste Taschentücher** in grosser Auswahl für Herren, Damen und Kinder in Leinen, Halbleinen und Batist zu den billigsten Preisen.

**Seldentaschentücher**, gemustert und glatt in den modernsten Farbenstellungen.

Gestickte **Damentücherln**, neueste Muster.

## !! Neuheiten in Schleier !!

Die beste französische Modezeitung steht meinen geehrten Kunden zur Verfügung.

# Entzückende Geschenke!

für den Weihnachtsbaum bringt in gewohnt größter Auswahl die

# Weihnachtsmesse

Die **Spezial-Herrenabteilung** bietet in größter Auswahl ein reichsortiertes Lager in

Binder	Stockschirme
Regatts	Stöcke
Maschen	Raglans
Hemden	Hüte
Nachthemden	Socken
Beinkleider	Morgensakko
Kragen und Manschetten	Sportartikel
Wirkware	Rodel und Ski

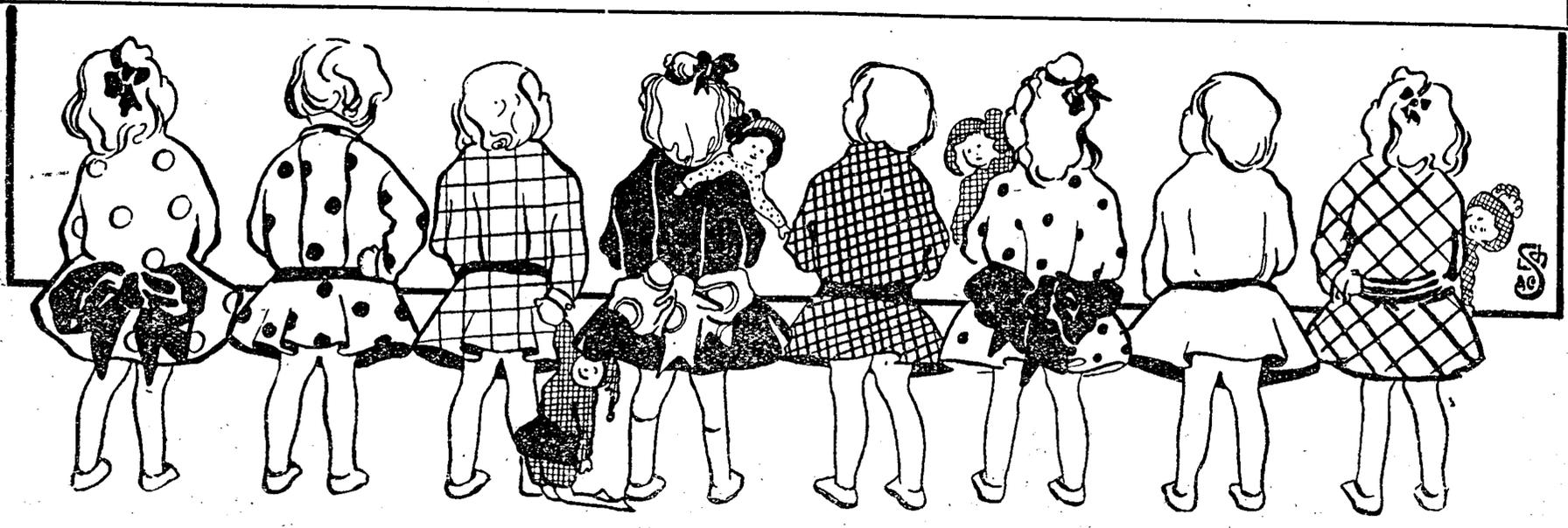
## Sonderangebote:

Seidenbluse 4 m, in Karton adjustiert . . . 2.50 aufw.	Damen-Hemden, -Beinkleider u. -Röcke in jeder Ausführung und Preislage.
Wollkleid 4 m in wunderschön, Dessins . 3.20 aufw.	Klothröcke von . . . . . 2.80 aufw. Seidenröcke von . . . . . 8.50 aufw.
Herren- u. Damen-Taschentücher elegante Dessins, 1/2 Dtzd. 1.10 aufw.	Kaffee- u. Tischgarnituren 1 Tischtuch, 6 St. Servietten . 2.90 aufw.
Damen- u. Kinderschürzen in jeder erdenklichen Ausführung 1. — aufw.	Weihnachtswebe, 15 m . . . . . 8.20 detto 23 m . . . . . 14.50
Fertige Blusen, Tüll- u. Spitzen-Roben in größter Auswahl und Preislage.	Bett- u. Tischgarnituren, Teppiche, Felle, Läufer, Flanelldecken, Linoleum.

im **Modewarenhaus J. Kokofchinegg.**

**Freie Besichtigung!** • **Sonntag Nachmittag!** • **Kein Verkauf!**

# Große Weihnachts-Ausstellung



Zur Anfertigung von

**Drucksorten jeder Art**

empfiehlt sich

die bestens eingerichtete

**Buchdruckerei L. Kralik**

**Marburg, Postgasse 4.**

Billigste Berechnung.  
Solideste Ausführung.      Schleunige Lieferung.

„Marburger Zeitung“.  
Kalender: „Deutscher Bote“.

Formularen, Tabellen, Vollmachten, Quittungen, Blankette, Expensare. Preislisten, Rechnungen. Firmadruk auf Briefe und Kuverte. Karten jeder Art. Speise- und Getränke-Tarife, Kellnerrechnungen, Etiketten, Menukarten etc. Werke, Broschüren, Zeitschriften, Sachblätter, Kataloge für Bibliotheken.

Bestand seit 1793.

Int. Telephon Nr. 24.

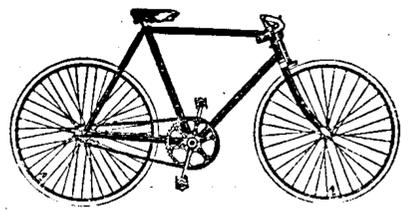
Statuten, Jahresberichte, Liedertexte, Einladungen, Tabellen, Kassabücher etc. Anschlagzettel in jeder Größe u. Farbe, Trauungskarten, Sterbeparte etc. Verlags-Drucksorten für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibende u. s. w.

**WAFFENRAD**

**Alleinverkauf**

**Bestes Fahrrad**

**der Monarchie!**



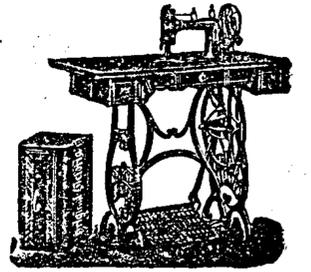
**Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager**

**Mechaniker Dadiou**

Telephon Nr. 34/VIII

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.  
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.  
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.  
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamobetrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.  
Solideste Bedienung.      Geschäftsbestand seit 1899.      Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN, MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

**Eternit**

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, VOCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU.

Vertretung:  
**Rudolf Blum & Sohn**  
Marburg a. S. Garnersstraße Nr. 22.

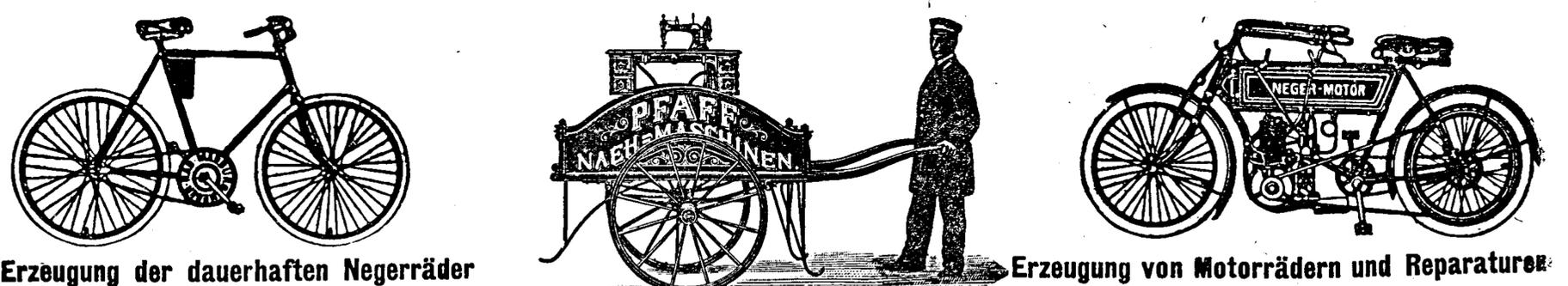


Chinesische Zahntropfen  
stillen den 1236  
**Zahn schmerz**  
sofort. Preis 1 R.  
Stadtapothek zum K. F. Adler  
Hauptplatz neben dem Rathause.

**I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik**

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

**Franz Neger**, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder      Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

**Modell 1912. Präzisions-Kugellager.** Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Öle, Nadeln u. c. c.

**Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.**

**Warnung!** Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

# Credit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung 665

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

## Tagesverzinsung.

Einlagen in jeder Höhe zu

**4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> vom Hundert**

rentensteuerfrei. o o o Posterslagscheine stehen zur Verfügung. **Belehungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen**

### Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank. Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges. Österr. Postsparkonto 34.988.

**Tegetthoffstr. 12.**



## Josef Küttner

Mechanische Werkstätte, Marburg, Kärntnerstraße 17. **Übernahme sämtlicher Reparaturen**

von Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen, Grammophone etc sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in jeder Preislage bei reellster Garantie. 1763

Der

## Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“

in Altrohlau bei Karlsbad gewährt beim Tode oder nach 20-jähriger Mitgliedschaft Unterstützungen in der Abt. A (mit ärztlicher Untersuchung) bis 6000 K., in der Abt. B (ohne Untersuchung) bis 3000 K. Eintritt erleichtert und billiger. Verlangen Sie den neuen Prospekt. 208

Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.** Tel. 16881, **Budapest V., Arany Janos-utca 18.** Prospekt franko.

## Haus

mit Vor- und Gemüsegarten billig zu verkaufen. Anzufragen bei **H. Körner** in Pöbersch, Friedhofgasse 12. 4732

## Wohnungen

mit 2 Zimmern und Küche, sonnseitig, abgeschlossen, im 2. Stock und mit 1 Zimmer und Küche im Souterrain sind an stabil, ruhige, am liebsten pensionierte Parteien Parkstraße 22 zu vermieten. 4776

Eine gebildete

## ältere Frau

wünscht in ein feines Haus zur Pflege und Führung des Haushaltes unterzukommen. Geht auch zu älterem Herrn. Gehaltsansprüche keine. Anträge erbeten unter „Dhne Salair“ hauptpostlagernd in Marburg. 5219

## Alt-Eisen,

Metall, Flaschen und Bodentram kauft stets **Miegler**, Tiefsterstraße 34. 4731

Reinlichkeit liebende

## „Frau“

welche gut kochen kann, wird für den ganzen Tag bei guter Entlohnung aufgenommen. Photo-Metier **Wagner** anfragen. 5444

Schöne freundliche

## Wohnung

mit 4 Zimmer, Dienstbotenzimmer und Zugehör ist bis 1. Jänner 1913 zu vermieten. Parkstraße 12. 5138

**Jeder** der sich und die Seinen weiterbilden und seine Bibliothek auf billigste Weise mit bester Literatur (46 K. im Monat) vermehren will, trete dem bereits 98.000 Mitglieder zählenden

## Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

**nur M 4.80**

(dazu im Buchhandel 24 K. Bestellgeld, durch die Post das Porto) erhält man kostenlos 1. die reich illustrierten Monatshefte

## Kosmos, Handweiser für Naturfreunde

mit den Beiblättern

Wandern und Reisen. — Wald und Heide. — Photographie und Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus, Garten und Feld — Die Natur in der Kunst.

2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikroskopen, Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw. und 3. ohne jede Nachzahlung

## fünf prächtige Bücher

erster Schriftsteller, im Jahre 1912: Dr. A. Koelsch, „Durch Heide und Moor“ (reizvolles botanisches Büchlein für jedermann). Dr. Decker, „Sehen, Riechen und Schmecken“ (allgemeinverständliche Beschreibung unserer Sinnesorgane). Dr. Kurt Floeride, „Vögel fremder Länder“. Professor Dr. Weule, „Kulturelemente der Menschheit“. Wilhelm Bölsche, „Der Mensch der Pfahlbauzeit“. Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung entgegen; wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“, Stuttgart. Probehefte und Prospekte gratis und franko.

## Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

## N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telefon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsführern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielt. Erfolge Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für **Magenleidende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.—

Fälskate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K 2.—



## MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur **rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene**.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Hauptvertrieb bei:

Apotheker **A. Moll**, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL's** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind

Depots Marburg: Ad. Weigert, W. A. König, Apotheker Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

## Fahrkarten und Frachtscheine nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

## „Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach Newyork und Boston

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung. Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV

Wiedner Gürtel 6

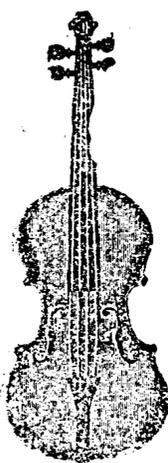
Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck  
Franz Dolenc, Bahnhofs-gasse 41, Laibach.

## Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbstanlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

## Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrischerapparate etc.



Cyclusior, Goldene Leier, Musikalische Edelsteine, Sang u. Klang, sowie Violin-, Klavier-, Gitarren-Schulen und Übungen Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Marsche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Ditloff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

### Billigste Zither-Albams.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

## Josef Höfer

Musikalienhändler u. Instrumentenmacher

Marburg a. D., Schulgasse 2.

## Neu Kralik's Neu

## Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

Giltig vom 1. Oktober 1912

ohne Inserate, nur 14 Heller

Vorrätig in den k. k. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Tochter und Schwester, des Fräulein

## Amalia Hraboschek

sowie für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnis und die schönen Kranzspenden sprechen wir hiemit allen unseren herzlichsten Dank aus.

Thesen bei Marburg, am 7. Dezember 1912.

Therese und Heinrich Hraboschek.

Alexander Hainig, Gastwirt und Realitätenbesitzer, gibt hiemit im eigenen sowie im Namen seiner Gattin Josefine und der Kinder und aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschütterter Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen hat, sein innigtgeliebtes, unvergeßliches Söhnchen, bezw. Brüdchen

## Xandi

Freitag den 6. Dezember 1912 um 8 Uhr abends nach kurzem schweren Leiden im zarten Alter von 10 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits aufzunehmen.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag den 8. d. M. um 1/5 Uhr nachmittags in der Leichenhalle im Krankenhaus feierlichst eingeseget und sodann auf dem kirchl. Friedhofe in Pöbersch zur letzten Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 9. d. M. um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Pögnitz—Marburg, den 7. Dezember 1912.

**„BLUMENSCHNEE“**  
 die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete  
**HAND- u. GESICHTSCREME**  
 Das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart  
 Tube 80h. Überall erhältlich! Dose K. 160.

## Emerich Müller - Marburg

Spezialgeschäft für moderne Herrenkleidung

Größtes Lager fertiger Herren-, Knaben- und Kinderkleidung in nur guter Ausführung

## Schlafrocke u. Morgensakko 12 K

Engl. Raglans, Winterrocke, Schladminger und Pelz-Sakko sowie Knaben-Mäntel wegen vorgerückter Saison zu tief

herabgesetzten Preisen.

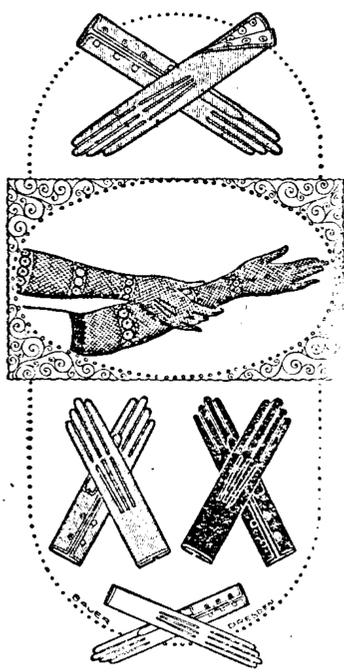
### Erstklassiges Atelier für Maßbestellungen!

# Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

## Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1. Herrengasse 24.



### Zur Wintersaison

empfiehlt sein größtes Lager in Handschuhen jeder Art, wie Glacé, Rehlleder, Napa, Tritott, gestrickt, gefüttert oder ungefüttert, weiters ein Niesenlager von Ballhandschuhen in Leder, Seide und Spitzen. Letzte Neuheit. Bekannt billigste Preise  
**Franz Podgorschet,**  
 Bandagist und Handschuhmacher, Marburg, Burgg. 7

## Pracht-Weihnachts-geschenke

sind meine neu eingeführten



## Semi Emaile.

Eigene maschinelle Werkstätte. Anhänger, Broschen, Medaillon, Schalnadeln. Photographisches Atelier  
**L. Kieser, Schillerstr. 20.**

## Französische und englische Stunden

(Paris u. London), sowie Klavierunterricht erteilt diplomierte Lehrerin mit mäßigem Honorar. Briefe erbeten an die Verw. d. B. unter C. R. 636. 5481

## Kontorist

in sämtlichen Fächern des Comptoirs vollkommen bewandert, wird sofort aufgenommen bei Mag. Pharm. **Karl Wolf,** Adler-Drogerie. 6499

## Ein Bäckerlehrlinge

wird aufgenommen bei freier Verpflegung und Kleider bei Frau **Julie Berniser,** Bäckerei in Wies. 5505

## Köchin

wird aufgenommen. Mühl-gasse 15. 5515

## Spezereihändler

beider Landesprachen mächtig, finden sofortige dauernde Aufnahme. Anträge unt. „Tüchtig“ an Verw. d. Bl. 5511

## Runkelrüben

sind zu verkaufen. Gaswerk-straße 17. 5480

## Papiergeschäft

mit guter Zukunft ist wegen Privatangelegenheiten zu verkaufen. Zuschriften: Mellingerstraße 15, Marbg. 5474

## Verloren

weißer Reiter, Hutgestel, von der Bergstraße bis zum Hauptplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben in d. Verw. d. Bl. 5552

## Gewölbe

gesucht für Modistengeschäft. Anträge unter Nr. 90 an die Bw. d. Bl. 5534

## Größeres Lokal

Edmund Schmidgasse, bis 1. Jänner oder 15. Februar zu vermieten. Anfrage unter „Guter Posten“ in Rudolf Gaifers Papierhandlung, Marburg. 5556

## Elegantes Staminkleid

schwarz, Prinzessform, fast neues Damenrad, ein neues Messingbett und ein feiner schwarzer Salonanzug, für schwächeren Herrn, ist billigst zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Bl. 5560

## Die Häuser

13 und 15 Mühlgasse mit großen Gärten sind sofort zu verkaufen. — Anzusagen dortselbst. 5442

## Kontoristin

flinke Rechnerin, mit schöner Handschrift per sofort akzeptiert. **Sans Mahorko,** Marburg. 5541

## Eduard Eichlers

Schüler-

# Übungsabend

Dienstag den 10. d. M. 8 Uhr.

Nur echt mit dieser  
  
 Schutzmarke.  
**Rösler's Zahnwasser**  
 das beste für die Zähne.  
 Ueberall zu haben.  
 Eine Flasche 72 Heller.